© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München

1

SMV – 60

31-1-1/31-60-1 I/VII ; S. 1-173

Sammlerkartei überprüft
Lang, 4.9.87.

1931

Jahr=gang	Nummer der Slg.	Stück=zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	1 ✓	39	Südamerika; Neuseeland	K	Auktion Regenscheit München
31	2 ✓	8	Afrika; Asien; Südsee	K	Firma Gebr. Wetsch München
31	3 ✓	13	Nordamerika	T	Vittorio Güttner, München
31	4 ✓	16	Afrika; Südsee; Indien	K	Apotheker J. Asthausen Solln
31	5 ✓	1	Indien	K	Kurt Schramm Berlin
31	6 ✓	4	China	K.u.G.	Edgar Gutmann Berlin

© Museum Fünf Kontinente München

II

Jahrgang	Nummer der Slg.	Stückzahl	Herkunft	K=Kauf G=Geschenk T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	7	3	Türkei	K	Deutsches Arch. Inst. Konstantinopel
31	8	1	Peru	K	Dr. Erich Junkelmann München
31	9	7	Sumatra; Nias	K	Anton Kreuzer München
31	10	4	Luristan	K	Charles Ratton Paris
31	11	34	China	K	L. Wannieck Paris
31	12	5	Nordamerika	T	Elk Eber München
31	13	3	China; Kaukasus	K	Auktion Helbing München
31	14-	26	Persien	K	Auktion Sotheby London
31	15-	6	Luristan	K	A. Upham Pope London
31	16	5	Afghanistan	K	Museum für Völkerkunde Berlin
31	17	7	Brasilien	K	Josef Loell München
31	18	9	Costa Rica	K	Herbert Knöhr Ochtmissen

© Museum Fünf Kontinente München

Jahrgang	Nummer der Slg.	Stückzahl	Herkunft	K=Kauf G=Geschenk T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	19 V	10	Asien (Kleinasien, Kaukasus, China)	K	Auktion Lepke Berlin
31	20 V	1	Persien Kaukasus	K	Walter Pirschel Berlin
31	21 V	6	Sumatra, Java, Bali	K	Professor Thienemann Plön
31	22 V	12	Sumba	K	Controlleur Schüller Koepang (Timor)
31	23 V	3	Tunis	K	Baronin Zündt von Kentzingen Planegg
31-	24 V	3	Amerika; Afrika; Südsee	K	W.O.Oldman London
31	25 V	97	Indien 31-25-2 Geschenktausch gegen 56-6-1	K	Frau Dr.St. Kramrisch Calcutta
31	26 V	1	Afrika	K	Auktion Bellier Paris
31	27	2	China	G	A.W.Bahr New York
31	28	2	China	G	Del Drago New York
31	29	1	Nordamerika	K	Frau K.Stumpf München
31	30	5	Lappen	K	F.Dubbick Halle a.S.

© Museum Fünf Kontinente München

IV

Jahr=gang	Nummer der Slg.	Stück=zahl	Herkunft	K=Kauf G=Geschenk T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	31	1	China	K	Dr.Ernst Schierlitz München/Peking
31-	32	2	Peru; China	K	Dr.H.Ubbelohde=Doering München
31	33	1	Nordamerika	G	Konrad Frhr.v.Miller München
31	34	14	Südsee	K	Linden-Mus. Stuttgart
31	35	6	Peru	K.u.G.	Dr.Emil Bergeat München
31	36	2	Arabien	K	Frau Annette v. Eckardt Mßnchen
31	37	1	Peru	T.	G.Neuner München
31	38	1	Sumatra	K	J.Laubender München
31	39	25	Samoa	G	Gen.Konsul Alexander v. Faber du Faur München
31	40	1	Neu-Guinea	G	Frl.F.Eckart München
31	41	1	Balkan	G	Emil Keck München
31	42	1	Malaien	G	P.Borchardt München

© Museum Fünf Kontinente München

Jahr=gang	Nummer der Slg.	Stück=zahl	Herkunft	K=Kauf G=Geschenk T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	43	5	Hawai; Neu-Guinea.	G.	G.Neuner München
31	44	1	Tibet	G	Generalleutn. F.v.Mülmann München
31	45	10	China	G	General J.W.N.Munthe Peking
31	46	1	Südindien	K	Dr.Stöcklein München
31	47	2	Südindien; Philippinen	G	Apotheker Rothdauscher Rosenheim
31	48	1	Bolivien	K	Dr.Ahlfeld Marburg/L.
31	49	28	China; Tibet	K.u.G.	Auktion G.Eger Stuttgart
31	50	11	Afrika; Südsee	G	Frau G.H.Müller Gräfelfing
31	51	3	Java	G	Rijks Ethnographisc Museum Leiden
31	52	10	Nordamerika	G	Sigismund Geist München
31	53	23	Luristan	K	S.Alfandari Paris/Mchn.
31	54	48	Kamerun	G	Inspektor Jos.Frick München

© Museum Fünf Kontinente München

Jahr=gang	Nummer der Slg.	Stück=zahl	Herkunft	K=Kauf G=Geschenk T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
31	55	45	Peru-Indianer	K	Missionar W.Schaeffler Lima
31	56	28	Indien;China;Anatolien;Kairo;Teneriffa; Madeira	G.	Baurat R.Kargus Fürstenfeld= bruck
31	57	6	Siam; China	K	J.Konietzko Hamburg
31	58	2	Bali	K	M.L.J. Lemaire Den Haag
31	59	3	Lappen; Agypten	K	Frau E.Doernberger München
31	60	1	Z.-Afrika	T	Cranmore Ethnographical Museum Chislehurst (England)

© Museum Fünf Kontinente München

31-1-1/#39.

Kauf auf der Auktion
Regenschein
München
20 M
Leopoldstr. 80/1

Erhalten 8.1.1931

Südamerika
Neuseeland.

Zeltkal. Gm.

© Museum Fünf Kontinente München

1.

Szepter-Keule. Dunkelbraunes Holz. Schaft gebrochen. Bruch mit Schnur sorgfältig geflickt. Offenbar Reparatur schon vor vielen Jahren ausgeführt (von früherem eingeborenem Besitzer? aus Pietät ?) Schaftende: Dämonenkopf, mit zwei Gesichtern und einem Munde, aus dem sich eine lange Zunge streckt, die reich ornamentiert ist. An den Augen Beschädigungen. Iris: Vorspringendes Holzzäpfchen. Übrige Augenfläche früher eingelegt?

L. 1,45 m.

L. des Kopfes: 17,5 cm.

L. der Zunge: 10 cm.

Szepter-keule.

D. 4123 E. 14 N e u s e e l a n d .

2.

Speer, aus dunklem Holz, mit ornamental durchgeführter Bastumflechtung. Querschnitt: Im mittleren Teil nahezu halbrund, nach den Enden zu dreieckig. Am einen Ende 12 Einkerbungen, die nach der Mitte des Speers zu gerichtet sind. Die plane Seite des Speers ist zum grössten Teil mit einer harz-oder pechartigen Masse bestrichen. Die Wickelung scheint früher grössere Teile des Speers bedeckt zu haben als jetzt. Sie besteht aus drei Zonen, die in verschiedener Weise ornamental geflochten sind. Am einen Ende der Umflechtung (wie sie jetzt ist) sind Reste von Federn zu sehen, die mit weissen Baumwollfäden aufgeknüpft sind. L. 2,24 m.

Speer.

gz. S ü d a m e r i k a .

3.

Keule aus dunklem, fein gefasertem Holz (ähnlich dem von 31-1 -2), derem obere Hälfte mit Bast umhüllt und mit feinen, weissen Baumwollfäden umwickelt ist. Oberes Ende mit vorspringendem Zapfen, unteres Ende mit dreieckigem, zugespitztem Blatt. Schweres Holz. L. 1,86 m.

Keule.

gz. S ü d a m e r i k a .

4.

Bogen aus schwerem, schwarzem Holz (ähnlich dem der beiden vorhergehenden Stücke), mit abgesetzten Enden. Mittelteil mit Baumwollschnüren umwickelt, die mit roten Ornamenten bemalt sind. Bogenstrang fehlt. Querschnitt rechteckig.
L. 1,83,5 m.

Bogen.

gz. S ü d a m e r i k a .

Ost-Peru?

© Museum Fünf Kontinente München

Regenschirm

5. Bogen. — Bogen aus schwerem, schwarzem, feinfaserigem Holz (ähnlich den vorhergehenden Stücken), mit abgesetzten Enden. Ohne Schmuck. Innenseite plan, Aussenseite flach konvex. Bogenstrang fehlt. L. 1,61 m. Südamerika. gg. D.56

6. Bogen. — Bogen aus schwarzem, feinfaserigem Holz, gleich dem vorigen. Bogenstrang fehlt. L. 1,24 m. Südamerika. gg. D.56

7. Vogelpfeil. — Vogelpfeil aus Rohr. Dicke, kegelförmige Holzspitze, in das Rohr eingesetzt; Rohrhülse aussen mit Baumwollfäden umwickelt. Schaft nahe der Spitze gebrochen. Am unteren Ende Reste von Pechaufstrich. L. 1,46 m. Südamerika. gg. D.56

8. ~~Pfeil.~~ — Rohrpfeil mit eingesetzter, langer Spitze aus schwarzem Holz, ähnlich dem der Bögen 31 - 1 - 5/6. Spitze mit eingekerbten, Widerhaken, die zum Teil abgebrochen sind. (An der Ansatzstelle der Spitze ist der Schaft mit Baumwollfäden umwickelt. Unteres Schaftende durch Bruch beschädigt. Befiederung verloren (war mit Pech und Baumwollfäden befestigt). L. 1,88 m. L. der Spitze 57,5 cm. Südamerika. gg. D.56

9. Speer. — Leichter Wurfspeer, Rohr, mit Baumwollschnur-umwickelung nahe der Mitte, und langer, eingesetzter Spitze aus schwarzem, feinfaserigem Holz, ähnlich dem der Bögen 31-1-5/6; Ansatzstelle mit weissen Baumwollschnüren umwickelt. Ein Teil des rund gearbeiteten Spitzenholzes ist quadratisch gelassen und mit Kerbschnitt verziert. An der Spitze Reste von Federschmuck (rot und gelb), mit Faden und Bast befestigt. Südamerika. gg. D.56
L. 1,57 m. L. d. Spitze ca. 47-48 cm. Durchmesser 1 1/2

Das Spitzenholz trug früher anscheinend in einer Auskerbung noch eine besondere Spitze (die verloren ist), war also eigentlich Spitzenträger.

© Museum Fünf Kontinente München

10. 8.56

Rohrpfeil mit eingesetzter, langer, Spitze aus schwärzlichem Holz, in die drei Widerhaken eingeschnitten sind. Ansatzstelle mit Baumwollfäden umwickelt und verpicht. Befiederung: 2 schwarze Federn, deren Fahnen auf der anliegenden Seite stark zurückgeschnitten sind, tangential, mit spiraliger Drehung ~~an Sockel~~ Wurzel ~~und Spitze~~ auf den Schaft gebunden. Bindung - durch Baumwollfäden - nur an den Wurzeln und Spitzen der Federn. Keine Kerbe

Pfeil. L. 1,50 m. L. der Spitze 56 cm. gg. Südamerika.

11. 8.56

Teilstück eines Pfeiles oder Wurfspeeres aus gelblichem, feinfaserigem Holz.

Pfeilstück. L. 160,5 cm. gg. Südamerika.

12. 8.56

Wie das vorhergehende.

Pfeilstück. L. 160,3 cm. gg. Südamerika.

13. 8.56

Wie 30-1-11.

Pfeilstück. L. 160,5 cm. gg. Südamerika.

14. 8.56

Teilstück eines Pfeiles oder Wurfspeers aus feinfaserigem, geschwärztem Holz.

Pfeilstück. L. 135,2 cm. gg. Südamerika.

Regenschirm

© Museum Fünf Kontinente München

15. Teilstück eines Pfeiles oder Wurfspeeres aus dunkel(rötlich) gefärbtem Holz.

d.56

Pfeilstück. L. 175,5 cm. Südamerika.

16. Wie das vorhergehende.

d.56

Pfeilstück. L. 175,6 cm. Südamerika.

17. Wie das vorhergehende.

d.56

Pfeilstück. L. 174,8 cm. Südamerika.

18. Pfeil aus drei Teilen:Rohrschaft;eingesetzte Holzstange als Spitzenträger;Spitzenblatt aus Bambus,mit Baumwollschnüren auf dem Holzstab befestigt.Radialfiederung,mit umlaufenden, angepichten Fäden fest an den Rohrschaft genäht.

d.56

Pfeil. L.180,5 cm. gg. Südamerika.

19. Zweiteiliger Pfeil:Rohrschaft mit Radialfiederung(Federn fehlen),die mit eng aneinander liegenden,umlaufenden Fäden an den Schaft genäht ist;Spitze aus rötlichem Holz,aus rundem Querschnitt in dreieckigen übergehend und hier mit zahlreichen ausgeschnittenen Widerhaken versehen.

d.56

Pfeil. L.179 cm. gg. Südamerika.

20. Vierteiliger Pfeil:Rohrschaft;eingesetzter Holzstab als Spitzenträger;aufgebundene Spitze aus Bambus;am vorderen Ende des Holzstabes kleiner Knochen als Widerhaken angeschnürt. Befiederung:zwei Federn mit leichter Drehung an beiden Enden durch Fäden befestigt.Eine dazwischen noch zweimal mit Faden geheftet.L.176 cm. gg. Südamerika.

d.56

Pfeil.

Regenscheit

© Museum Fünf Kontinente München

21. Dreiteiliger Pfeil: Rohrschaft; eingesetzter Holzstab mit ausgeschnitzten Widerhaken als Spitzenträger; Bambusmesserspitze, auf den Holzstab mit Baumwollschnüren aufgebunden. Befiederung verloren (Reste von Fäden erhalten).

L. 175 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

22. Zweiteiliger Pfeil: Rohrschaft; lange, geschwärzte Holzspitze mit einseitiger, doppelter Widerhakenreihe. Radialfiederung aus zwei Fahnen, die mit feinen umlaufenden Fäden an den Schaft gehäht sind. Fäden mit Pech verstrichen.

L. 160 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

23. Zweiteiliger Pfeil gleich dem vorigen.

L. 163,8 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

24. Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22.
Befiederung verloren.

L. 154 cm.
L. der Spitze 67 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

25. Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22.

L. 154 cm.
L. der Spitze 67,5 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

26. Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22.
Eine Feder verloren.

L. 151,8 cm.
L. der Spitze 65,5 cm. gj. Südamerika.

Pfeil.

© Museum Fünf Kontinente München

27. L 56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22. Befiederung gleich 31-1-10.(Tangentiale Drallfiederung). L. 151,5 cm. L. der Spitze 65 cm. Südamerika.
28. L.56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil gleich dem vorigen. Eine Feder verloren. L. 152,3 cm. L. der Spitze 65,5 cm. Südamerika.
29. L.56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-27. Befiederung verloren. L. 152 cm. L. der Spitze 66 cm. Südamerika.
30. L.56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-27. Befiederung fast verloren. Nur eine Widerhakenreihe. L. 145,7 cm. L. der Spitze 33 cm. Südamerika.
31. L.56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22. Nur eine Widerhakenreihe. L. 143,5 cm. L. der Spitze 50,5 cm. Südamerika.
32. L.56 Pfeil.	Zweiteiliger Pfeil ähnlich den vorhergehenden.Spitze dreikantig mit drei Widerhakenreihen.Befiederung verloren. Auf dem Rohrschaft,über dem Beginn der Befiederung,sind schlangenartige Figuren mit schwarzer Farbe(Pech oder Harz) gemalt. L. 142 cm. L.d.Sp.45,5 cm. Südamerika.

Regenschirm

© Museum Fünf Kontinente München

33. Pfeil. 2.56

Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-27.
Eine Widerhakenreihe.
Befiederung beschädigt.
L. 139,5 cm.
L. der Spitze 46,5 cm. gz. Südamerika.

34. Pfeil. 2.56

Dreiteiliger Pfeil :Rohrschaft;geschwärzter Holzstab als Spitzenträger;Spitze aus Bambus(Messer),durch Schnürung am Holzstab befestigt.Schnürung zum Teil gepicht.
Befiederung wie 31-1-22. Südamerika.
L. 133,5 cm. L.d.Sp.37,5 cm(mit Holzst.) gz.

35. Pfeil. 2.56

Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-22.
Eine Widerhakenreihe.
L. 136,5 cm.
L. der Spitze 43,8 cm. Südamerika. gz.

36. Pfeil. 2.56

Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-27.
Befiederung sehr beschädigt.
L. 133 cm.
L. der Spitze 39,3 cm. Südamerika. gz.

37. Pfeil. 2.56

Zweiteiliger Pfeil gleich 31-1-27.
Befiederung verloren.
L. 130 cm.
L. 36 cm. Südamerika. gz.

38. Fischpfeil. 2.56

Fischpfeil aus dünnem Rohr mit fünf eingesetzten Spitzen aus geschwärztem Holz:Inmitten längere Hauptspitze,um sie ein Kranz von vier kürzeren Spitzen.Mittelspitze mit einseitiger Widerhakenreihe.Unteres Schaftende mit Schnüren abgebunden,
Keine Befiederung,.L.108,3 cm. Südamerika.
L.d.Sp.7,3 cm. gz.

Regenscheit

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 1 -

39.

2.56

Pfeil.

Dreiteiliger Pfeil:Rohrschaft;eingesetzter ,geschwärzter Holzstab als Spitzenträger;Spitze aus Bambus(Messer),durch dreifach Schnürung am Holzstab befestigt.Befiederung verloren.

gg.

L. 138,8 cm.
L. d. Sp.52,5 cm.(mit Holzst.) S ü d a m e r i k a .

31-2-1/8

Kauf

von der Firma Gebr. Wetsch

München

Bayerstr.25

800 M

Bezahlt 26.1.1931

Asien
Afrika
Südsee

Über die Erwerbung der Sammlung durch die Firma Wetsch gibt Akt Wetsch 51 (1930) Aufschluss.Die Sachen stammen aus der Vorkriegszeit von einem im Kriege gefallenen Kunsthändler Münchens (D i e t z e l),der am Maximiliansplatz wohnte u. von Brummer bezog). Sie sind Teile einer grösseren Sammlung gleichen Geschicks. Die 8 Gegenstände wurden dem Museum für 800 M überlassen, womit die Fa.Wetsch einen Teilbetrag ihrer langjährigen Rechnungen decken wollte.Die auf mehreren Stücken aufgeklebten Preise (hier in Klammern) sind wegen ihrer Höhe vielleicht nicht mehr als vollwertige Gold M gedacht.Die technischen Erläuterungen stammen von Herrn Isenmann,München.

Gutachten gem.

D K

© Museum Fünf Kontinente München

31-2-

1

Bronze

Beninbronze ,gute Kupferbronze in verlorener Form gegossen, die Gussnaht auf der Brust weist nicht auf eine geteilte Form sondern auf einen Sprung während des Gusses hin.Technisch ist das Stück eine gute Leistung.

32.2

Das Stück stellt einen Mann dar,dessen beide Arme wagerecht vorgestreckt sind und dessen beide durchbohrte Hände augenscheinlich früher etwas getragen haben.Der Kopf ist unproportioniert gross und trägt eine mitraähnliche Haube.Über die nackte Brust laufen zwei gekreuzte Perlbänder.Der Schurz weist Rautenmuster auf.Die Oberschenkel scheinen in einer Art Hose zu stekken.Die Füsse sind auf einer rechteckigen Platte befestigt. Vermutlich dürfte die Figur aus einer grösseren Gruppe herausgenommen sein und einen opfernden Mann darstellen.

26 cm hoch,Durchmesser des Körpers 4 cm.

zum Typ 1899.7 und 1911.2.

Pl. 4097 I, 13

B e n i n

2

Tikki

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Tikki ,Brustschmuck aus der Südsee aus Nephrit,wohl eine Kröte darstellend. 9,5:6 cm gross.Sehr schöne Arbeit,~~Stück~~ fünfmal durchbrochen.Am Kopf leicht beschädigt. Das Museum hat drei ähnliche Stücke L 893/95,die als Talismane von besonderem Wert bezeichnet sind und Atooa genannt werden. (440 ℳ)

neg I 156

Pl. 4097 I, 13

N e u - S e e l a n d

3

Krug

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Krug,dem islamischen Kulturkreis angehörig wahrscheinlich Persien,dessen keramischen Erzeugnissen er ähnelt.

Bronzeguss in verlorener Form,zweiteilige Form,die Grenzlinie verläuft horizontal im Bauch der Vase.Die Vase endet in einen Tierkopf.Der Schnabel stellt den Ausguss dar,auf dem Kopf ist der Deckel,der in einem Scharnier sich bewegt.Die Augen des Kopfes sind mit Email ausgelegt,von dem sich auch sonst noch Spuren finden.Der Henkel,der angelötet war,fehlt.Gute alte Patina.Wahrscheinlich Persien um 1500. 16: 9 cm (300 ℳ)

P e r s i e n

Pl. 4096 I, 13 / 8627

17.1952

in Ausstellung 1970

Pl. zu Formen der Silber-Krug, seldschuk. 10.–12. Jh.: Souvenir Persian Art p. 16

Photo an Dr. K. Erdmann. Berlin. Islam. Abtg. 27.4.38.

I, Ostas. Sag. Silb. 4 (Persien) Fa. 2

Ausst. Rom 1956

=K.208

© Museum Fünf Kontinente München

4 Kupferschale, wohl sicher aus der Hinduzeit, schwierige Hämmerarbeit aus dünnem Kupferblech. Auf der Unterseite des Bodens befindet sich eine Inschrift. Gute alte Patina.
Die Schale ist 7 cm hoch bei 16,5 cm Durchmesser.
Der obere, ausladende Rand trägt ein Ornament aus kleinen Buckeln. (220 M) Java

Schale

= K. 175

Pl. 4096 T. 113

5 Glocke, Bronze-Guss in verlorener Form, die aus zwei Hälften geformt, aber in einem Stück gegossen ist. Die warzenförmigen Verzierungen sind in die hohle Form auf beiden Formteilen von innen hineingedreht. Auch die Ornamente sind von innen als Negative eingesetzt. Alte gute Patina. Nach dem Decor gehört das Stück der Vor-Han-Zeit an.
37 cm hoch, 18,5 cm grösste Breite. 4 Gruppen von je 9 Stacheln. Von den beiden schnurförmig gedrehten Henkeln ist der eine verloren gegangen. Das Stück steht auf einem hölzernen Untersatz. (1100 M) China

Stachelglocke

Pl. 4096 T. 13 Pl. 5596

6 Deckelgefäss aus Bronze in verlorener Form gegossen, zweiteilige Form mit Naht. Der Fuss ist eigens geformt und auf das Gefäss aufgegossen. Die Henkelringe sind mitgegossen. Die erhöhten Punkte sind nicht aufgesetzt sondern vor dem Guss in die Form eingestochen. Deckel und Gefäss gehören offenkundig zusammen. Gute alte Patina, besonders in der Innenfläche des Deckels. Nach dem Typ gehört das Stück der Chou-Zeit an.
Mit Deckel 20 cm hoch, ohne Deckel 17 cm. Durchmesser ohne Ösen 16 cm. Der Deckel hat drei Ösen, von denen eine teilweise abgebrochen ist. (1000 M) China

Deckelgefäss

Pl. 4096 T. 13

Bei Durchsicht 1954 vorhanden
6.66
Vitrine
Bei Durchsicht vorhanden 15. OKT. 1988
Bei Durchsicht vorhanden 6. OKT. 1988
Bei Durchsicht 1954 vorhanden
Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Ketsch

Chines. Name Chung. Vgl. Ku'an und Chines. Bronzen 1928 Taf. 16 „Schäftiger Typ".

Stil der Ornamente u. Typus deuten auf die mittlere Chou-Zeit, etwa VIII. - VII. Jhdt. v. Chr. gutes Stück.

31-2-5 = Schrank 65, Fach 4, Asien Mag. Raum 6

Der Fuß ist anscheinend später angefügt. Seine Patina unterscheidet sich von der der Schale u. des Deckels beträchtlich. Die Spuren der Einsatzarbeit sind auf künstlichen Farb-Patina (auch der Innenseite des Deckel-Innenseite) äußerlich zu machen versucht worden. (Locher 14. IV. 36).

31-2-6 = Schrank 65, Fach 2, Asien Mag. Raum 6

Diese Henkel-Oesen dienen als Füße, wenn der Deckel umgekehrt das Gefäß bedeckt wird. Vgl. J. C. Ferguson, Eastern Art I, 1 (Philadelphia 1928), p. 43 mit Taf. 18, 2 (1650-450 v. Chr.)
Vgl. auch 26-4-1

© Museum Fünf Kontinente München

31-2-

7

Sitzender Buddha in der Zeugnispose, grober Bronzeguss in verlorener Form, altertümliches Stück, Chingmai-Typ der frühen Siamperiode um 1300, vielleicht aus Ligor stammend. 10 cm hoch, grösste Breite 7 cm.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

K. 550 / 8

(31-2-7-Buddh. Kunst. 1972 Pl. 4097 5/13

Siam

Buddha

8

Buddha mit grösstenteils abgefallener Schlangengottumwindung kambodschanischer Typ um 1200 entweder aus dem damal. kamb. jetzt siamesischen Lopburi oder wahrscheinlicher aus dem alt-kambodschanischen Kambodja selbst.

L. 56

14 cm hoch, 11 cm breit. Aus rötlichem Sandstein.

Der Kopf selber ist etwas verwittert aber nicht beschädigt.

Die Arme fehlen vollständig, die obere Brust ist erhalten.

Buddha

Auf Holzstativ-

Pl. 4097 5/13

Kambodscha

\ L. Ostas. Slg. Sdr. 12 / Kleiland / Nr. 56 /

31-2-8 = K. 910

© Museum Fünf Kontinente München

Sammlung Güttner.

Die Sammlung wurde erworben im Tausch gegen 19 - 7 - 1a/c, 26 - T - 19 a/e und 30 - 34 - 8 (Gegenstände,die entweder für die Ausstellung im Museum nicht geeignet ~~sind~~ oder geringwertig sind).Sie enthält Gegenstände aus den Gebieten der Prärie-Kultur und der Pueblo-Kultur,wie sie das Museum noch nicht besitzt.Genaue Herkunftsangaben sind nicht gegeben,dagegen die allgemeine Herkunft bestimmt.

Der bisherige Besitzer,Herr Vittorio Güttner in München, Römerstrasse 37,IV,(Kunstmaler und Bildhauer),sammelt Ethnographica aus Nordamerika aus Passion.Die Stücke stammen nach seiner Angabe aus zuverlässiger Hand.Besonders zu begrüssen ist der Kopfschmuck 31-3-1 .

Erworben am 11.Februar 1931.

© Museum Fünf Kontinente München

Güttner

1. Kopfschmuck aus rotgefärbten Hirschhaaren und Stachelschweinborsten. Dazu ein mehrfach durchlochter Lederstreifen und zwei Adlerfedern, die in Knochenhülsen auf den Lederstreifen zu binden sind. Die Knochenhülsen fehlen, sollen aber, wenn noch zu beschaffen, vom Besitzer nachgeliefert werden.

33.9 H. vorn 20 cm. L. 50 cm. Nordamerika. Prärie. Pani?

2. Pfeifenatrappe: Grüner, rotgesäumter Friesstreif; darauf 6 Adlerfedern in roter Stoffbindung. Die Federn sind gefasst in der Mitte der Fahnen mit feiner Perlschnur, an der unten eine kleine rote Scheibe und schwarze Quasten in Blechhülsen hängen. Jetzt befestigt an 14-40-21 (Pfeife).

33.9 L. d. Stoffes cm. N o r d a m e r i k a . P r ä r i e .

3. Wurfkugel an langem, rund genähtem Lederriemen. Kugel, abgeplattet, offenbar aus Stein, in Leder eingenäht. Ansatzstelle des Riemens mit Perlarbeit (in rot, grün, blau, gelb, weiss). und Lederfransen. Fransen auch am Griff.

Grosser Glas-Sporn Nord-Amerika

L. 106 cm. N o r d a m e r i k a . P r ä r i e .

4. a-b. Ohrschmuck. Zwei schmale lange Streifen aus Muscheln, die zwischen Lederstreifen gefasst sind. Unten kleine Ketten mit kugeligen Metallanhängern.

33.10 L. ca. 46 cm. Br. 3½-4 cm. N o r d a m e r i k a . P r ä r i e .

Pl. 4111 I, 13

5. Ohrschmuck, Anhänger, aus Muscheln, die zwischen Lederstreifen gefasst sind. Auf die Mitte des Streifens ist mit Lederschnur eine Perlmutterschale gebunden.

33.10 L. 39 cm (ohne Schnüre). N o r d a m e r i k a . P r ä r i e .
Br. ca. 4 cm.

6. Lederner Gürtel für Frauen. Breiter, starker Riemen (europ. Herk? mit aufgenähten Messingbuckeln geschmückt.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

D. ca. 30 cm (Taille).

N o r d a m e r i k a . P r ä r i e .

© Museum Fünf Kontinente München

7. Ovale Tonschüssel, aussen und innen mit Ornamenten bemalt. Aussen auf rotem Tongrund Pflanze und Wolkensymbol, innen au weissem Grund ähnliche Pflanzen- und Regenwolkensymbole.

D.20,7/17,2 cm. Nordamerika. Pueblo.

Pl. 4113 I,13

Kiste 325 16.7.57 AS

Bei D[illegible]sicht 1959 v[illegible]nden

8. Grosse runde, rote Tonschüssel mit schwarzen Ornamenten innen bemalt.

D. ca.32 cm. Nordamerika. Pueblo.

Pl. 4112 I,13

K. 325 16.7.57. AS

Bei D[illegible]sicht 1959 v[illegible]nden

9. Grosser Korbteller, in Spiralen aufgebaut, Rohr mit farbiger Baumwolle umflochten. Ornamente ~~in~~ (geometrischer Art) in Weis Gelb, Blau, Grün und Rot.

D.47,5 cm. Nordamerika. Pueblo.

Pl. 4114 I,13

10. Korbteller ähnlich dem vorigen.

D. 43,5 cm. Nordamerika. Pueblo.

Pl. 4113 I,13

11. Korbteller ähnlich dem vorigen, mit eigenartigem, spiraligem Dekor. Kein Gelb und Blau.

D.41,5 cm. Nordamerika, Pueblo.

Pl. 4114 I,13

K. 325 16.7.57 AS

B[illegible]sicht 1959 v[illegible]den

12. Trichterförmiger Korb in Spiralwulst-technik, dunkelgelb mit eingeflochtenen rötlichen und schwarzen Ornamenten. Bodenfläche beschädigt.

D.28,5 cm. Nordamerika. Pueblo.

Pl. 4113 I,13

K. 325 16.7.57. AS

B[illegible]sicht 1959 v[illegible]den

© Museum Fünf Kontinente München

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

13.

~~256~~

Beil

Beil: Dünnes, nahezu rechteckiges Blatt aus Eisen, in einen Holzschaft eingesetzt. Schaft an dieser Stelle anschwellend. Über der Schäftungsstelle ragt der Schaft noch etwa 10 cm empor und ist hier reich beschnitzt. Auch das untere etwas abgebogene Schaftende ist beschnitzt.

L.d.Sch. 45 cm. M. 4115 I, 13 ~~Nordamerika~~

Hermit-Inseln.
Melanesien.

Südsee Mag. Schr. 38 Fach 3

cf. G. Thilenius, Ethnographische Ergebnisse aus Melanesien. Abhandl. d. Kais. Leop.-Carol. Deutsch. Akad. d. Naturf. Halle. 80. Bd. 1903. Tafel XIII, 7.
Paul Hambruch, Kunstgewerbe in Australien, in der Südsee und Indonesien. : Geschichte des Kunstgewerbes aller Zeiten u. Völker (Ed. Bossert), Berlin. Bd. I. 1928. p. 311. fig. 2.

© Museum Fünf Kontinente München

31-4-1/16

Kauf von

Herrn Stabsapotheker a.D. Jul. Asthausen

Sollln 0pkchm.

Allescher-allee 5

50 Ok

Afrika
Südsee
Indien

Erhalten m. bez. 13.2.1931

Zettelkat. gem.

Die Sammlung wurde gekauft von Herrn Stabsapotheker a.D.Jul.Asthausen.Gesammelt wurden die asiatischen Stücke von seinem Bruder,Wilhelm Asthausen,Schiffsoffizier auf der Hamburg Amerikalinie in den Jahren 1900-01,die afrikanischen Stücke stammen von seinem Bruder Carl Asthausen,Capitain auf der Woermann Linie von 1895-1905.Die afrikanischen Stücke sind ebenso wie die Stücke aus der Südsee gute von europäischem Einfluss freie Stücke,Der Brokat ist gute Arbeit,die Seiden= decke stammt wohl aus Saigon,ca 30-40 Jahre alt.

Zettelkatalog gemacht Dr.K.

© Museum Fünf Kontinente München

Asthausen

31-4		
1 a-d L.56	Vier Wurfspeere ,a+b in den Rohrschaft ist eine Holzspitze aus schwarzem Holz eingelassen,die am obern Ende mit zwei Reihen Widerhaken aus Bein besetzt sind.Unterhalb der Widerhaken ist der Schaft mit Bastgeflecht umwunden. 1,41 m lang c+d die Spitze ist ebenfalls in einen Rohrschaft eingelassen Der untere Teil der Spitze ist beschnitzt und schwarz-weiss-rot bemalt.Die Widerhaken sind kranzförmig um die Spitze angeflochten und bestehen bei c aus Pambuslamellen bei d aus Bein. ca 1,15 m lang. D e u t s c h-N e u-G u i n e a Pl. 4117 I, 14 Wohl Kaiserin Augustafluss.	Südsee Mag. Stollen Fach 2
Wurfspeer		
2 L.II 1	Zauberhorn,bestehend aus einem Elefantenzahn,dessen offenes Ende mit einem Glas verschlossen ist und der im Innern eine Medizin enthält.Wohl Amulett oder Zaubergerät.Am obern & untern Ende ist der Zahn durchbohrt undmit einem Messingring durchzogen an dem eine zerrissene Schnur befestigt ist,wohl zum Umhangen.41 cm lang 4 cm Durchm. K a m e r u n Buli Pl. 4116 I, 14	
Zauberhorn		
3 L.II 1	Zauberhorn aus einem Elefantenzahn,dessen offenes Ende durch ein Stück Spiegelglas verschlossen ist.Wohl Medizinbehälter. Am obernund untern Ende durchbohrt und Messingring durchgezogen,an dem eine Schnur,jetzt zerrissen,befestigt ist. Gebrauch wie 31-4-2 38,5 cm lang, 3 cm dürch. Pl. 4116 I, 14 K a m e r u n, Buli	
Zauberhorn		
4 L.II 1	Blashorn aus einem Elefantenzahn.Leider ist die Spitze mit dem Mundstück abgebrochen.Der Rand ist leicht verziert. 28 cm lang, 5 cm Durchmesser. K a m e r u n	
Blashorn	Pl. 4116 I, 14	
5 L.I 6	Armreif aus Elfenbein,7,5 cm Durchmesser,2 cm Höhe.Unteres Ende eines Elefantenzahns. K a m e r u n	
Armreif	Pl. 4116 I, 14	

© Museum Fünf Kontinente München

31-4-Ø

6 — S.I 6

Armreif

Armreif aus Elfenbein,7,5 cm Durchmesser,3 cm Höhe.Unteres Ende eines Zahnes.Ohne Verzierung.

Pl. 4116 I,14

K a m e r u n

7 — S.I 6

Armreif

Armreif aus Elfenbein,8 cm Durchmesser,0,8 cm Höheunteres Ende eines Zahnes.

Pl. 4116 I,14

K a m e r u n

8 — S.I 6

Armreif

Armreif aus Elfenbein 8 cm Durchmesser, 1,5 cm Höhe.Querschnitt D förmig. Schön gerundetes Stück,gute Patina.

Pl. 4116 I,14

K a m e r u n

9 — Bei Durchsicht 1951 vorhanden — S.II 2

Haumesser

Haumesser,zweischneidig mit ausgebuchtetem Ende, Klinge mit Dorn in den Griff eingelassen 50 cm lang,5 cm breit,Griff aus Holz 12,5 cm lang in Knauf endend.Auf dem Griff eingeschnitztes erhabenes Strichornament.

Pl. 4118 I,14

K a m e r u n,Yaunde

10 — Bei Durchsicht 1951 vorhanden — S.II 2

Schwert

Schwert,Klinge mit Dorn in den Griff eingelassen,sich nach unten fächerförmig verbreiternd und im Eisen sich verdickend. Richtschwert.Zweischneidig,Spitze stumpf.Der Holzgriff ist rund und hat einen Dornartigen Ausläufer an der Spitze. Klinge 45 cm lang,Griff 16 cm.

vergl. Pl. 4118 I,14

K a m e r u n,Yaunde

11 — Bei Durchsicht 1951 vorhanden — S.II 2

Schwert

Schwert wie 31-4-10.Klinge 42 cm lang Griff 15 cm lang,gerillt

Pl. 4118 I,14

K a m e r u n,Yaunde

© Museum Fünf Kontinente München

31-4

12 Schwert, wie 31-4-10 Klinge 42,5 cm lang, Griff 10,5 cm lang.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Schwert K a m e r u n, Yaunde

vergl. St. 4118 I,14

13 Schwert wie 31-4-10, Klinge 42,5 cm lang, Griff 13 cm lang.
Der Dorn am Griff ist durchborht.
Am Griff ist ein kleines Stück Holz ausgesprungen.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Schwert K a m e r u n, Yaunde

vergl. St. 4118 I,14

14 Schwert wie 31-4-10, Klinge 44 cm lang Griff 9,5 cm lang, ohne
Dorn und mit Chamäleonhaut überzogen.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Schwert K a m e r u n, Yaunde

St. 4118 I,14

15 Seidenstickerei, Blumen und Tiermuster mit weisser Seide
auf karminrotem Grund. Neuere Arbeit. 60:58 cm gross. Die Ein=
fassugg mit weissroter Schnur wohl sekundär.

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag. Sch. 17

31-4-15 - Raum 1, Schrank 15, Schachtel 170 Wld. Feb. 1995

Seidenstickerei S a i g o n

St. 4119 I,14

16 Brokat, japanischer Stoff in der bekannten Technik der mit
Gold umwickelten Papierfäden. Vogel und Pflanzenmuster.
136 :145 cm gross. An den beiden Längsseiten eine zweifarbige
Borte ohne Goldfäden, an den beiden andern Seiten schmale
Einfassung. Das Stück ist etwas beschädigt und hat Flecke.
Herstellermarke: Chan lu chin Japan

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-4-16 - Raum 1, Schrank 17 links, Schachtel 182

Brokat

St. 4120 I,14

© Museum Fünf Kontinente München

31 – 5 – 1

Kauf

von Herrn Kurt Schramm

Berlin N 65

Togostr. 5 I/1

75 Xch

Erhalten 14. 2. 1931

75ch Angewiesen 16. 2. 1931

Indien

Zugehörig z. Slg. K

© Museum Fünf Kontinente München

31-5 –

1

Indischer Helm mit Nasenschutz ,Spitze fehlt,Nackenschutz genieteter Kettenpanzer,gute Arbeit.Der Helm besteht aus Eisen mit Oberflächentauschierung in Silber.

Die Oberfläche des Helmes ist in 16 Zonen gegliedert,die Ornamente sind eingeschnitten.Die Figuren sind indisch in XXXXXXXXX Verquickung mit Mogulkleidung wie auch die Blumen und der Inschriftenrand in diese Richtung weisen.Unter den Darstellungen befindet sich Krischna mit der Flöte und Hanuman.Zeitansatz demnach wohl sicher Mitte der Mogulperiode,17.Jahrh.

13 cm hoch,19 cm Durchmesser,Nackenschutz 16 cm.

Helm

75 h Pl. 4122 I,14 Indien

Bei Durchsicht 1953 vorhanden



Vergl. Kücke: 14-47-54
17-22-1
26-35-158 (Ar.K.)

=K.573

© Museum Fünf Kontinente München

31-6-1/4

Kauf u. Geschenke von

Herrn Edgar Gutmann

Berlin

Schinkelstr. 10

1/2 zus. M 412.50 Eingelaufen 23.2.1931

3/4 Geschenk.

China

Zettelkatalog gemacht.

Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 6 - 1/4.

1. Slg.Gutmann.

Kauf.

Bronzeplakette,z.T.vergoldet:zwei Schildkröten,von einem Drachen umwunden,das Ganze umrahmt von einem Schnurband. Wo keine Vergoldung aufliegt,hat sich Patina gebildet(z.T. dunkelgrün),die an manchen Stellen wieder abgeblättert ist. Besonders am unteren Rande, Auf der Patina Spuren von Stoffabdrucken(Seide?).Aus einem Grabe stammend?

Auf der Rückseite des rechteckigen Gussstückes zwei Bügel.

Br. 8,8 cm. H. 4,5 cm. Skythisch-Chinesisch.

Bronzeplakette vergoldet.

zus. mit Nr 2: 412.50 M

II 4127 I, 15 u. 4637

Nbg. 1949.

Ausg. 1954/5

31-6-1 - Schrank 70 Schublade 2. Tsien Mag. Baum 7

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

2. Taube. Knauf eines Geräts ? Dünner Bronze-Hohlguss.

Schnabelgegend mit alten Beschädigungen.Beschädigungsstellen überpatiniert.Patina lichtgrün. bis graugrün.Hier und da rot Töne. - Umriss der Augen eingegraben.Ebenso Oberfläche de Schwanzes mit eingegrabenen Längslinien.

L. 12 cm. H. 7 cm.

China. Han-Zeit.

Bronze-Figur.

II. 406 I, 14

Ausg. 1954/5

31-6-2 - Schrank 70 Schublade 2. Tsien Mag. Baum 7

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

3. Schriftrolle.Eingewebter chinesischer Text auf Seide.Drachenornament am Schriftbeginn und in den Bordüren.Endstück mit mandschurischem Text abgerissen,weil das Mandschurische jetzt verachtet wird. - Inhalt:mehrere Daten (wahrscheinlich Ernennungen).Ältestes Datum:Kienlung,9.Jahr. Letztes Datum: Taokuang,14.Jahr. (cf.30-33-1:kaiserl.Bestallung mit chines. und mandschur.Text).

L. 192 cm. China.

Bestallungsurkunde.

g

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden 28. JUNI 1990

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 6 -

4.

L. 10a

Bestallungs-urkunde.

Schriftrolle, Eingewebter chinesischer Text auf Seide. Drachenbordüre. Anfang und Schluss der Rolle fehlen. Mandschurischer Text ist abgerissen, weil das Mandschurische jetzt verachtet wird (cf. 31-6-3). Inhalt Bestallungen; mehrere Daten. Ältestes Datum: Kienlung, 23. Jahr. Letztes Datum: Taokuang, 17. Jahr.

L. 155 cm.

China.

G

x) abgerissen, weil derzeit nicht gelesen

31-6-3 Schriftrolle. Eingewebter chinesischer Text auf Seide, mit Drachenornament am Schriftbeginn und in den Bordüren. Schluss der Bordüre fehlt. Letztes Datum Taokuang 14. Jahr. Ältestes Datum Kienlung 7. Jahr.

31-6-7 Schriftrolle. Hauptteil des Textes am Beginn übereinstimmend mit 31-6-3 das gleiche gilt von der Ausstattung, doch fehlen hier Anfang und Schluss der Rolle: Ältestes Datum Kienlung 23. Jahr. Letztes Taokuang 17. Jahr.

31-6-1 Rest d. Mandschurischen

31-7-1/3

V

Bei Durchsicht 1958 vorhanden
Schr. 16 V
F. 4
Schr. 1
28. JUNI 1990
Bei Durchsicht vorhanden

Kauf

vom Archäol. Inst. des Deutschen Reiches

(Dir. Dr. Schede)

Istanbul

(Konstantinopel)

198 M = 100 türk. Pfund

2 " Porto u. Spesen

Türkei

Eingelaufen 2.3.1931

Fachkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-7

31-7-1 Moscheebild Sammlung Schede Preis 200:3 ℳ

Kolorierte Tuschzeichnung einen Mann darstellend,der einen Löwen auf dem Nacken trägt.Stellt einen Bektaschi dar,an der Mütze kenntlich,der einen Löwen trägt.Auch der Stein auf der Brust macht den Bektaschi kenntlich.Stammt aus einem Bektaschikloster aus der Zeit vor 1826.(Nach Wittek)
Grösse 47 x 33 cm. Auf Karton aufgezogen.

D.56

Moscheebild

Pl. 4289 5,15

Türkei

31-7-2 Moscheebild Sammlung Schede Preis 200;3 ℳ

Kolorierte Tuschzeichnung in verziertem Rahmen.Nach Witte ist die Bedeutung:Löwe tötet ein die Sünde symbolisierendes Ungeheuer.Die Konturen und Innenzeichnungen der Darstellung sind z.T.von Schriftzeichen gebildet,die den persischen Doppelvers (rechts unten)ergeben.Unter diesem Doppelvers das Datum 1210 der Hidschra= 1795/96.Grösse 43:32 cm.
Stammt aus einem Bektaschikloster.

D.56

Moscheebild.

Pl. 4288 5,15

Türkei

31-7-3 Moschee bild Sammlung Schede Preis 200:13 ℳ

Kolorierte Tuschzeichnung in verziertem Rahmen.Nach Witte stellt das Bild ein ruhendes Raubtier(nach dem türkischen Vers ist es ein Löwe) dar,darüber der Name Ali und die Bektaschi-mütze.Der Schriftzug Ali stellt zugleich das in der Legende berühmte zweispitzige Schwert Ali's dar.Stammt aus einem Bektaschikloster vor 1826.
Grösse 25:28,5.

D.56

Moscheebild

Pl. 4290 5,15

Türkei

31-8-1. U

Sammlung Junkelmann.

Es handelt sich um ein Stück aus Alt-Peru,eine archäologische Rarität,mit befriedigender Herkunftsangabe;gekauft aus dem Besitz des Dr.Junkelmann,München,Prannerstrasse,nach dessen Angabe das Stück von Dr.Grubauer stamme,der es selbst aus Südamerika mitgebracht habe.

Alt-Peru.

Kaufpreis: 20 RM. Eingelaufen:26.II.1931.

Zettelkatalog gemacht.
Dr.Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 8

1.

Kreideblock, rektangulär, 22,5/13/13 cm (max. Grösse), von zwei Relief-Friesen umgeben, die geometrische Ornamente darstellen (Zickzackstreifen und schmale Rhomben). Oberfläche vielerorts mit Konkretionen (Sand ?) bedeckt, die die Echtheit des Stückes und sein Alter besonders beglaubigen. Archäologische Seltenhei

2.56

Mir ist gegenwärtig nur ein aus Kreide gearbeitetes Stück aus Alt-Peru bekannt, ganz anderer Art, im Museum für Völkerkund zu Berlin: zwei kleine Papageien, in Relief aus einem Kreidestück herausgearbeitet; also eien naturalistische Darstellung, während es sich hier ausschliesslich um sog. geometrische Ornamente handelt. Das Berliner Stück stammt meines Wissens aus dem Gebiet von Pachacamac (mittl. Küste), das vorliegende Münchner Stück aus Chancay, sodass eine gewisse Nachbarschaft der Fundorte gegeben ist.

Über den Zweck dse Kreideblockes lässt sich noch nichts Zuver lässiges Sagen. Vielleicht ist die weisse Farbe für diese (vermutliche) Grabbeigabe das Entscheidende gewesen. Weiss ist auch das Maismehl, das an der Küste von Alt-Peru dem Meere geopfert wurde.

Kreideblock.

S ü d a m e r i k a .

A l t - P e r u .

C h a n c a y .

20 ch gg.

Sollte das Stück nicht eher von Weizinger stammen, der früher einmal von Dr. Gaffron einige Kisten peruanischer Altertümer erhalten hat, darunter nach der Meinung Dr. Gaffrons auch gute seltene Stücke?

Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31-9-1/7

Kauf

von Herrn Anton Kreuzer, Filmverleih,

München

Ogastr. 7

M 10.—

Sumatra.

Nias

Erhalten 16.3.1931

Die Waffen stammen von Herrn Dr. Gehn, Bad Kohlgrub, der sie von seinem Schwager, dem Frhr. von Oefele, ca. 1880 Administrator von Sumatra, erhalten hatt. v. Oefele † 1928.

Zettelkatalog gemacht.

Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 9 - 1/7

Indon. Sag. I.Ld. 2 Fa. 4.

1.

L.56

Schwert.

Schwert.Eisenklinge mit geradem breitem Rücken,der nahe der Spitze schmal geschliffen ist,und etwas geschweifter Schneide.Klinge am breitesten nahe der Spitze.Griff aus schwärzlichem Horn, handlich gebogen und,am Ende,einfach geschnitzt.Schneide Holz aus zwei Hälften,die mit fünf geflochtenem Bast streifen umflochten sind.

Sprung im Griff.

L. 68,5cm.(Klinge)/ oder: Gesamt:82,5 cm.

Katalog

N i a s - cf.Leiden,4,48,Nr.370

Sumatra - cf.Leiden,10,p.160,Taf.9,2.

Nr.1-7:10 h

Pl. 4164 I.15 L.L.

Indon. Sag. I.Ld. 2 Fa. 2.

31 - 9 - 2.

L.56

Schwert mit Scheide.Klinge einseitig geschliffen.Rücken nahe der Spitze mit einem Knick zur Schneide hin abbiegend.Griff, Holz,handlich gebogen,mit geschnitztem Kopf:Tier(?)kopf(gehörnt).Hals des Griffs mit Kupferband umlegt.Scheide,Holz, aus 2 Hälften,mit 6 Messingbändern und 2 geflochtenen Baststreifen gebunden.

Schwert.

L.(Griff u. Klinge) 57 cm. N i a s .

Pl. 4164 I.15 L.L.

Indon. Sag. I.Ld. 2 Fa. 2.

3.

L.56

Schwert.

Schwert mit Scheide.Klinge,Eisen,mit geradem Rücken,einseitig geschliffen.Schneide nahe der Spitze zum Rücken hin abgebogen.Griff,Holz,mit geschnitztem Kopf,in Gestalt eines Tierkopfs);Hals mit breitem Messingband manschette und schmalem Eisenband.Scheide,Holz,2 Hälften,mit geflochtenem Baststreifen umwunden.

L. (Griff u. Klinge) 56 cm. N i a s .

Pl. 4164 I.15 L.L.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 9 -

4. Schwert.

Schwert.Scheide fehlt.Lange Eisenklinge,einseitig geschliffe mit breitem,nahe der Spitze zur Schneide hin gebogenem Rücken.Schneidenlinie konkav.Schneide beginnt erst etwa 20 cm.vom Griff.Am Griff sind die Klingenkanten beiderseitig durch Querprofile verziert.Griff,handlich gebogen,aus schwärzlichem Horn einfach geschnitzt.Griffkopf hohl,Griffhals gesprungen.
L.(Griff u. Klinge) 79 cm. S u m a t r a .

D. 56

Pl. 4164 E. 15 S.A.

5. Schwert.

Schwert.Scheide fehlt.Eisenklinge,einseitig geschliffen, mit geradem,breitem Rücken,beiderseitiger Blutrinne und am Klingenende quer abgebogener Schneide.Längs der Schneide Flusslinien.Untere Klingenhälfte etwas verbogen.Am Heft kleines Stichblatt,über einfacher Blattrosette,aus dem vollen Klingenkörper gearbeitet.Griff aus Horn(gelblich), durchscheinend,mit gegabeltem Kopf und einfachen ,querliegenden Kerbschnittreihen(um der Hand besseren Halt zu geben? Griff am Heft geplatzt.
L. 69 cm.(Griff u.Klinge). S u m a t r a .

D. 56

Pl. 4164 E 15 S.A.

31-9-4/5
= Indon. hag. Sch. 2 Fa. 2.

6. Schwertscheide.

Schwertscheide aus Holz.Zwei Hälften,mit fünf Kupferbändern gebunden(Bänder locker).Verdicktes oberes Scheidenende mit der einen Scheidenhälfte aus einem Stück gearbeitet und mit einfachem Kerbschnittband umgeben.Auf dem 2.Kupferband Spuren geschweifter Ornamente:Kupfer früher zu anderen Zwecken verwendet? L.45 cm. Wahrsch. N i a s .

D. 56

Pl. 4164 E 15 S.A.

7. Schwertscheide.

Schwertscheide aus Holz,etwas geschweift,aus 2 Hälften sauber gearbeitet. Mit der einen Hälfte ist der Scheidenkopf aus einem Stück geschnitten. Diese Hälfte greift am unteren Ende über die andere über. Stossfläche des Kopfes beschnitzt und in zwei Voluten endend.Scheidenhälften mit 4 Flechtbandpaaren aus Bast gebunden.Um den Scheiden Kopf einfache Bastschnüre.
L.43 cm. wahrsch. N i a s .

D. 56

Pl. 4164 E 15 S.A.

© Museum Fünf Kontinente München

31-10-1/4

Kauf

von der Firma Charles Ratton

14, Rue de Marignan
Paris 8e

Alt-Persien (Luristan).

2400.- Francs -
397.20 sh
+Frs 84.80 Porto } 1/3 Erhalten 20.3.1931

№ 4 = 1200 Frs (199.20 sh) portofrei erh. 1.6.31

Zettelkatalog gemacht. Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31

31-10-1

31-10-1, a,b. Spangenstücke 26.7

Zwei Bronzegüsse über gewundenen(federnden)Eisendrähten. Wahrscheinlich Endstücke einer Armspange.Die Bronzegüsse stellen Tierköpfe dar(Löwen oder Tiger?).Sie sind im Groben gegossen und nach dem Guss im Einzelnen nachgearbeitet.Sehr schöne blaue Patina. - Eisendrähte stark gerostet. Techn.Angaben:A.Isenmann,München,20.III.1931.
Grösse: a,Spannweite 8,~~7~~ cm; b,9,~~1~~ cm.
Bronzekopf a,3,9/4,4 cm.
" b,3,7/4,3 cm.

Nr 1-3: 2400 Frs

Alt-Persien(Luristan).

Pl. 4161 a/c I,15 I.A

31-10-2. Bronzeaxt. 26.7

Axt aus stark kupferhaltiger Bronze,in zweiteiliger Sandform gegossen.Tülle für den Schaft mit dem Blatt zusammen gegossen.Gravierung und Hochkanten nach dem Guss angebracht; diese aus Blechen,die über die Kanten gearbeitet sind. Gravierung:geometrische Ornamente.Stellenweise blaue Patina. Technische Angaben:A.Isenmann,München,20.III.3.
L.22,5 cm. Alt-Persien. (Luristan).

zus. mit N 1u.3: 2400 Frs. =K.208

2/3 I. Orbas. hag. Tür. 4 Rechte Türe.

Pl. 4162 I,15

31-10-3. Bronzeaxt. 26.7

Axt aus stark kupferhaltiger Bronze,in zweiteiliger Sandform gegossen.Tülle für den Schaft mit dem schmalen,fast stabartigen Blatt zusammen gegossen.Rückseite der Tülle mit drei starken,hornartigen Zacken und langer,am Schaft herabgreifender Spitze,die den Schaft gegen Bruch sichert.

Grüne,fleckige Patina und rote Konkretionen.
L.18,5 cm. Techn.Angaben:A.Isenmann,München,20.III.1931.
Alt-Persien.(Luristan)

zus. mit N 1u. 2: 2400 Frs. =K.208

Pl. 4163 I,15

Rattan

31-10-

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

=K.208

I. Orbas. hag. Tür. 4 (Persien) Fa,2.

→ 31-10-1

Zwei Enden wohl einer Armspange aus eisengewundenen Drähten (zum Federn) mit darübergegossenen Bronze-Stücken. Letztere in einen Tierkopf ausmündend. Dieser Dekor ist nachträglich aus der Bronze herausgearbeitet. Sehr schöne blaue Patina.

Zu 31-10-2/3 vgl. 31-53-10 u. Bull. Musées Royaux... 3, 3 p. 78/81
vgl. Moortgat, Bronzezeit aus Luristan, T. 2 Abb. 4

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Die beiden Äxte sind sehr stark kupferhaltige Bronze-Güsse aus zweiteiliger Sandform. Öffnung gleich mitgegossen. Ferner ist ~~xxx~~ die Gravierung aufdem reicheren Stück*) nach dem Guss angebracht worden, ebenso die Hochkanten(nach dem Guss)durch darüber gearbeitete Bleche. zu 31-10-2/3 vgl. 32-35-11

A. Isenmann, 20. März 1931

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

Ratton

31 - 10

31-10

31-10-4 **Bronzefigur.** Kauf.Ratton. **P e r s i e n .**

Stilisierte Figur mit Menschen- Luristan.
kopf und Armen und Menschengesicht
auf dem Rumpf,die zwei Fabeltiere rechts und Links von sich
mit den Händen gepackt hält.Janus-artige Ausführung mit zwei
Fronten.Mattgrün patiniert.Unter dem Grün mancherorts ein
bläuliches Rot zutage tretend.
H.19,6 cm.
Preis:1200 frcs.(Franz.) 45986 Bl. 4220 J.15

Bronzefigur.

26.7

Bull. vgl. Musées Royaux 3 3 pl. 85

Kopf fast beschädigt und von Ihnen wenn vorhanden, die unteren Spitzen wurden abgebrochen und sind angelötet. 12. V. 32. N.K.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

S. Osten. Mag. Sek. 4 (Persien) Rechte Türe.

© Museum Fünf Kontinente München

31—11—1/34

Kauf

von der Firma L. Wannieck,

1, Rue St. Georges

Paris.

19710 Francs, auf
18000 " ermässigt = 2964.95 ℳ
Transport: 64.60 ℳ

China

Erhalten 27. 3. 1931.

Bei Feststellung des Gesamtpreises ist eine Abrundung erfolgt; berücksichtigt man diese u. andererseits die Transportkosten in Höhe von 64.60 ℳ, so ergibt sich insgesamt ein Abzug vom Rechnungsbetrag f. d. einzelnen Gegenstand von knapp 7%

Zettelkatalog gemacht.

Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31-11-1

31-11-1
Bei Durchsicht vorhanden
D. 40
25. JULI 1988
Steinzeug-schale.
Or.Nr 37961

Bauchige Flasche.Steinzeug.Crêmeweisser Beguss mit dunkelbraunem Dekor. Tzu-Chow. Sung-Zeit.

H.22 cm. China.

Preis:300 Frcs.(-7%).

Pl. 4228 I,16

31-11-2
Bei Durchsicht vorhanden
28. SEP. 1988
Tonschale.
Or.Nr 39397

Tonschale mit zylindrischem Fuss,unglasiert.Grobe Arbeit. Innenseite mit breiten dunkelbraunen Streifen bemalt,deren Enden mit Fransen besetzt sind.Ton im Bruch - Beschädigung am Fuss und am oberen Rand - rötlich.Zahlreiche kiesige Beimengungen.Das Gefäss ist aus Tonwulsten aufgebaut,ohne Töpferscheibe.

Preis:100Ø Frcs.(-7%).

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

H. 8,5 cm. D. ca.15 cm. "Neolithisch"(Katal.Wannieck)

China.

Pl. 4230 I,16

~~31-11-3~~
Bei Durchsicht vorhanden 03. AUG. 1988
D. 40
Porzellan-gefäss.
Or.Nr 6770

Gefäss aus crêmefarbenem Porzellan,mit kannelierter Wand und kelchartiger Öffnung.Bruch mit Verlust am oberen Rand;durch Gips ergänzt. "Ting-Yao"(Kat.Wann.) Sung-Zeit.

Preis:200 Frcs.(-7%). Tchu-Loo-Hsien.

China.

Pl. 4228 I,16

31-11-4
D. 40
03. AUG. 1988
~~Becher.~~
Bei Durchsicht vorhanden
Or.Nr 35604

Dickwandiger Becher ~~auf~~ mit getrepptem Fuss.Steinzeug."Genre Tzu-Chow".Oberteil:crêmefarbene, Beguss matte,gesprüngelte Glasur, mit dunkelbraunem Dekor(Blumen und Schmetterlinge).Sockel: ~~glänzende~~ braune ~~Glasur~~ Beguss mit olivgrünen Anflügen.(Glänzende Glasur.) (Preis:250Fr. -7%).

H.19,5 cm. Sung-oder Yüan-Zeit. China.

~~31-11-5~~
Bei Durchsicht vorhanden
~~Topf.~~
Bei Durchsicht 1953 vorhanden
Or.Nr 43729

Pl. 4221 I,16

Topf.Steinzeug.Fond crêmefarbig,Dekor dunkelbraun(Hirsch und Blumen).Gesprüngelte Glasur(an mehreren Stellen abgeplatzt). 4 kleine Henkel am oberen Rand,davon einer abgebrochen.Nach Katal.Wannieck ein ähnliches Stück in der Samml.Eumorfopulos, cf.Katal.C/359,planche 62. Preis:1200 Frcs.(-7%). Sung.-Zeit.

H.26 cm. Pl. 4225 I,16 China.

Nbg. 1949. Auf einer Pat. der Schrift gehört 福 für "Glück".

31-11-1 = Schrank 72 Fach 4 Asien Mag. Raum 7

Nbg. 1949. Anderssons 4. Periode. Kein besonderes Stück. Ausgesprochen primitiv. Vereinzelte Stücke wieder Fehlbrände. Typisch. (Prof. Osvald Sirén, 29.4.31).

Von Hentze publiziert in: .....

Entspricht den Gefässen von Hsin-tien (Honan)

und dürfte etwa der Zeit des XIV.-XIII. Jhdts. v. Chr. angehören (London)

31-11-2 = Schrank 68 Fach 3 Asien Mag. Raum 7

31-11-3 = Schrank 73 Aufsatz Fach 2. Asien Mag. Raum 7

Montierung des Oberteils ev. künstlich? Alter? (Pauksch, April 1931).

31-11-4 = Schrank 72 Fach 4 Asien Mag. Raum 7

31-11-5 = Schrank 72 Fach 4 Asien Mag. Raum 7 = Y. Kt. China Ausst. 1970 Nr. 1a

© Museum Fünf Kontinente München

31-11-6
Bei Durchsicht vorhanden
03. AUG. 1988
Flasche.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Or.Nr 36117

Flasche.Steinzeug."Forme champignon".Schwarzer Beguss.Glänzende Glasur. Für Wein. An der ~~Am~~ oberen,vorspringenden Kante und am Fuss bestossen. Preis:300 Frcs.(-7%).
H.22,5 cm. Sung-Zeit.
China.

Pl. 4225 I,16

31-11-7.

8.40

Flasche.
Bei Durchsicht vorhanden
Or.Nr 7977 11. AUG. 1988

Weinflasche.Steinzeug."décor champlevé (Ko-Hua) style genre Tzu-Chow"(Katal.Wann.)Pflanzendekor,mit eingeschnittenen Konturen,durch Ausheben des Grundes gebildet(Dekor ausgespart), und dunkelbraun glasiert.(Die Flasche ist offenbar zunächst mit Ausnahme des Sockels braun begossen;in den Beguss sind die Konturen eingeschnitten und schliesslich ist der Fond ausgehoben worden,der das unglasierte Steinzeug mit zahlreichen Schnittspuren zeigt).Am Ausguss Ergänzung in braun getöntem Gips. Preis:700 Frcs.(-7%). Sung-Zeit.
H.24,5 cm. China.

Pl. 4225 I,16

~~31-11-8.~~
Bei Durchsicht vorhanden
8.40
03. AUG. 1988
Teller.

Or.Nr 35653

Teller.Steinzeug.Cremefarbener Fond,blaugrauer Dekor(Tier inmitten von Wolken),gesprüngelte Glasur. Sung-Zeit.
Preis:180 Frcs.(-7%).
D.ca.23 cm. China.

Pl. 4222 I,16

31-11-9.

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Napf.
Bei Durchsicht vorhanden
19. SEP. 1988
Or.Nr 11607

Napf mit grüner,an manchen Stellen irisierender Glasur.
D.19,5 - 20 cm. Han-Zeit.
Preis:500 Frcs.(-7%). China.

Pl 4223 I.16

~~31-11-10.~~
Bei Durchsicht vorhanden
25. JULI 1988
Flasche.
8.40
Or.Nr 6856

Flache Steinzeug-Flasche mit weiter Öffnung ("gourde de pélerin" im Katal.Wann.),Furchen und(abgebrochenen)Henkeln auf den Schmalseiten und korbgeflecht-artigem Reliefdekor, der dunkelbraun glasiert ist.Glasur unten in Tropfen aufgelaufen.Fraktur mit Verlust des Reliefs. Sung-Zeit.
H.12 cm. Preis:180 Frcs.(-7%). China.

Pl. 4230 I,16

Nbg. 1949.

31-11-6 = Schrank 72 Fach 4 Asien Mag. Raum 7

Nbg. 1949.

31-11-7 = Schrank 72 Fach 4 Asien Mag. Raum 7 = Z. Kt. China Inv.St. 1970 Chr. Sa

Xuan-Zeit!

Vgl. Fl. Ayscough: Ausstellung aus Wiener Besitz; Wiener Beiträge V/1930 T.4 gegenüber p. 70. Schüssel derselben Gattung und gleichen Stils.

31-11-8 = Schrank 72 Aufsatz Fach 1 Asien Mag. Raum 7

Nbg. 1949.

31-11-9 = Schrank 66 Fach 1 Asien Mag. Raum 7 = Z. Kt. China Inv.St. 1970 Chr. Sa

Das Gefäss gleicht einer Feldflasche in einem umflochtenen Futteral.Nach Katalog Wannieck gibt es ein kleines Gefäss dieser Art in der Sammlung Eumorfopulos,cf.Katal.C/284,pl. 68.

31-11-10 = Schrank 72 Fach 1 Asien Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

Wannieck

31-11-11

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

~~Becher.~~

Bei Durchsicht vorhanden 03. AUG. 1988

Or.Nr 15673

Kleiner zylindrischer Becher,Porzellan,bläulichweisser Fond mit blauem Blumendekor und geometrischem Randstreif.Grabfund von Lung-Ho-Shan,Chekiang,wo dieses und ähnliche Stücke gefunden worden sind mit Porzellan Yn-Chin×(Katal.Wannieck). H.6,5cm. Preis:350 Frcs.(-7%). Sung-Zeit. C h i n a .

Pl. 4227 I,16

× Lies "Ying-ching

Nbg. 1949.

31-11-11 - Schrank 73 Fach 3 Asien Mag. Raum 7 = z.Zt. China-Ausst. 1970 Chr.Sa.

31-11-12

Bei Durchsicht vorhanden

Flasche.

25. JULI 1988

L. 40

Or.Nr 8128

Flasche.Steinzeug.Dunkelgelblichgrauer Fond,brauner Dekor (Blumen)mit metallischen Rückschlägen(Mangan?).Dekor von koreanischem Typus(Katal.Wann.) Sung- od.Yüan-Zeit. H.18 cm. Preis:250 Frcs.(-7%). C h i n a .

Pl. 4229 I,16

31-11-12 - Schrank 72 Fach 3 Asien Mag. Raum 7

31-11-13

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Flasche.

Bei Durchsicht vorhanden 25. JULI 1988

Or.Nr 6340

Kleine Flasche.Roter,hartgebrannter Ton.Schwarzer(oben bräunlicher)Fond mit trüben,zerlaufenen gelblichen Spritzern dekoriert. ~~L~~ "Témokou,Chien-Yao"(Katal.Wann.) Prov.Honan. H.16 cm. Preis:400 Frcs.(-7%). C h i n a .

Pl. 4229 I,16

Nbg. 1949.

31-11-13 = Schrank 73 Fach 1. Asien Mag. Raum 7 - z.Zt. China-Ausst. 1970 Chr.Sa.

31-11-14.

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Tonfigur.

Bei Durchsicht vorhanden 20. JULI 1988

Or.Nr 6196

Tonfigur,Frau,weiss glasiert mit bräunlichen Tupfen.In den Händen eine Schale.Kopf,abgebrochen,wieder aufgekittet.Teil des Sockels durch Bruch beschädigt,in Gips ergänzt. H.20 cm. Sung-Zeit. Preis:470 Frcs.(-7%). C h i n a .

Pl. 4228 I,16

31-11-14 - Schrank 73 Aufsatz Fach 1. Asien Mag. Raum 7

Nbg. 1949.

31-11-15

6.6a

Gewicht.

Bei Durchsicht vorhanden. 19. SEP. 1988

Or.Nr 8991

Gewicht,um das Leichentuch festzuhalten(Katal.Wann.).Ton, lichtrötlich,mit metallisch irisierender Glasur(olivgrün mit dunkelblauen Schatten).Auf dem hohlen,plattenartigen Sockel zwei,einen Mittelknopf umringende Tiere(chimères"Katal.Wann.) D.6,3 cm. Preis:1400 Frcs.(-7%).Han-Zeit. C h i n a .

Pl. 4231 I,16

Nbg. 1949.

Ähnliche Gewichte sind in vergoldeter Bronze gefunden worden (Katal.Wannieck).

Vielleicht 6. Jahrhd. (Prof. Osvald Sirén, 29.4.31).

31-11-15 - Schrank 66 Fach 1. Asien Mag. Raum 7

31-11-16

6.6a

Gürtelschliesse.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Gürtelschliesse,(rechteckig,)Bronze,vergoldet;wo die Vergoldung abgescheuert ist,auf den tiefer liegenden Stellen grüne Patinierung. Darstellung:Büffel,umrahmt von einem Schnurband.Links:Öse für den Gürtelhaken,auf d.Rückseite 2 Ösen zum Anheften an d.Gür 4,2/6,2 cm. Preis:1200 Frcs. (-7%). Han-Zeit? "style scythe" C h i n a .

Pl. 4226 I,16

N.V. Kyklad. (Prof. Osvald Sirén 29.4.31).

Nbg. 1949

Ausg. 1954/5

31-11-16 - Schrank 70 Schublade 2. Asien Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

31-11-17 Widderkopf,Bronze,Bruchstück.Ein Horn verloren.Keine Patinierung. " scythe " (Katal.Wann.)
2,7/3 cm. Han-Zeit oder früher.
Tierkopf. Preis:100 Frcs.(-7%). C h i n a .
Pl. 4226 I,16

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989 6.6a
Kr. Nr. 30624

V. V. Skythisch. (Prof. Osvald Sirén 7. 29. 4. 31).
31-11-17 = Schrank 70 Schublade 2 Asien Mag. Baum 7 = Z. St. China - Ausst. 1970 Dr. Sa.

31-11-18 Beschlag eines Gürtels(?)in Gestalt eines Widders aus Bronze, grün patiniert.Auf der Rückseite ein horizontaler(abgebrochener)Bügel zum Anheften des Stückes. "style scythe"(Katal.Wann.
4,3/2,7 cm.
Beschlag. Preis:450 Frcs.(-7%). C h i n a .
Pl. 4226 I,16

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989
Kr. Nr. 33293

N. V. Skythisch. (Prof. Osvald Sirén. 29. 4. 31).
Nbg. 1949. Ausg. 1954/5
31-11-18 - Schrank 70 Schublade 2 Asien Mag. Baum 7 = Z. St. China - Ausst. 1970 Dr. Sa.

31-11-19 Plakette aus Bronze,(durchbrochen gearbeitet,) ohne Patina:in rechteckigem Rahmen vier Tiere mit zurückgewandten Köpfen.In der Mitte der Schmalseiten ist der Rahmen verjüngt,als solle das Stück dort aufgenäht werden. " style scythe "(Katal.Wann.) Han-Zeit oder früher.
Plakette. 2,8/4,9 cm. Preis:400 Frcs.(-7%). C h i n a .
Pl. 4226 I,16

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989
Kr. Nr. 21927

N. V. Skythisch. (Prof. Osvald Sirén. 29. 4. 31).
Nbg. 1949. Ausg. 1954/5
31-11-19 = Schrank 70 Schublade 2 Asien Mag. Baum 7

31-11-20 Tonfigur.Kauernde weibliche Gestalt,in deren Händen ein erhobenes schmales Saiteninstrument.Ton grauschwärzlich(s.Unterseite);rot(Kleid,Riefen des Instruments)und weiss(Gesicht, Hände,Wölbung und Saiten des Instruments)getönt.Weisse Tönung z.T.abgescheuert. Wei-Zeit. C h i n a .
Tonfigur. H.12 cm. Preis:300 Frcs.(-7%). Pl. 4231 I,16

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden
19. SEP. 1988 Kr. Nr. A525

Musikinstrument,früher abgebrochen,mit Leim(?)befestigt;auf der linken Hand Kitt von dieser Prozedur? Reparatur auch am rechten Unterarm? Überdeckung mit Lehm?
31-11-20 - Schrank 66 Fach 2. Asien Mag. Baum 7

31-11-21 Kopf eines Mannes,mit dreizackigem ~~Krone~~ Kopfaufsatz.Lichtroter Ton mit partieller Glasur,unter der der Ton rotbraun scheint.Lehminkrustation.Fraktur am rechten Zacken des Kopfaufsatzes. Han-Zeit.
~~Tonkopf.~~ H.16 cm. Preis:700 Frcs.(-7%). C h i n a .
Pl. 4231 I,16

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden 19. SEP. 1988
Kr. Nr. 30650

31-11-21 = Schrank 66 Fach 1. Asien Mag. Baum 7

31-11-22 Figur(einer Frau) aus weisslichem Ton,oben crêmefarben,unten dunkelblau begossen und glasiert.Kopf,der abgebrochen war und wieder aufgekittet ist,anscheinend ohne Glasur(nicht zugehörig ?);cf. Lippenrot,Schwarz des Haares,der Augen und Augenbrauen).Frakturen u.Ergänzungen am Fuss.Tang-Zeit. C h i n a .
Tonfigur. H.21 cm.Preis:1200 Frcs.(-7%). Pl. 4227 I,16

Bei Durchsicht 1954 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden
Kr. Nr. 23764
19. SEP. 1988

Nbg. 1949. Schr. 67 1. Fach

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 11 -

31-11-23

Bei Durchsicht vorhanden
19. SEP. 1988
L.40

Tonfigur.
Nr.Nr 6995

Slg.Wannieck.Kauf. C h i n a .

Fragment einer Tierfigur (Fabelwesen) aus Steinzeug(?).Hintere Körperhälfte und Sockelteil weggebrochen und verloren.Vorderkörper gelb,Hinterkörper und Sockelstück(Flossen?)grün begossen und glasiert.L.13,3 cm. Tang-Zeit.
Preis:100 Frcs.(-7%). Pl 4231 I,18

31-11-23 - Schrank 67 Fach 1. Asien Mag. Raum 7

31-11-24

Bei Durchsicht vorhanden
30. SEP. 1988

Tontopf.
L.40
Nr.Nr 6670

Tontopf. Slg.Wannieck. Kauf. C h i n a .

Grosses,gebauchtes Gefäss,Steinzeug,rotbraun(mit metallischem Schimmer)und (gelblich)grün überlaufen.Zwei Brandrisse in der oberen Wölbung.Vom Brand auch Schlackenfehler nahe dem einen Riss. Sung-Zeit.
H.31.5 cm. Preis:150 Frcs.(-7%). Pl. 4223 I,18

31-11-24 - Schrank 68 Fach 2. Asien Mag. Raum 7

31-11-25

Bei Durchsicht vorhanden
19. SEP. 1988

Tonfigur.

Tonfigur. Slg.Wannieck. Kauf. C h i n a .

Fabelwesen aus dunkelgrauem Ton(mit Lehm inkrustiert).Rumpf anscheinend aus zwei Hälften zusammengesetzt,die aus der Form genommen sind (durch die Brandöffnung im Bauch ist deutlich die Fuge zu sehen und daneben die Spachteleindrücke beim Aneinanderdrücken der beiden Hälften);auf die Fuge sind im Mittelteil ~~auch~~ Tonpatzen gedrückt;daneben auf der einen Seite (Reste von) Lehmschichten).Schwanz,Rückenwarzen und Nackenhörner sind aufgesetzt. Wei-Zeit.
L.28 cm. Preis:1000 Frcs.(-7%).

Gut. Vollständig. („Rhino-Tiger"). Teil der 6 Dynastien. 5.-6. Jahrhdt. (Prof. Osvald Sirén. 29.4.31).

31-11-25 - Schrank 68 Fach 2. Asien Mag. Raum 7 = 4. Lt. China - Ausst. 1940 dkt. Sa.

Nr.Nr 42509

Pl. 4208

31-11-26.

Bei Durchsicht vorhanden
03. AUG. 1988

Tontopf.
L.40
Nr.Nr 39664

Tontopf. Slg.Wannieck. Kauf. C h i n a .

Grosses,gebauchtes Gefäss mit dunkel-olivgrünem Beguss,in den der Dekor(Blumen und Blätter,von Wickelornamenten umrahmt) eingeschnitten ist.~~Steinzeug~~." Ko-Hoa ". Steinzeug.Hals abgebrochen und verloren.H.27,5 cm. Sung-Zeit.
Preis:850 Frcs.(-7%). Pl. 4223 I,18

Ähnliche Gewichte sind in vergoldeter Bronze gefunden worden (Katal.Wann.).

31-11-26 - Schrank 72 Fach 4. Asien Mag. Raum 7

Tang-artig. (Prof. Osvald Sirén, 29.4.31).

31-11-27

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonkopf.
L.40
Nr.Nr 5943

Dämonenkopf,grauer Ton ohne Beguss und Glasur.Bruchstück. " Firstziegel"(tuile faitière)Katal.Wannieck. Han-Zeit.

Slg.Wannieck. Kauf. C h i n a .

H.12 cm. Preis:220 Frcs.(-7%).

Bei Durchsicht vorhanden
28. SEP. 1988

Pl. 4221 I,18

31-11-27 - Schrank 66 Fach 2. Asien Mag. Raum 7 = 4. Lt. China - Ausst. 1940 dkt. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

31-11-28

Bei Durchsicht vorhanden

19. SEP. 1988

2.40

Tonrelief.

Kr.Nr. 7486

Tonrelief. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Bruchstück einer Tonplatte(grauer Ton),auf der die Figur eines Mannes in Relief herausgearbeitet ist,flankiert von zwei Tieren(Fabelwesen? geweihtragendes links,geflügeltes rechts).Begleittiere sehr beschädigt. Das Stück ist offenbar aus einer grösseren Platte herausgemeisselt,deren unterer Rand aber identisch war mit dem unteren Rand des Bruchstücks. Han- oder Wei-Zeit.

" représentant un dignitaire "Katal.Wannieck.

H.23,4 cm.Br.17,5 cm.D.ca.4,5 cm.(Relief ca.1,5 cm vorspring.

Preis:200 Frcs.(-7%). Pl. 4224 I,18

31-11-28 = Schrank 68 Fach 2. Asien Mag. Raum 7

31-11-29

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Tonrelief.

Kr.Nr. 8526

Tonrelief. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Platte aus gebranntem,grauem Ton mit vertieftem Relief: rechts herabkommende Getsalt auf einer Wolke,die Hand wie segnend erhoben;links anbetende Gestalt in Berg(Felsen)landschaft;oben in der Mitte Schriftzeichen auf einer Tafel.

~~Han-Zeit.~~

H.18,2 / 23 cm. D.ca.2,5 cm.

Preis: 350 Frcs.(-7%).

Pl. 4224 I,18

Einzelstück einer dekorativen Relieffolge aus einer buddhistischen Pagode. Sung-Zeit. 12. Jahrhdt. (Prof. Oswald Sirén, 29.4.31).

31-11-29 = Schrank 67 Fach 2. Asien Mag. Raum 7

Nbz. 1949.

31-11-30

Bei Durchsicht vorhanden

19. SEP. 1988

2.40

Tonrelief.

Kr.Nr. 11953

Tonrelief. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Platte aus grauem,gebranntem Ton mit dem Relief eines Löwen.Konturen und Fellzeichnung nachgeschnitten.(Schnurrhaare und Rückenfellhaare in den Fond geritzt).

H.ca.20 cm.Br.ca.27 cm.D..... Pl. 4224 I,18 Han-Zeit.

Preis:2000 Frcs.(-7%). (Maasse wegen des Holzrahmens ungenau

Han-Zeit. (Prof. Oswald Sirén, 29.4.31).

31-11-30 = Schrank 66 Fach 2. Asien Mag. Raum 7 = z.Zt. China - Ausst. 1970 Eh.Sa

31-11-31

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden 19. SEP. 1988

Tonrelief.

Kr.Nr. 12649

Tonrelief. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Zwei menschliche Figuren(linke ohne Kopf)stehen hinter ode auf einem Gerüst (2 senkrechte Pfosten,2 wagerechte Balken am Ende des oberen ein Hammer(?);von dem unteren Schrägverbindung zum Hammer).Roter Ton.Reste von metall.irisierend.

H.18 cm.Br.17,3 cm.D.ca.2 cm.Preis:350Frcs.(-7%)

Pl. 4222 I,18

Beguss(? Konkretionen?).Angabe des Katal.Wannieck "femme sur cheval stylisé" sicher irrig. = Zwei Personen (fragm) am Reisstampfer" (cf. Mus. no. 28-42-17)

Fragment einer Reliefserie aus einer Grabkammer (Prof. Oswald Sirén, 29.4.31)

Nbz. 1949. 31-11-31 = Schrank 66 Fach 2. Asien Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 11 -

31-11-32

Tonfigur. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Fabelwesen.Mattgelb begossen und glasiert.Reste von roter Farbe besonders am Kopf.Bruchstück.Echt nur der Kopf,der obere Teil des Rumpfes,ein kleines Bauchstück und die Vorderbeine.In Gips ergänzt sind die Hinterbeine,der untere Rumpfteil, der grösste Teil der Zacken,der Hinterkopf und der ganze Sockel.Im Sockel sitzen (echte) Bruchstücke verstreut,von denen aber nicht gesagt werden kann,dass sie richtig eingesetzt sind oder überhaupt früher zum Sockel gehört haben.(Der Sockel ist innen in 4 Fächer zerlegt,die mit Lehm ausgestrichen sind,um die weisse Gipsfarbe zu verdecken!)

2.40

Tonfigur.

Bei Durchsicht vorhanden
19. SEP. 1988

Tang-Zeit.

H.der echten Teile: ca.53 cm. mit Gipssockel ca.61 cm.

Pr.Nr. 19588

Preis:1800 Frcs.(-7%).

Eine erneute genaue Besichtigung des Stückes setzt den ersten Eindruck betr.die Ergänzungen in Zweifel.Am Rande der Glasur (gegen das Unterteil des Rumpfes hin)sind einige der roten Flecken von der abfliessenden Glasur überdeckt.Dieser unglasierte Teil muss also alt sein.Das betrifft den grössten Teil des Rumpfes,von dem zuerst gesagt wurde,dass er ergänzt sei,da vom Glasurrand abwärts keine merkliche Unterbrechung erscheint,mit Ausnahme von Bruchstellen,die überschmiert sind.Die Zacken scheinen z.T.aus Gips zu sein,mit Farbe oder Firnis patiniert.Der Sockel ist am wenigsten geheuer.Von innen gesehen zeigt sich unzweifelhaft Gips.Ein Loch im inneren Sockelboden lässt in das Innere der Figur sehen.Von hier aus wäre eine eingehende Untersuchung vorzunehmen.

"Altes, echtes Stück, stark repariert." (Prof. Oswald Sirén, 29.4.31).

31-11-32 = Schrank 67. Fach 3. Asien Mag. Raum 7 = Ausst. China - Ausst. 1970 Nr. 1a.

31-11-33

Tonfigur. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Sitzendes Fabelwesen mit Tigerkopf und Tigerkrallen und Rückenzacken.Aus dem Maule ragt etwas wie eine Schlangenzunge.Glasur,grünlichgelb mit rotbraunen Rändern,lässt einen breiten Bauchstreifen und die Rückenzacken nebst Schwanz frei. Die Figur ist offenbar aus zwei Hälften zusammengesetzt,die in Formen gepresst sind.Durch die grosse Bodenöffnung sind die Verstrichspuren der Bauch- und der Rückenfuge deutlich zu sehen. Einzelne Sprünge am Fussteil und neben den Zacken sind mit Gips und Farbe repariert. Tang-Zeit.

Bei Durchsicht vorhanden
28. SEP. 1988

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Tonfigur.

Pr.Nr. 12338

H.39,5 cm. Preis:1300 Frcs.(-7%).

Pl. 4213

Gut. Nach Han-Zeit. Vermutlich 4. Jahrhdt. (Prof. Oswald Sirén, 29.4.31).

31-11-33 = Schrank 67. Fach 1. Asien Mag. Raum 7

31-11-34

Tonköpfchen. Slg.Wannieck. Kauf. China.

Kleines Köpfchen eines Fabeltieres aus hartgebranntem Ton, hohl mit 2 Durchbohrungen als Augen und einer grösseren Durchbohrung am Hinterkopf.Vorderseite weiss begossen,mit schwarzbraunen Malereien,glasiert.Das Stück sieht aus wie eine Pfeife. 5,5/4,7 cm.Preis:90 Frcs.(-7%). Pl.4226 Sung-Zeit. I,18

Bei Durchsicht vorhanden
03. AUG. 1988

2.40

Tonkopf.

Pr.Nr. 41040

Dekor " Tzu-Chow " Katal. Wannieck.

31-11-34 = Schrank 7 z. Fach 2. Asien Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 12 - 1/5

V

Tausch

mit Herrn Kunstmaler Elke Eber

München
Barerstr.
Schellingstr. 27
Nordamerika.

Abgegeben die Nr 30-34-5 Perlarbeit
26-T-46 Kopfputz
26-T-50 Tauschild
26-T-8 Bogen u. Pfeile
14-40-5 Kriegskeule

Tausch abgeschlossen 20.7.1931
Hetzelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 12

31-13-1/3
V

31-12-1. **Kopfschmuck.** Tausch.Eber. **N o r d a m e r i k a .**

Raupe aus Stachelschweinborsten und rotgefärbten Hirschhaaren. **P r ä r i e .**
In der Raupe, durch einen Beinknebel mit ihr verbunden, ein Rohlederstreifen, auf dem zwei Adlerfedern, in kurzen Lederhülsen, befestigt sind. Die Spitze der einen Feder ist ausgeschnitten, die der anderen mit einer roten Flaumfeder besetzt. Gutes, getragenes Stück.
Länge der Raupe: 28 cm.

Kopfschmuck.

D. 56

31-12-2. **Kopfschmuck.** Tausch.Eber. **Nord - A m e r i k a .**
S i o u x .

Rosette aus Federn, Hirschhaaren und Stachelschweinborsten, mit zentraler Scheibe aus Perlmutt. Ueber der Rosette aufragend drei Federn, deren Spitzen mit Flaum - die der mittleren ausserdem mit rotem Haarstreif - besetzt sind. Fahnen grossenteils bis zum Kiel weggeschnitten; Kiel mit Stachelschweinstachel-Arbeit verziert. Von der Rosette herab fällt Lederstrei mit rotem Stoff, Perlarbeit, Flaum und Pferdeschwanzhaar verzier Dieser untere Teil offenbar jünger als die Rosette mit den Federn, aber von dem früheren indianischen Besitzer selbst an die Rosette gearbeitet (Mitteil. des Herrn Eber).
(cf. Indian Notes and Monographs, vol.5, No.1, 1928, p.1 ff.)
Höhe des ganzen Schmucks: ca. 125 cm.

Kopfschmuck.

Grosse Glas-Schrk. Nord-Amerika

Kauf
auf der Auktion Hugo Helbing
München
Liebigstr. 21

55 M + 10% Aufgeld.

China

Erhalten 31.3.1931

31-12-3. **Tomahawk.** Tausch.Eber. **N o r d - A m e r i k a .**

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Alte Form. Blatt aus dichtem, sehr grauem Stein, **I r o k e s e n .**
in eine Holzschlaufe gefasst, die mit Rohhaut überzogen ist. Schaft mit rotem Stoff und, am Griff, mit Leder überzogen. Griffende durchbohrt u. mit Lederschlaufe mit blauer Perle versehen. Daneben Anhänger mit Quillarbeit u. 2 Federn. Oben am Schaft Lederring mit Messingbuckeln.
Länge 59 cm. Steinblatt-Länge 15,5 cm.

Tomahawk.

D. 56

Nr. 3 wurde auf der Auktion im Dezember zugekauft, Kaukasischer Teppich.
Eingegangen am 10.XII.31.

Kaukasus

Zettelkatalog angefertigt.
Doering.

31-12-4. **Rassel.** Tausch. Eber. **N o r d - A m e r i k a .**

Aus Kuhhorn, mit Holzgriff und Holzstöpsel, die mit (europäischen) Ziernägeln, einfachen Nägeln und einer Schraube an dem Horn befestigt sind. Auf dem Horn figurliche u. Buchstabengravierungen. Griffende durchbohrt mit 2 ineinanderhängenden Lederschlaufen, deren eine mit Perlen, Haar, Feder, Schelle u. dgl. geschmückt ist. - Irokesische Geheimbund-Rassel. **I r o k e s e n .**
Länge 27 cm ohne Anhänger.

Rassel.

Grosse Glas-Schrk. Nord-Amerika

31-12-5. **Muschelschmuck.** Tausch.Eber. **N o r d - A m e r i k a .**

Vier Scheiben, aus Schneckengehäusen geschnitten; mit je einer Durchbohrung; an einer braunen Bastschnur hängend. **K a l i f o r n i e n .**
Durchm. einer Scheibe ca. 4,5 cm.

Muschelschmuck.

D. 56

© Museum Fünf Kontinente München

3i - 13

31-13-1

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
03. AUG. 1988

Teller mit Blaumalerei.Auktion Helbing.Kauf. C h i n a .
Im Spiegel stilisiertes Blumenmuster,am Rand Kirschblütenzweige.Auf der Rückseite Nummer des Johanneums:308.
17.Jahrhdt.
D. 22,5 cm. Preis:7 RM.
Teller.
Pl. 4222 I,18

31-13-2.

Bei Durchsicht vorhanden

L.40
Porzellan-Figur.
20. JULI 1988

Porzellanfigur.Auktion Helbing. C h i n a .
Stehender,schwarzbärtiger Chinese.Grünes Gewand mit gelben und blass-grauvioletten Blumen,blassgrauviolettem Gürtel,schwarzen Stiefeln;auf dem Rücken gelber Hut.
Email sur biscuit. 18.Jahrdt. Preis: 48 RM.
H. 24,5 cm.
Pl. 4221 I,18
An der linken Hand fehlen zwei Finger.

31-13-3.

L.56 "
Teppich

Teppich Auktion Helbing Preis 126,50 ℳ
Kasak-Teppich.Geknüpft. ~~Elfenbeinfeld mit Schaftmuster,Mittelfeld rotgrundig,mit 2 grossen und 6 kleinen hakengefüllten Rauten;Füllmuster.Borte mit breitem blaugrundigem Streifen,entsprechend gemustert.~~
Kaukasus. 208 x 177 cm." Or.Nr 339.Kat.9.Dezember 31.
Am Rand an einer Stelle arg beschädigt.
Pl. 4478 I,36 K a u k a s u s

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 24/25 Aufsatz 2.Fach Asien-M

Helbing

31-13-

31-13-1 - Schrank 73 Stapaty Fach 2. Asien Mag. Baum 7 - H. Gt. China-Kunst. 1970 Or. Sa.

31-13-2 - Schrank 73 Stapaty Fach 1. Asien Mag. Baum 7

© Museum Fünf Kontinente München

31-14-1/26

Kauf

auf der Auktion Sotheby & Co.

34/35, New Bond Street

London W. 1

(1 sh. 11 = 1 Mark)

Persien

125 engl. Pfund angew. 2. 3. 1931 = 2892.05 M

16. 3. 1 engl. " " 20. 4. 1931

Erhalten 13. 4. 1931

Teilsendung

Transportkosten

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 14

31-14-1 Tonschale. Auktion Sotheby. Persien.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Glasierte Gabri-Schale;im Fond brauner,dunkelgelber und grü
Dekor.Aussenseite unglasiert.
(zusammen mit 31-14-2)
D.ca. 19 cm. Preis:95 RM. Die Schale ist aus einzelnen
Tonschale. =K.208 Scherben zusammengeflickt.
Or.Nr.10 Pl. 4232 I,18 Amol. ca.9.Jahrdt.(Kat

31-14-2 Tonschale. Auktion Sotheby. Persien.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Glasierte Gabri-Schale;im Fond braune und grüne Streifen.
D.13,6 cm.
Amol. ca.9.Jahrdt.(Katalog).
Tonschale. Preis(zusammen mit 31-14-1):95 RM.
Pl. 4233 I,18

31-14-3. Glasierte Tonschale. Auktion Sotheby. Persien.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Eingeschnittener Dekor ;braune und Rhages.
grüne Farben. Gabri-Schale. ca.9.bis 10.Jahrdt.
D.19,3 cm. H.8,5 cm. Preis:25 RM. (Katalog.)
Tonschale.
Or.Nr.14 Pl. 4242 I,18

31-14-4. Tonschale. Auktion Sotheby. Persien.
Glasierte Schale mit Fuss.Innen, Rhages.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

längs des Randes,Ornamentband; 11.bis 12 Jahrdt.
im Fond farbige Figuren(eine Frau, =K.208 (Katalog).
die einer Lautenspielerin lauscht;
Tonschale. zu ihren Füssen eine liegende Figur). gesichert.
Or.Nr.41
D. 11,5 cm. H.5,2 cm. Preis:110 RM.

Pl. 4241 I,17

31-14-5. Tonschale. Auktion Sotheby. Persien.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Talai-Schale mit Fuss(der innen Rhages.
blau glasiert ist);cremefarbene 11-12.Jahrdt.
Glasur;im Fond gerahmte Felder,die alternierend mit Figuren
und Ornamenten in metallisch brauner Farbe(Kupfer-Lüster)be
Tonschale. malt sind.Im Zentr.Figur im Kreis.D.ca.19 cm. Pl. 4240 I,17 110 Mark
Or.Nr.59

Sotheby

Nach Kühnel(11.4.33) Samarkand!

S. Ost. hag. Schr. 1 / Persien / Fa. 3,

Nach Kühnel (s.oben) Mesop.A. um 1000

=K.147

S. Ostas. hag. Schr. 1 / Persien / Fa. 3.

S. Ostas. hag. Schr. 1 / Persien / Fa. 4.

=K.147

Aus Scherben zusammengekittet.Ein Randstück mit anschliessendem Sektor ergänzt(von innen gut an der künstlichen Sprüngelung zu erkennen).

S. Ostas. hag. Schr. 1 / Persien / Fa. 2.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 14

31-14-6. Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonbecher. Gr. № 64

Tonbecher. Auktion Sotheby. — Persien. — Rhages. 10.-11. Jahrdt. (Kalaly)

Cremefarbene Glasur. ~~Bemalt~~ Aussenwand bemalt mit Arabesken und kufischen Schriftzeichen in Lila, Dunkelrot, Grün und Schwarz. Innenrand mit kuf. Schriftzeichen in Schwarz.

Aus Scherben zusammengekittet. Ziemlich ausgedehnte Ergänzungen mit aufgemalter Sprüngelung.

H. 12 cm. 130 Mark

Pl. 4237 I, 17

Coll. Darmst. 1949 = K, 208

1. Ostas. hag. Slr. 1 / Persien / Fa. 2.

1. Ostas. hag. Slr. 1 Fa. 2

31-14-7. Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonschale. Gr. № 81

Tonschale. Auktion Sotheby. — Persien. — Rhages. ca. 13. Jahrdt.

"Kalam-abi"; Creme - Glasur; auf der Innenfläche Ornamente in Blau und Schwarz. Glasur irisierend. Aus Scherben zusammengesetzt. Ergänzungen am Rand. D. 19,5/20 cm. 30 Mark

Pl. 4236 I, 17

= K. 147

1. Ostas. hag. Slr. 1 (Persien) Fa. 1.

31-14-8. Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonschale. Gr. № 88

Tonschale. Auktion Sotheby. — Persien. — Sultanabad. ca. 13. Jahrdt.

"Kalam-mishki". Türkisblaue Glasur, die innen über schwarzem Grund liegt, aus dem helle Ornamente scheinen. Aus Scherben zusammengesetzt. Einzelne Ergänzungen. D. 15,5 cm. 40 Mark

Pl. 4235 I, 17

= K, 446

1. Ostas. hag. Slr. 1 / Persien / Fa. 3.

31-14-9. Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Tonkrug. Gr. № 89

Tonkrug. Auktion Sotheby. — Persien. — Sultanabad. ca. 13. Jahrdt.

"Kalam-mishki". Türkisblaue Glasur. Schwarze Horizontalbänder um die Wölbung; auf dem oberen eine kufische Inschrift. Zwischen den Bändern Ornamente. Nahe dem Hals herablaufende Streifen in Dunkelblau. (und am Sockelteil)

H. 18 cm. = K. 208

Ausgedehnte Ergänzungen auf der Henkelseite. Henkel selbst ergänzt.

80 Mark

Pl. 4234 I, 17

1 Stück jüngere Slr. Nr.

31-14-9: Am 6. XII. 1937 als Leihgabe an den Generaldirektor der wissenschaftl. Sammlungen, Prof. Bleyer, übergeben.
Am 14. 12. 42 zurückerhalten.

1. Ostas. hag. Slr. 2 (Persien) Fa. 1.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 14

31-14-10. Tonkrug. (Flasche). Auktion Sotheby. P e r s i e n .

Sultanabad.

ca.14.Jahrdt.

Tonflasche mit türkisblaugrüner Glasur über eingeschnittenen Ornamenten. Henkel zum Teil ergänzt. Sockel glasurfrei. Glasur metallisch irisierend.

H. 23 cm. 140 Mark Pl. 4239 I,17

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonflasche. O.Nr. 94

31-14-11. Tonkrug. Auktion Sotheby. P e r s i e n .

Sultanabad.

ca.14.Jahrdt.

Zweihenkeliger Krug mit weitem Hals, mit Reliefdekor auf der Schulter und türkisfarbener Glasur, die den Fussteil des Kruges frei lässt. Aus Scherben zusammengesetzt. Zahlreiche, geschickte Ergänzunge

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Tonkrug. O.Nr. 101

auf die Silberfarbe aufgespritzt ist, um ein Irisieren vorzutäuschen. An der Innenwand sind die Fugen und die Ergänzungen deutlich zu sehen.

Preis:150 RM.

H.24,5 cm.

Pl. 4239 I,17

31-14-12. Grosse Tonschale. Auktion Sotheby. P e r s i e n .

Sultanabad.

ca.14.Jahrdt.

Unter dem Rand rings um die Schale Kursiv-Inschrift. Türkisglasur. Fuss unglasiert. Aus Scherben zusammengesetzt. Längs den Fugen hier und da Ergänzungen. D.28 cm. H.13,5 cm. Preis:70 RM.

Pl. 4247 I,17

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonschale. O.Nr. 104

31-14-13. Tonflasche. Auktion Sotheby. P e r s i e n .

Sultanabad.

ca.14.Jahrdt.

Henkelflasche mit türkisfarbener Glasur. Auf dem oberen Teil der Wölbung in 9 Reihen ein Fries ~~zahlreicher~~ kleiner Reliefbuckel, die hell durch d die Glasur durchscheinen. Glasur an der unteren Wölbung zu Tropfen aufgelaufen; lässt den Fussteil frei. H.22,5 cm. Pr.60 R

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Tonflasche. O.Nr. 107

Wölbung zum kleineren Teil ergänzt, Ebenso ein Teil des unglasierten Fusses.

Pl. 4239 I,17

Sotheby

=K.147

I. Ostas. Mag. Schr. 2 / Persien / Fa. 2.

31-14-11: 6.XII.37. als Leihgabe an den ~~General direktor der wissenschaftlichen Sammlungen~~ Prof. Dingler, übergeben. Am 14.12.42 zurückerhalten.

=K.147

I. Ostas. Mag. Schr. 2 (Persien) Kasten 2.

=K.147

I. Ostas. Mag. Schr. 2 / Persien / Fa. 4.

vgl. Hobson, Islamic Pottery Fig. 66 auf S. 54.

31-14-13: Am 6.XII.37. als Leihgabe an den ~~General direktor der wissenschaftlichen Sammlungen~~ Prof. Dingler, übergeben. Am 14.12.42 zurückerhalten.

=K.46 Sa

=K.147

I. Ostas. Mag. Schr. 2 / Persien / Fa. 2.

© Museum Fünf Kontinente München

31-14-14. Tonflasche. Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Pilgerflasche;Kaukasischer Stil (Katalog).Flach, mit 2 Henkeln. Sultanabad. ca.14.Jahrdt.
Auf den Seitenflächen Reliefs. (Kreise umschliessen einen Mittelkreis,in dem ein Stachelschwein).Dunkelblaue Glasur. Kleine Ergänzungen.
H. 15,5 cm. Pl. 4238 I,17 Preis(zusammen mit 31-14-15)60RM

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Tonflasche.

Or.Nr 117

31-14-15. Tonkrüglein. Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Kleiner Henkelkrug mit langer Schnauze.Dunkelblau glasiert. Sultanabad. ca.14.Jahrdt.
Wölbung mit vier Rippen,zwischem denen flache Buckel.
Hals gebrochen und wieder aufgesetzt.An der unteren Wölbung und am Henkel Konkretionen auf der Glasur. H.13 cm.
Pl. 4235 I,20 Preis:60 RM(mitd.vor

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonkrug.

Or.Nr 117

31-14-16. Tonkrug. Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Kaukasischer Stil(Katalog).Kleiner Henkelkrug,mit ornamentalem Relief-dekor,dunkelblau glasiert.Relief hell durchscheinend. H.10,5 cm(Henkelbogen). Sultanabad. ca.14.Jahrdt. Preis:35 RM. (Zusammen mit 31-14-17).
Pl. 4233 I,20

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonkrug.

Or.Nr 118

31-14-17. Tonnapf. Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Sechsseitiger Napf mit rundem Fuss. Sultanabad. ca.14.Jahrdt.
Auf den Seitenflächen ornamentale Reliefs.Dunkelblaue Glasur,stark verwittert und mit sandigen Inkrustationen bedeckt. H.6,5/6,8 cm. D.9,8/10,5 cm.
Preis(zusammen mit 31-14-17):35 RM.
Pl. 4242 I,20

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Tonnapf.

Or.Nr 118

31-14-18. Tonkrug, Kalam Mashk Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Henkelkrug mit weitem,zylindrischem Hals und schmalem Fuss;türkisblau glasiert;und Ornamente türkisblau auf schwarzem Grund ausgespart(?).Oberfläche stark verwittert. H.18,5 cm. Sultanabad. ca.13.Jahrdt. Preis: 45 RM.
Pl. 4237 I,20

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonkrug.

Or.Nr 120

31-14-19. Grosser Tontopf. Auktion Sotheby. P e r s i e n.
Unglasiert.Dunkelbraun Dekor auf Schulter und Hals. Nihawand. ca.3000 B.C. (Katalog).
Fraktur am Rand.
H.34 cm. D.(Rand)26,5/27 cm. Preis:55 RM.
Pl. 4216 I,19 4720 ab (Fotair)

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tontopf.

Or.Nr 125

=K.208

Sotheby

So auch Kabinett! Photo an Dr. K. Erdmann. Isl. Abtg. Berlin. 27. 4. 38.

=K.147

=K.446

14/15/16/17
s. Ostas. hag. Schr. 2 (Persien)
Fa. 3.

=K.123

=K.208

s. Ostas. hag. Schr. 2 (Persien) Fa. 2.

=K.380

Zur Ortsbestimmung s. auch Sarre, Berl. Berichte 52 (1931), p. 95 ff.: Silberarbeiten aus Nihawand im Berl. Persica

Kleinere Stücke sind 31-53-3/5

vgl. Bull. Detroit Inst. April 1931 p. 82 f. Zur Datierung (auf Metallarbeiten u. Textilmuster bez. e. spätg.) = Susa II: Mat. f. Kunst u. Gesch. Hamburg 1931 p. 44 u. Taf. 27 Taf. 1

s. Ostas. hag. Schr. 2 (Persien) Fa. 4.

© Museum Fünf Kontinente München

31-14-

31-14-20. Tonfliese. Auktion Sotheby. ____P e r s i e n.____

Türkisfarben glasiert.Vorder- [Elazyes oder Tell Farah bei um 1200]
seite plastisch modelliert:weiblicher Kopf mit Kopfschmuck, der zu den Seiten herabfällt.Nahezu ein Drittel der Fliese ergänzt(besonders rechte Gesichtshälfte,im Sinne des Betrachters).Glasur durch Firnis vorgetäuscht.Augenpartie sehr grob ergänzt.H.17 cm.Br.15 cm. Preis:210 RM. Pl. 4267 5187 I,20

2.56

Tonfliese.

Vr. Nr 128

31-14-21. Tonfliesen. Auktion Sotheby. ____P e r s i e n.____
a-c.

Drei lange Fliesen,mit ornamentalem Relief,~~in~~ Creme-Weiss glasiert,Grund dunkelblau glasiert.In den Ornamenten hier und da türkisfarbene Glasur.Glasuren sehr verwittert.Alle drei Fliesen sind quer gebrochen. Herk.a. Zeichnung oben!

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

~~a~~/L. ca.45 cm. H.ca.16 cm. Preis: 100 RM.
(jeder Fliese)

Tonfliesen. Pl. 4248 I,20

Vr. Nr 129

31-14-22. Tonfliesen. Auktion Sotheby. ____P e r s i e n.____
a - q.

Sechzehn nahezu quadratische ~~F~~/ glasierte Fliesen,die zusammen ein Jagdbild zeigen:Bahram Gur zu Pferde,gefolgt von einem Hunde,umgeben von Jagdtieren,zwischen denen zahlreiche Pflanzen gemalt sind.Farben:Weiss,Gelb,Lichtgrün,Türkis Braun,Violettschwarz;Grund Dunkelblau.Ziemlich umfangreiche Ergänzungen(Glasur durch Farbe ersetzt).

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonfliesen.

Vr. Nr 133

H.der Fliesen durchschnittlich 22-23(auch bis 25)cm.
Br. " " " " 24-25 cm.

[Mschines. Mosaik, wie um 1600.] 720 Mark

Pl. 5165

31-14-23. Glasflasche. Auktion Sotheby. ___P e r s i e n.___

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Kugelige Wölbung;schmaler,zylin- Arabisch(Katalog).
drischer Hals.Graugelbliches Glas mit Schlieren und ~~mit~~ rötlichen Einflüssen.Bienenwaben-Relief.
H. 1o,5 cm. Preis: 30 RM.
Mehrere Sprünge. =K.208

Glasflasche.

Vr. Nr 138

Pl. 5166 S.A. Pl. 4238 I.20

31-14-24. Bronze-Mörser. Auktion Sotheby. ___P e r s i e n.___ +)

Bei Durchsicht 1960

Achteckig,mit flachem Reliefdekor.Boden etwas nach unten vorgewölbt,mit Bruchstellen.Ein Teil der Wandung ergänzt. Relief hier und da nachgearbeitet ?
H. 9 cm. D. 11 cm. Preis: 230RM.

Mörser.

Vr. Nr 143

+) vollständiger Mosul-Typ Mesopotamien

Pl. 4234 I,20

Sotheby

ist da!

a/b/c
=K.380

31-14-21a/21c = 1. Ostas. Hag. Schr. 8 / Persien / Aufsatz 2
31-14-21b = " " " " Schr. 8 " Aufsatz 1.

vgl. 15-5-1: arab.Glas aus Schiras 8.-12.Jh.

1. Ost. Hag. Schr. 1 / Persien / Fa 3.

Nach Kühnel (11. 4. 33) doch Chorasan 12.Jh. Vgl. s. Tal Kleinkunst p 143 f.
Wsp. Tauschung. deutlich sichtbar

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

=K.147

1. Ostas. Hag. Schr. 5 (Persien) Fa. 3.

Ist p. 139 sehr ähnl. Stück Ägypten 12.Jh.! aber nicht Tauschier., sondern nur graviert

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 14 -

31-14-25. Tonkrug. Auktion Sotheby. Persien. ca.10.Jahrdt.

Laabi-Krug(Katalog),mit Henkel und Fuss.Glasur sehr dünn und irisierend.Grosse Stücke ergänzt(Sprüngelung durch Bleistiftstriche nachgeahmt).

H. 16,5 cm. Preis: 70 RM.

Pl. 4237 I,20

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

D.56

Tonkrug.

Dr.Nr.30

1. Ortas. hag. Schr. 2 / Persien / Fa,2.

=K 380

31-14-26. Decke. Auktion Sotheby. Persien.

Gul-Duzi-i-Reshti(Katalog). Resht(Katalog).

Runde Decke mit Bildern und Ornamenten in Stickerei und Applikation.

D. ca. 150 cm. Preis: 25 RM.

Pl. 4286 I,20

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Schrank 1 Raum 1

31-14-26 = Raum 1, Schrank 2, Schachtel 13

D.56

Decke.

Dr.Nr.214h

Ende der Slg 31-14-1/26

© Museum Fünf Kontinente München

31-15-1/6

Kauf

von Herrn Arthure Upham Pope

Burlington Hotel

5, Cork Street

London W.

27 engl. Pfund angew. 6.3.1931 = 555 M — Alt-Persien

Die Sendung Sotheby (31-14-1/3) (Luristan)

u. diese Gegenstände wurden

zusammen von Probsthain, London

übermittelt.

Erhalten 13.4.1931

Rechnung gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 15 -

31-15-1. Bronze-Kanne. Kauf von A.U.Pope. Alt-Persien.

Kleine Schnabelkanne. Ausgussseite vogelartig gestaltet (unter dem sehr langen Schnabel kropfartige Auswölbung, umgeben von runden Buckeln; auf dem Kropf Gravierungen). Grün patinierte Bronze mit lehmigem Inkrustationen. Fraktur in der Wölbung und im Schnabel. H. ca. 11cm. Schnabel-L. 15,5 cm. Preis: 8£. Pl. 4243 I, 19

26.7 Kanne.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

vergl. Photo 31.209/10 u. 32.250/2

Veröffentl. in „Forschungen u. Fortschritte" 8, Nr 13 (Mai 1932) Abb. 1

vgl. Moortgart, Bronzegerät aus Luristan T. 8 Abb. 25

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

= K. 208

31-15-1/2. = I. Ostas. Mag. Schr. 4 / Persien / Fa. 2

31-15-2. Armband-Bruchstück. Kauf von A.U.Pope. Alt-Persien. Luristan.

Bronze-Endstück eines Armbands (?), auf Eisendrähte gearbeitet (Bronze federt nicht), von denen verrostete Reste sichtbar sind. Zwei Tierköpfe (?) (double taotieh heads: Angabe des Verkäufers). 5,3/6,2 cm. Preis: 3£.

= K 218

Pl. 4287 I, 19

26.7 Armband-Bruchstück.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-15-3. Tonkopf. Kauf von A.U.Pope. Alt-Persien.

Kopf eines Moufflon (Katalog), angebl. Luristan. Bruchstück; mit Resten von Malerei. ("said to have been found in Luristan" Katalog).

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Tonkopf. H. 5,6 cm. Preis: 3£.

Pl. 4287 I, 19

= K. 380

I. Ostas. Mag. Schr. 9 / Persien / Idakhtel 1

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-15-4. Nadelkopf. Kauf von A.U.Pope. Alt-Persien.

Grosser, scheibenartiger Nadelkopf aus Bronze, auf Eisennadel gearbeitet. Runde durchbrochene Scheibe: Figur von doppeltem Schnurband umrahmt. Bläuliche Patina. Zwei feine Brüche. Nadelrest stark verrostet. L. ~~14~~ 12,5 cm. Preis: 10£.

Pl. 4287 I, 19

26.7 Nadelkopf.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

= K. 208 oder 147

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

4/5. I. Ostas. Mag. Schr. 4 / Persien / Linke Türe.

31-15-5. Bronze-Nadel. Kauf von A.U.Pope. Alt-Persien. Luristan.

Lange, grün patinierte Nadel mit Kopf in Gestalt eines Widderkopfes.

26.7 Nadel.

L. 21 cm. Preis: 3£.

Pl. 4287 I, 19

Vgl. 31-15-11

= K. 147

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-15-6. Wetzstein. Geschenk von A.U.Pope. Alt-Persien. Luristan.

Grauer, feiner Sandstein (?) mit einer Durchbohrung am spitzen Ende. ("found in Luristan with bronzes" Katalog).

L. 23a Wetzstein.

L. 16 cm.

Pl. 4287 I, 19

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

I. Ost. Mag. Schr. 1 / Persien / Fa. 4.

© Museum Fünf Kontinente München

31-16-1/5

Kauf vom
Museum für Völkerkunde, Asiat. Abteilung
Berlin N. W. 11
Prinz Albrechtstr. 7

Stück - Werte ca. 5 Pf.

Vgl. Walderschr. IV, Ber. Berl. Mus. 1932, Heft 1 u. Bull. Detroit Mus. Mai 1932 Afghanistan.
(Evtl. interess. Herkunftsangaben des Handels)

360 St.

Erhalten 13.4.1931
Angewiesen 15.4.1931
Hottelstat. gem.

Preis: ca 5 Pfg.

© Museum Fünf Kontinente München

Tuch!

31-16-1. Tonfigur. Kauf, Berl. Mus. f. Völk. N.W. Indien.

11. Aufzug-Vitrine

Tonfigur.

Sitzende Gestalt mit faltigem Gewand; die Hände im Schoss liegend. Bruchstück. wahrsch. Afghanistan.

H. 17,5 cm. Preis: 75 RM.

Pl. 4243 I, 19

31-16-2. Tonkopf. Kauf, Berl. Mus. f. Völk. N. W. Indien.

11. Aufzug-Vitrine

Tonkopf.

Kleines Köpfchen mit wallenden Locken, die unter einer Kopfbinde hervorquellen. Sehr weiche Modellierung. Bruchstück. wahrsch. Afghanistan.

H. 9,5 cm. Preis: 80 RM.

Pl. 4244 I, 19

31-16-3. Tonkopf. Kauf, Berl. Mus. f. Völk. N. W. Indien.

11. Aufzug-Vitrine

Tonkopf.

Kleines Tonköpfchen, weich modelliert, ziemlich bestossen. Bruchstück. Wahrsch. Afghanistan.

H. 6,8 cm. Preis: 50 RM.

Pl. 4244 I, 19

31-16-4. Tonkopf. Kauf, Berl. Mus. f. Völk. N. W. Indien.

11. Aufzug-Vitrine

Tonkopf.

Weich modelliertes Köpfchen, von eigenartigen tampon-ähnlichen Locken umrahmt, die unter einem Kopftuch hervorquellen und ganz anders behandelt sind als die Locken des Köpfchens 31-16-2. Bruchstück. Wahrsch. Afghanistan.

H, 8,3 cm. Preis: 80 RM.

Pl. 4244 I, 19

31-16-5. Tonkopf. Kauf, Berl. Mus. f. Völk. N. W. Indien.

11. Aufzug-Vitrine

Tonkopf.

Kopf mit strenger Frisur(?). Prononcierte Nase. Bruchstück. Wahrsch. Afghanistan.

H. 11,5 cm. Preis: 75 RM.

Pl. 4243 I, 19

31-16-1/2/3/4/5
= I. Ostas. Slg. Inv. 22/Indien/Fa 1.

© Museum Fünf Kontinente München

31-17-1/7

Kauf
von Herrn Josef Loell
z. Zt. München
Rottmannstr. 7

15 K Süd-Brasilien.

Erhalten 16.4.1931
Fettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-17-1. Tonurne. Kauf von Loell. Südbrasilien. Rio Grande do Sul. Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

Unbemalte Tonurne mit Fingereindruckornamentik. Guarani.

Brüche in der Bodenwölbung.Rand mit Verlust beschädigt. D.(in der Wölbung)27 cm.Preis:10 RM.

Tonurne.
d.56

Das Gefäss wurde von Ansiedlern nahe dem Rio Ijuy Grande ausgegraben.Mit ihm würden menschliche Gebeine gefunden. Genauere Angaben konnte der frühere Besitzer nicht machen. Er hat das Gefäss 1924 erworben.Solche alten ausgegrabenen Indianersachen würden oft von den Ansiedlern aus abergläubischer Furcht zerstört(Mitteil.des Herrn Loell).

31-17-2. Steinbeil. Kauf.Samml.Loell. Südbrasilien. Rio Grande do Sul. Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

Graues dichtes Gestein.

Gestreckte Form.Stark gebogene Schneide.

Von Ansiedlern ausgegraben,in der gleichen Gegend wie die Tonurne 31-17-1;also vermutlich auch Guarani.

L. 23,5 cm. H. 7 cm. D.ca.4 cm. Preis:1 RM.

Steinbeil.
d.56

31-17-3. Steinbeil. Kauf.Slg.J.Loell. Südbrasilien. Rio Grande do Sul Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

Graues dichtes Gestein.

Längliche schmale Form mit einseitiger,rund gebogener Schneide und doppelter,Schäftungskerbe.

Von Ansiedlern ausgegraben,in derselben Gegend wie die Tonurne 31-17-1,also vermutlich auch Guarani.

L.13,5 cm. H.6 cm. D.ca.3 cm. Preis: 1 RM.

Steinbeil.
d.56

© Museum Fünf Kontinente München

57

31 - 17 -

31-18-1/9

31-17-4. Steinbeil. Kauf.Slg.J.Loell. Südbrasilien.

Schwärzliches,dichtes Gestein.Flache Form,mit einseitiger,gerader Schneide, die oben u.unten abgerundet ist.Von Ansiedlern ausgegraben, in derselben Gegend wie die Tonurne 31-17-1,also vermutlich auch Guarani.

Rio Grande do Sul Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

L.11 cm. H.6 cm. D.ca.2,6 cm. Preis: 1 RM.

Steinbeil. d.56

Kauf von Herrn Herbert Knölke Ochtmissen Lüneburg-Land

31-17-5. Steinbeil. Kauf.Slg.J.Loell. Südbrasilien.

Kleines Beilchen aus grauem, dichtem Gestein mit einseitiger gebogener Schneide.Von Ansiedlern ausgegraben,in derselben Gegend wie die Tonurne 31-17-1,also vermutl.auch Guarani. L.6,5 cm.H.4 cm. Preis: 1 RM.

Rio Grande do Sul Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

Steinbeil. d.56

400 k Costa Rica

Erhalten 20.4.1931

Kettelkat gem.

31-17-6. Wurfkugel. Kauf.Slg.J.Loell. Südbrasilien.

Stein(Sandstein?),eiförmig. Schnurrille in der Längsrichtung.Von Ansiedlern auf dem Camp gefunden, in derselben Gegend wie die Tonurne 31-17-1,also vermutlich auch Guarani.

Rio Grande do Sul Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande).

L.6 cm. D.5,3 cm. Preis: 1 RM.

Wurfkugel. d.56

31-17-7. Kristall. Kauf.Slg.J.Loell. Südbrasilien.

Länglich spitzer Kristall, grauweiss mit violettem Band.Der Sammler(Loell)sah den Kristall in den Händen von Ansiedler-Kindern,die damit spielten.Nach Angabe der Ansiedler stammt der Kristall aus der gleichen Gegend wie die Steinbeile und die Urne 31-17-1/5 und scheint bei Grabungen zusammen mit solchen Sachen gefunden zu sein.Herr Loell hielt ihn für ein Werkzeug.Sollte nicht viel mehr Magie im Spiele sein?(cf.Koch-Grünberg). L.7,2 cm. Geschenk des Besitzers.

Rio Grande do Sul Santo Angelo(nahe dem Rio Ijuy Grande)

Kristall. d.56

© Museum Fünf Kontinente München

31-18-1. Reibstein. Kauf.Slg.Herbert Knöhr. Costa Rica

Maisreibstein aus porösem vulkanischem Gestein; ganz flache Reibplatte in Form einer Bassgeige; Plattenkante mit ~~eingeti-~~ ~~ter~~ umlaufender Rille; drei senkrecht geriefte kurze Füsse. Alajuela (Hochebene).

Reibstein. D.56

Eigenartige Reibsteinform. (Ähnlicher Stein von Nordenskiöld aus der gleichen Samml. für Göteborg gekauft).

L. 56,5/57 cm. Breite (Mitte) ca. 35 cm. H. 9/10 cm.

Preis: 200 RM.

31-18-2. Bastklopfer. Kauf.Slg.Herbert Knöhr. Costa Rica. Hochebene. Heredia.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Grauer, ziemlich dichter Stein; oblong, mit abgerundeten Ecken; umlaufende Griffkehle; einseitige Riefung in der Längsrichtung.

Bastklopfer. D.56

L. 8,5 cm. Br. 7,5 cm. Preis (zusammen mit 31-18-3/9) 200 RM

Pl. 4268 5,19

31-18-3. Morgenstern-Keule. Kauf.Slg.H.Knöhr. Costa Rica.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Durchbohrter Keulenkopf, dem seitlich ein Menschenkopf (oder eine Maske?) mit geschlossenen Augen aufgesetzt ist; offenbar der Kopf eines Toten. Graues, poröses, vulkanisches Gestein. Rio Quarto.

Morgenstern. D.56

D. 12,5/9,8 cm. Preis (zusammen mit 31-18-2 u. 4/9) 200 RM

Pl. 4268 5,19

31-18-4. Steinkopf. Kauf.Slg.Herbert Knöhr. Costa Rica.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Steinkopf mit ausgehöhlter Rückseite, etwas maskenartig, aus leichtem, grauem, porösem, vulkanischem Gestein. Augen geschlossen: Toter. Auf dem Scheitel Durchbohrung, durch die kurzer, geknoteter Baststrick gezogen ist. Auf der rechten Backenseite Aushöhlung. Der Kopf sieht a wie ein in Stein gebildeter Trophäenkopf. Rio Quarto.

Steinkopf. D.56

Pl. 4269 5,21

H. 11 cm. Br. 8,8 cm. Preis: (zusammen mit 31-18-2/3 u. 5/9) 200 RM.

K. 199 8

31-18-3 = K. 199 8

31-18-4 = K. 199 8

© Museum Fünf Kontinente München

31-18-5. Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonschale.

L 56

Tonschale. Kauf.Slg.H.Knöhr. Costa Rica.

Dreifüssige Schale aus rötem Ton, mit einem sehr feinen, stucco-artigen, cremeweissen Malgrund überzogen, auf dem Malereien in Gelb, Rot und Schwarz aufgetragen sind. Malereien stark verscheuert; technisch von ausserordentlicher Qualität. Auf der Innenseite des Randes Trophäenköpfe(?) mit herabgebogenen Federkronen(?). Schalenfüsse als Köpfe geformt (aus Bestandteilen von Tier- und Menschenköpfen), je einer hohl, mit Tonkugel im Innern.

D. 16,7/16,8 cm. H. 11 cm. Preis (zusammen mit 31-18-2/4 u. 6/9) 200 RM.

San Carlos. (Rio San Juan)

Pl. 4270 I, 19

31-18-6. Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonnapf.

L 56

Tonnapf. Kauf.Slg.Herbert Knöhr. Costa Rica.

Kleiner Topf ~~aus~~ mit einfacher Bemalung in Rot, Schwarz und cremigem Weiss. Kurze, zapfenartige Füsse. Rand nach aussen umgebogen.

D. 13,7/14,3 cm. H. 7/7,5 cm. Preis: (zusammen mit 31-18-2/5 u. 7/9) 200 RM.

Sardinal (Guanacaste).

Pl. 4271 I, 21

31-18-7. Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonbecher.

L 56

Tonbecher. Kauf.Slg.H.Knöhr. Costa Rica.

Dreifüssiger Becher mit Auswölbung im unteren Teil. Schwarz getönt. Grosse, kegelförmige Füsse mit je 4 Löchern, hohl, ursprünglich wohl mit Rasselkugeln, die fehlen. Füsse grauweiss H. 14,5 cm. Preis (zus. mit 31-18-2/6 u. 8/9) 200 RM.

Potrero bei Sardinal (Guanacaste).

Pl. 4272 I, 21

31-18-8. Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Räucherlöffel.

L 56

Räucherlöffel. Kauf.Slg.H.Knöhr. Costa Rica.

Roter Ton. Griff in Gestalt eines Fabelkopfes; innen hohl; Augen durchgebohrt; ebenso auf der Rückseite des Kopfes Schlitz. Rasselgriff. Kugel verloren. Schale rund. D. 15,5 cm. L. mit Griff 27 cm. Preis (zusammen mit 31-18-2/7 u. 9) 200 RM.

Heredia (Hochebene).

Pl. 4273 I, 21

31-18-9. Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tonfigur.

L 56

Tonfigur. Kauf.Slg.H.Knöhr. Costa Rica.

Alligator, Träger einer abgebrochenen Schale. 4 Rasselfüsse, von denen einer abgebrochen; ebenso Schwanz z.T. abgebrochen. Roter Ton ohne Bemalung. Im Bauch 2 Seitenschlitze: Der ganze Körper ist als Rassel gearbeitet. In einem Mound gefunden, de durch darinnen gestellte Pfeiler bezeichnet ist. L. 30,5 cm. Preis (zusammen mit 31-18-2/8) 200 RM.

Rio San Juan. San Carlos. Aus einem Mound.

Pl. 4274 I, 21

31-19-1/10

Kauf

auf der Auktion R. Lepke
aus dem Besitz v. Exz. Schefik Pascha-Stambul.
14. 4. 1931 Berlin W. 35
Potsdamerstr. 122a/b.

№ 1/7 2040 ℳ
+ 204 " = 10% Aufgeld
8 " = Kiste u. Verpackung
2252 ℳ

№ 8/10 400 ℳ
Aufgeld 40 "
Porto etc. 5 "
445 ℳ

Asien

№ 1/7 Erhalten 30. 4. 1931
" 8/10 " 10. 6. 1931

Herkunft gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-19-

31-19-1 **Teppich** Kauf Lepke **Kleinasien Yürük**
"Läufer mit quadratischer Feldteilung. Das Innenfeld ist durch weisse Streifen in vier Quadrate zerlegt, von denen 3 auf rotem Grund eine hakenbesetzte Raute und Eckzwickel tragen, während das vierte auf braunem Grund gegenständige Blütenmotive aufweist. In der Bordüre gereihte Rosettenblüten." 19. Jahrhundert. Grösse 320 x 120 cm.
Or.Nr. des Katalogs 205.
Preis: 270 ℳ + 10%
Das Stück ist sehr gut erhalten.
Pl. 4249 I, 11

Abgeg. im Tausch mit Fl. Brntschneider geg. 37-18-5

31-19-2 **Gebetsteppich** Kauf Lepke **Kleinasien, Kula**
" Gegenständige blaue Doppelnische mit gereihten Blüten als Füllung. In den braunen Zwickeln stehende Zweige, Streifenbordüre mit Blütenreihung im Hauptstreifen."
19. Jahrh. Gr. ~~215~~ x ~~43~~ cm. 169 x 111 cm Or.Kat.Nr. 170.
Preis 270 ℳ + 10%
Gut erhalten.
D.56
Pl. 4250 I, 11

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 25 Asien-M

31-19-3 **Teppich** Kauf Lepke **Kleinasien Konia?**
"Teppich mit Medaillon. Auf violettem Grund mit einem roten, übereckten Quadrat gefüllt, das als Füllung ins Profil gestellte Blüten trägt. Die gelbe Bordüre zeigt eine fortlaufende Ranke."
19. Jahrh. Gr. 125 x 117 cm. Or.Nr. Kat. 163.
Preis: 220 ℳ + 10%
Gut erhalten.
D.56
Pl. 4251 I, 21

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-19-4 **Teppich** Kauf Lepke **Kaukasus.(?) viel. Kurdisch.**
"Wirkteppich. Auf karminrotem Fond gliedern drei schlanke kandelaberartige Blütenstände das Feld. In der Bordüre gereihte Blütenbäume."
18-19. Jahrh. Grösse 230 x 190 cm. Abb.Taf. 26.
Preis: 310 ℳ + 10% Or Nr Kat 216
D.56
Pl. 4252 I, 21

Schrank 24/25 Aufsatz 2. Fach Asien-M

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-19-5 **Teppich** Kauf Lepke **Kaukasus, Kasak**
"Medaillonteppich. Auf rotem Grund zwei übereinandergelagerte vielzackige sternförmige Medaillons mit weissem Grund."
Mitte des 19. Jahrh. Gr 200 x 150 cm. Or Nr. Kat 213.
Preis: 510 ℳ +10%.
Sehr gut erhalten.
D.56
Pl. 4253 I, 21 1163

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
Teppe. Sch.

"Adler-Kasak"

31-19-6 ~~Kteppich~~ **Gebets-** Kauf Lepke **Kleinasien, Kirschehir**
"Auf grünem, mit ins Profil gestellten und rosettenförmigen Blüten gemustertem Grund eine karminrote Nische mit gestuftem obern Abschluss und Blütenmusterung. Siebenteilige Bordüre."
19. Jahrh. Gr. 170 x 118 cm Or Nr Kat. 186
Preis: 250+10%
Gut erhaltenes Stück.
D.56
Pl. 4254 I, 22

abgg. im Tausch an Brettschneider, 29.11.51. für 51-29-1/4.
Gld gns. mit 32-52-15/19
18-21-3
26-35-2H6 DM. 1000.-

© Museum Fünf Kontinente München

31-19-

31-19-7 **Gebetsteppich** Kauf Lepke **Kleinasien, Kirschehir.**
"Gebetteppich. Karminrote Nische mit giebelförmigem, gestuftem Abschluss und Blütenmusterung. Grüne Zwickel mit gereihten Rosettenblüten. Siebenteilige Bordüre mit Ranken und Blütenreihungen."
19. Jahrh. Gr 166 x 105 cm 160 x 105 cm
Or.Kat.Nr 189

Preis: 210 M + 10%
Gut erhalten.

L. 56 St. 4255 I, 22

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 25 Asien-M

31-19-8 Album. Kauf Lepke Preis 70 M + 10%

12 Landschaften fehlen!! Bei Durchsicht 22. JUNI 1990 vorhanden

"Album mit 12 Landschaften in Farben auf Seide. 33,2 x 47,5 cm
Bez. Leng Ch'ien und datiert 1388. Seideneinband. Abb Taf 4."
Orig, Katal 2044 Nr 17. Die Einbanddeckel sind aus Holz mit Seide überzogen. Die Bilder sind gut erhalten, der Einband ist defekt,
C h i n a

L. 10 a

Album.

signiert: 洪武廿一年春三月冷謙画.
Siegel: 墨林祕玩 Rg.

31-19-8 = China Ausst. 70 Kat. Nr

31-19-9 12 Landschaften fehlen!! Bei Durchsicht vorhanden 22. JUNI 1990

Album K auf Lepke Preis 160 M +10%

"Album mit 12 Landschaften in leichten Farben auf Seide. 31,8 x 28,5 cm. Bez. Tsou Che und datiert 1648. Holzeinband. In Nanking tätig, einer der "Acht Meister". Abb. Tafel 5."
Orgig, Kat 2044 Nr 82. Der Einband ist an mehreren Stellen ausgerissen, jedoch ohne die Bilder zu schädigen.
C h i n a

L. 10 a

Album

Mag. Slg. 16
Fach 7

sind China Ausst. 70 Kat. Nr

31-19-10 Album Kauf Lepke Preis 170 M +10%

"Album mit 12 Landschaften in Farben auf Seide. 49,5 x 31,5 cm. Bez Tuan Shih-ken und datiert 1688. Abbildung Tafel 9."
Or.Kat. 2044 Nr 84. Ohne Einbanddecken. Einband zum Teil defekt.
C h i n a

L. 10 a

31-19-10 = Kat. China-Ausst. 1970 Kr. Nr.

© Museum Fünf Kontinente München

31-20-1
U

Kauf

von Herrn Walter Pirschel

Bln.-Charlottenburg

350 ℳ + 5 ℳ Verpackung u. Porto.

Kaukasus
Persien

Erhalten 4.5.1931

© Museum Fünf Kontinente München

31-20-

31-20-1 **Gebetsteppich** Kauf Pirschel **Kaukasus, Daghestan**

Das Stück stamm t aus der Auktion Lepke, Berlin, wo es im Kata= log 2041 als Nr 211 aufgeführt ist.
" Gebetteppich. Cremefarbener Grund, in den die Nische ohne Stützen als gestelzter Giebel eingezeichnet ist. Fond und Zwickel eng gerautet und mit kleinen Blüten gemustert. Vier= teilige Bordüre mit gereihten Blüten, neben der Nische das Datum: 1284 d H= 1867/68. n. Ch. Vergl. Kendrick-Tattersall, Handwoven Carpets. Tafel 116."
1867/68. Gr 160 x 115 cm Abb Taf 23.
Preis : 350 ℳ + 5 ℳ Spesen.

D. 56

Pl. 4256 I, 22

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 24 Asien-M

© Museum Fünf Kontinente München

31-21-1/76.

Kauf

von Herrn Professor Dr. A. Thienemann

Plön
Holstein.

100 M

Sumatra.

Erhalten 25.4.1931

100 M Angewiesen 4.5.1931

Kettelkat. gen.

© Museum Fünf Kontinente München

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

31-21-1. Tuch. Kauf. A.Thienemann. Bali.
Zeremonielles Umschlagtuch,; Tenganan.
Musterung in Ikat-Technik:
Schuss und Kette geknüpft;an den Enden breite Bordüren,in denen dieselben Muster mit(jetzt verblassten)Goldfäden eingewirkt sind. Die Fransen sind noch nicht aufgeschnitten.
Umschlagtuch.
L.(ganze L.) 236 cm. Preis:zus.mit 31-21-2/5: 100 RM.
gz. Pl. 4257 1,22

31-21-2. Beteldose. Kauf. A.Thienemann. Sumatra.
Achteckige,silberne Siri-Beteldose ,it getriebenen Ornamenten (Blumen und Ranken);Klappdeckel in Scharnier.Loch inmitten des Deckels(Beschädigung)mit Wachs ausgefüllt. Padangsche Bovenlande Minangkabau.
Beteldose.
6,3/5,7 cm. Preis:zus.mit 31-21-1 u.3/5: 100 RM.
gz. Pl. 4258 1,22

31-21-3.. Armband. Kauf. A.Thienemann. Sumatra.
Silber;Kette mit doppelt ineinandergeflochtenen Gliedern,an einem rhombenförmigen Blechschild befestigt.
Armband.
L.20,7 cm(geöffnet). Preis zus.mit 31-21-1/2 u.4/5:100 RM.
gz. Pl. 4258 1,22

31-21-4. Krebs-Fischreuse. Kauf. A.Thienemann. Ost-Java.
Zylindrischer Korb mit zwei Kammern;Boden trichterförmig eingezogen; dahinter erste Kammer(etwa gleich einem Drittel des Korbes); dann 2.Trichter mit eingesetztem kleinem Gitter;dahinter grösserer Kammer.Deckel aus halber Kokos-Schale.Der ganze Korb an Bambus-Stock befestigt,zum Einstecken im Grund des Gewässers. Ranoe Bedali.(See).
Krebs-Fischreuse.
L.des Korbes:29 cm.
L.des(Korb und Stab:62,5 cm.
Preis zus.mit 31-21-1/3 u. 5: 100 RM.
gz.

31-21-5. Reuse. Kauf. A.Thienemann. West-Java.
Bienenkorbartige Reuse,sehr klein,aus Rohrgeflecht,mit tablettartigem Untersatz,aus Rohr geflochten.Eingang an der Seite;Trichter aus dünnen Stäbchen. See Bagendit (Preanger).
Reuse.
H.8,5 cm.D.13 cm.Preis zus.mit 31-31-1/4:100 RM.
gz.

Thienemann

Gleiche Technik, aber ohne Silberfäden - Bindung in d. Bordüren 25-49-36; 28-30-8 Gedr.

Goldfäden v. Fids. i. Bali-Celebes 1907 p. 4 No 17 24.

31-21-1 - Raum 1, Schrank 11, Schachtel 131

=K.570

=K.570

=K.175

=K.175

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 21 -

31-21-6. Armband. Kauf.A.Thienemann. Sumatra. Minangkabau.

"Leichtmetall"(Brief Thienemann,20.4.31).13 verschiedenartige Ketten an zwei Verschlussstücken.

L.15,5 cm.

Preis(zus.mit 31-21-1/5) 100 RM.

d.56

Armband.

= K.570

gj. R. 4258 5,22

31-22-1/12

Kauf

von Herrn A. H. Schüller, Controleur 1. Kl., B. B.

Koepang

Timor.

Sumba

127 holl. Gulden.

214.45 M

Erhalten 12.5.1931

Rottelkat. gem.

Orig. Liste b/akt Schüller.

© Museum Fünf Kontinente München

31-22-1. a/b.

Sirih-Tasche NEUE KARTEI

Sirih-Tasche. Kauf.C.W.Schüller. _O s t - S o e m b a._ Geflochten,mit Dekor aus dunklen Fäden;doppelwandig;innen Geflecht grossmaschiger. Inhalt:kleine ähnliche Tasche mit Kalk(b).Durch zwei Schnüre am oberen Rand ist breites schwarzes Band gezogen,mittels dessen die Tasche an der - meist rechten - Schulter getragen wird(Katal.)"Das Band wird auch einmal um den Körper geschlagen und festgeknüpf ..Inhalt der Tasche:Sirih-Früchte(hier kaut man nicht das Sirih-Blatt wie auf Java,sondern die Frucht!,Pinang-Betelnuss, Kalk in einem kleinen Täschlein,wie zugefügt,Stampfer aus Metall und eine Scheide aus Holz od.Horn,um Sirih u,Betel zu mischen.."(Katalog Schüller).

Br.24 cm.H.21,5 cm. Preis:Fl.1,50.

a/-K.570

gj.

31-22-2. a/b.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Sirih-Tasche. NEUE KARTEI

Sirih-Tasche. Kauf.C.W.Schüller. _S o e m b a._ Frauentasche;rechteckig geflochten wie ein Korb mit Stülpdeckel. Innen mehrere Einsätze(Abteilungen)"jeder Teil enthält imme Sirih und Pinang,so dass eine Tasche für eine Anzahl Frauen genügt.Nur der Kalk wird in einer beschnittenen Frucht bewahrt,wie zugefügt,und pengapoe genannt.Wird von kleinen Mädchen für Mutter getragen.."(Katalog Schüller).

=K.175

Name:Kambera(Ost-Soemba)"mbola(=Tasche)pahapa(=zweigliedrig)
Laoeli(West-Soemba)"mbola goba" (Katalog Schüller).

H.17 cm.Br.23 cm.T.13 cm. Preis:fl.1,50.

gj.

31-22-3. a/b.

NEUE KARTEI

Flaschenkürbis.

Flaschenkürbis. Kauf.C.W.Schüller. _S o e m b a._ Kalkbehälter,für Männer."pengapoe" (Kambera).Eingeritzte Figuren(Menschen,Tiere,Pflanzen,Geräte) Darunter Mann mit Sirihtasche für Männer(loemboetoe)und Fra 31-22-1 mit Sirihtasche für Frauen(mbola pahapa),31-22-2. L.24 cm.Preis:0,50 fl.

gj.

31-22-4.

Geldbüchse. NEUE KARTEI

Geldbüchse. Kauf.C.W.Schüller. _S o e m b a._ Büchse aus braunem gemasertem Holz,mit 2 seitlichen Knöpfen, Deckel aus schwarzem Ebenholz,auf der einen Seite gezackt wie die entspr.Oberseite der Büchse.Auf dem Deckel Knopf. Verschluss mit schwarz.Schnüren.Rotes,gedrehtes Tragband. Br.16,5cm.H.15,5cm.D.4cm.Preis:3.00 fl.

gj.

Schüller

a - Kag.Schr. 9.11.61.

Bei Durchsicht vorhanden Datum Mai 88 Unterschrift Appel

31-22-2a

=K.570

Bei Durchsicht vorhanden Datum Mai 1988 Unterschrift Appel

Coll.Paret 1949

=K.570

Bei Durchsicht vorhanden Datum Mai 1988 Unterschrift Appel

In die Büchse pflegt man zu tun:"kleine silberne oder goldene Schuppen für die Opfer,kleine Steine und Wurzeln als Medizin oder als Djimat-Schutzmittel, ein einziges Mal auch..Geld oder...Steuerbillete!"(Brief C.W.Schüller,15.3.31

=K.570

Bei Durchsicht vorhanden Datum Mai 1988 Unterschrift Appel

© Museum Fünf Kontinente München

31-22-

31-22-5. Armband. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba.

Frauenarmband.Elfenbein.Licht bernsteingelb patiniert vom Gebrauch.Geschmückt mit kleinen,eingravierten Kreisen,indenen Mittelpunkte."Teil des Brautschatzes.Wenn grösser,dann ganz kostbar und selten"(Brief Schüller,15.3.31).
Einheimischer Name:gelang gading(Brief Schüller).
D.8,8 cm.Preis:3,50 fl.

Mag. Slr. 22

gj. - K.570

Armband.

NEUE KARTEI

8.56

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-22-6. Tuch. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba.

Schulter-oder Hüfttuch für Kanatang.
Männer:"hinggi-komboe(Kambera-Kanatang)oder singgi kombo(M-Soemba).Sehr starkes Tuch.Durchaus selbst gesponnene grobe einheimische Baumwollfäden,eigener,einheimischer,aus Pflanzen und Wurzeln verfertigter Farbestoff,der"indanthren"ist. Motive von der Mitte aus:Pferde("ndjara"),Garneelen("koerang), Fische("ijang"),Blumen("wala ai").-Jetzt schon sehr schwer zu bekommen,da man lieber die europäischen Fäden und Farben gebraucht."(Brief Schüller,15.3.31.)
L. ca. 2,50 m. Br.ca.98 cm. Preis:17,50 fl.
(mit Fransen).

Icat-Technik

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tuch.

NEUE KARTEI

Pl. 4259 I, 22

31-22-7. Tuch. Kauf.C.W.Schüller. Ost-soemba.

Schulter-oder Hüfttuch der Mangili.
Männer."Gute Icat-Arbeit.Feine,selbst gesponnene Baumwolle, schön dicht gewoben,helle Farben,eigener Färbestoff.Motive: Fische,Hühner("manoe"),der sog.Totenbaum("andoeng"),woran man die Köpfe der Feinde hing,Pferde,Hähne.Ein grosses,vielgesuchtes Tuch."(Brief Schüller,15.3.31.)
L.mit Fransen ca.2,70 m. Br.ca.1,40m. Preis:17,50 fl.

Pl. 4260 I, 22

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tuch.

NEUE KARTEI

31-22-8. Tuch. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba.

Schulter-oder Hüfttuch der Melolo.
Männer."Icat-Technik.Gewöhnliche Baumwolle(aus Celebes?), selbstgespomnen,eigener Färbestoff.Motive:Schlangenhaut("mandoe"),Boot("parahoe"),Sterne("ai"),Enten("rendi"),Papagei("kaka"),Fische und Hühner.Das Boot entspricht der Seefischerei.Das Schlangenhaut-Motiv kommt sehr viel vor und ist oft ganz fein und kompliziert."(Brief Schüller,15.3.31).(Ist hier wirklich ein"Boot" gemeint ?D.).
L.mit Fransen 2,75 m.Br. ca.1,50 m. Preis:15.00 fl.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tuch.

NEUE KARTEI

Pl. 4261 I, 22

31 - 22 -

31-22-9. Tuch. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba.

Schulter-oder Hüfttuch der Rendi.
Männer."Icat-Technik.Gewöhnliche Baumwolle.Viel Schwarz,fast kein Blau.Einfache Motive:Blumen,Pferde,Hähne.Wird wenig gemacht. Eigene Farben."(Brief Schüller,15.3.31.)
L.2,70 m. Br.ca.1,15 m. Preis:15.00 fl.
(m.Frans.)

Tuch.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Mai 1988
Unterschrift Appel

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-22-6 bis 12 = Baum 1, Schrank 12, Schachtel 140

Bei Durchsicht vorhanden
Datum NOV 1988
Unterschrift Appel

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum NOV 1988
Unterschrift Appel

Vgl: Nederlandsch Indie, Oud und Nieuw. XVIII, Afl. 2. p 63. 066 Verg. Artikel i. B.M. Gosenigs i. Hoeft er de Felenkeng eendoor de eigen Bevolking uitgeoefende Batik Kunst besteun? ibid. p 51-63.

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum NOV 1988
Unterschrift Appel

© Museum Fünf Kontinente München

31-22-9. Tuch. Kauf.S.W.Schüller. Ost-Soemba. Rendi.
Schulter-oder Hüfttuch der Männer."Icat-Technik.Gewöhnliche Baumwolle.Viel Schwarz,fast kein Blau.Einfache Motive:Blumen,Pferde,Hähne.Wird wenig gemacht.Eigene Farben."(Brief Schüller,15.3.31.)
L. 2,70 m. Br. ca.1,15 m. Preis:15.00 fl.
(m.Frans.)
Pl. 4262 I,23

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Tuch. 8
NEUE KARTE

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Nov 1988
Unterschrift Appel

31-22-10. Tuch. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba. Kambera.
Schulter-oder Hüfttuch für Männer."Icat-Technik von schlechter Qualität,schlecht gefärbt mit Anilin-Farben,schlecht gewoben mit wahrscheinlich europäischen Fäden.Motive:Kapokblumen,Pferde,Garneelen,Löwen!Die Löwen sind nachgeahmt vom holländische Wappen!Ich sende dieses Tuch als grausames Beispiel europäischen Einflusses!"(Brief Schüller,15.3.31)."Alle Tücher 31-22-5/10 werden nur in Ost-Soemba gemacht.In M-und West-Soemba kennt man die Icat-Technik nicht(mehr?),ausgenömmen in Kodi(31-22-12).Man macht jetzt in Europa und zwar auch in Deutschland die vielgesuchten Soemba-kains,importiert sie wieder in Indien und heisst sie echt einheimische Kunst!Für diesen Ersatz verlangt man auf Java f.40.-bis f.50.- und nachher in Europa das dreifache!Solche Tücher sind aber nicht"indanthren"!"(In demselben Brief).
L.mit Fransen ca.5,80 m. Br.ca.1,15 m. Preis:12,50 fl.
Pl. 4263 I,23

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Tuch.
NEUE KARTE

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Nov 1988
Unterschrift Appel

31-22-11. Sarong. Kauf.C.W.Schüller. Ost-Soemba. Kanatang.
Frauen-Sarong."Nur für reiche Leute. Wird selten mehr gemacht.Ornamentik nur einseitig,während des Webens extra eingewoben,nicht nachher! Man findet nie Frauenfiguren,sondern nur Männer abgebildet, der erotischen Neigung der Weberin entsprechend.Dieses Tuch heisst "laoe pahoda kikoe"(Kambera:laoe=Sarong,kikoe=Schwanz oder unterer Teil).Wenn oben Icat-Technik,unten durchwoben, heisst das Tuch"laoe pahoda padoea"(padoea=Mittelstück); wenn oben und unten Icat-Technik:"laoe hemba kikoe"(hemba=Ica
Das Tuch wird in einem gewoben,samt oder ohne Icat-Werk,nachher scheideförmig aneinander genäht...Zwischen den Männern steht wieder der Totenbaum("andoeng")mit Köpfen"geschmückt".
(Brief Schüller,15.3.31.)Dort auch Skizzen).
L.1,42 m.Br.1,12 m. Preis:fl. 10.00.
Pl.7158
Pl. 4264 I,23

Bei Durchsicht 1951 vorhanden
Sarong.
NEUE KARTE

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Nov 1988
Unterschrift Appel

© Museum Fünf Kontinente München

70

31 - 22 -

31-22-12. __Tuch.__ Kauf.C.W.Schüller. __W e s t - S o e m b a__

Männertuch.Auf West-Soemba kennt Kodi.
man nur im Gebiet von Kodi das Icat-
werk"Nur eigene Baumwollfäden,eigene Farben(kein Rot),keine
anderen Motive als Rauten und die sog."mamoeli",die Vulva
darstellend,beliebtes Motiv...Die Frauen tragen auch eine ma-
moeli aus Gold in den Ohren(Brautschatz),man findet sie ge-
schnitten in den Grabsteinen,in hölzernen Hauspfeilern u.s.w.
Ein sehr schönes,wenig bekanntes Tuch".(Brief Schüller,15.3.31

L.mit Fransen ca.2,90 m. Br.ca.1,33 m. Preis:20.00 fl.

Pl. 4265 I,23



"mamoeli".

gg.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tuch.

NEUE KARTEI

31-23-1/3

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Mag. Schr. 15.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Nov 1988
Unterschrift Anno

Kauf

von Frau Baronin Hündt von Kenzingen

Planegg-Krailling

70 k

Tunis

Erhalten 8.5.1931

Kettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-23-

31-23-1 Gewebe

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Gewebe Kauf Zündt **Tunis**

Weisses Baumwollgewebe mit Randstickerei. Fragment. Die Längsseite ist mit einem 4,5 cm breiten Rand bestickt, derder sich aus schmalen, verschiedenfarbigen Linien zusammensetzt. Creme, rosa braun. An dem Schmalrand ist die Stickerei 20 cm breit und hat neben dem Linienornament auch noch Kreuz und Viereckmuster. Der untere Rand trägt 3 Quasten.
Grösse 44:32 cm.

Preis: 10 M Pl. 4275 I, 23

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag. Schr. Schachtel

31-23-2 Stickerei

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Stickerei Kauf Zündt **Tunis**

Seidenstickerei auf Baumwolle mit langen Fransen. Das Stickmuster stellt einen Stern in einem Viereck dar. Je vier solcher Sterne sind in einem grössern Quadrat zusammengefasst. Als Farben sind Rot in verschiedenen Schattierungen, schwarz, Gelb, Blau und grün genommen. Um das Sternmuster läuft eine dreifache Randlinie. Die Fransen sind inden gleichen Farben wie die Stickerei gehalten.
Preis 35 M Pl. 4296 I, 25
Länge 143 cm Breite des gestickten Bandes 13 cm, Fransen 20 cm.

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag, Schr - Schachtel

31-23-3 Stickerei

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Stickerei Kauf Zündt **Tunis**

Seidenstickerei auf Baumwolle. Rautenmuster in leuchtenden Farben, rot, gelb, blau, Schwarz znd grün. An den Schmalseiten ist der breite Stickstreifen abgeschlossen durch eine Bordüre die ein Zinnenmuster trägt und dann in einem Streifenmuster abschliesst. An den 6 Ecken sind kleine schwarz bestickte Bänder, Tannenzapfenmuster.
Länge 66 cm Breite 20 cm.

Preis 25 M Pl. 4276 I, 25

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag. Schr. - Schachtel

© Museum Fünf Kontinente München

31-24-1/3

V

Kauf

von Mr. W. B. Oldman

43, Poynders Road

London, S.W.4

19.10.- £ =

399.75 ℳ

Amerika
afrika
Südsee

Zettel Bat. Jan.

Erhalten 23.4.1931

Angewiesen 28.5.1931

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 24 -

31-24-1. Ruder. Kauf.Oldman. N o r d w e s t k ü s t e (Nordamerika).

13a O.W.

Holz.Langes Blatt,das sich allmählich aus dem Schaft entwickelt,der selbst nach dem Quergriff hin sich verbreitert.Blatt mit stilisierten Tierfiguren in Schwarz bemalt.Leichte Frakturen mit etwas Holzverlust an den Blattkanten.

Ruder.

L.154 cm. Preis: 4£.

Eingeschenkt Nordamerika Lg.-Magazin I. Stk

31-24-2. Speise Bootschöpfer. Kauf.Oldman. gg. H e r v e y - I n s e l n +)

Holz.Ruderartig; Schöpfmulde spitz elliptisch,an langem Schaft,der ~~in~~ keulenartig endet.Um diese flache Endplatte Kranz von stilisierten geschnitzten Köpfen(Ahnenbilder,cf. Stolpe).Schaft und Aussenseite der Schöpfmulde mit Kerbschnitzereien wie mit Spitzen bedeckt.

NEUE KARTEI

Speise Bootschöpfer. 8.56

L.122 cm. Pl. 4526 gg. Preis: 9£.

Msc Speiseschöpfer für Taro (so auch vermutlich Buck 7/53 ?/ oder Die Herkunft d. H. v. d. Cook-Isl. spärlich Austral-Isl. angibt

Bei Durchsicht vorhanden Datum 7.7.1955 Unterschrift Lehr

Südsee Mag. Schr. 48 Fach 3

31-24-3. Bronze Kauf.Oldman. A s h a n t i

Bronze.Deckelschale,rund auf einem durchbrochenen Fuss,der nach Art der alten Beninbronzen gearbeitet ist.Um die eigentliche Schale läuft in regelmässigen Abständen von 2-2,5 cm ein Schnurornament,das sehr fein ausgeführt ist. Der Deckel der Schale ist besonders gut verziert.Um den Rand läuft ein 1,3 cm breites Ornament.Die Oberfläche ist in vier Abschnitte eingeteilt durch Linien,die Bandornament haben und in Spiralen enden.Die Mitte des Deckels ist mit einem 6,5 cm Durchmesser haltenden kreisförmig angeordneten Ornament versehen.Auf dem Deckel befindet sich eine Figurengruppe. Nur zwei von den ursprünglich 3 Figuren sind erhalten,davon stellt eine eine Lastträgerin dar,die andere sitzt und hat einen Stock in der Hand.Von der Mittelfigur sind lediglich die Füsse und die Sitzpflöcke erhalten.Wohl Opferszene. Der Deckel trägt 4 Ösen. Höhe 11 cm,Durchm, 18 cm. 6½£ Preis

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Pl. 8129 . Pl. 4220 5.03

Ausg. 1953 8.

Die Bronzen 31-24-1/6 sind von Frau Kramrisch in Victoria Memorial Institute in Madras gekauft und schon durch diese Herkunft gekennzeichnet.

© Museum Fünf Kontinente München

Bei Durchsicht vorhanden
Datum
Unterschrift

31-25-1/9

Kauf

von Frau Dr. Stella Kramrisch

Calcutta

Indien

240.- ℳ
7.50 "
86.55 "
} Transport u. Verp: f. №1/3

328.05 ℳ

453.- ℳ
425.95 ℳ

№ 4/6: ett Rupies
№ 7: 111 Rupies + 3 Rupies Porto.
№ 8/9 (325 Rs)

[№ 8: 125 Rs.; № 9: 200 Rs + 8 Rs. Verp. Frachtausl. f. № 8/9: 93.50 ℳ

№ 1/3 Erhalten 27. 5. 1931
№ 4/6 " 6. 7. 31
№ 7 " 14. 7. 31
" 8/9 " 18. 9. 31

Die Bronzen 31-25-4/6 sind von Frau Kramrisch im Victoria Technical Institute in Madras gekauft und schon durch diese Herkunft als jüngere Arbeiten guter Ausführung nach alten Vorlagen gekennzeichnet.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 25 -

31-25-1. Steinfigur. Kauf.Kramrisch. Z e n t r a l - I n d i e n

Büste einer Stifterfigur aus rötlichgrauem Sandstein;Bruchstück.Asketenbart.Vorragende Gesichtsteile etwas verwittert.

H.40 cm. 11.Jahrhundert.

Steinfigur. Preis:150 RM.

Vgl.die Abb. aus d. Ross Coll. Mus. Boston Bull. 23, 139, nach die Deutung auf Śiva wahrscheinlich.

D.56 (4053) Pl. 4277

31-25-2. Steinfigur. Kauf.Kramsisch. I n d i e n.

Weibliche Figur - Bhavaneśvarī - in anmutiger Haltung, Kalkhaltiges Gestein(?).Plastik aus einer Steinplatte hervorwachsend.Oberfläche verwittert,wodurch die Formen leicht beschädigt.Füsse abgebrochen.

Göttin

m Auf der Rückfläche der Steinplatte frische Bruchstelle:weiss, kalksteinartig.

Steinfigur. H.(Platte) 46 cm. 12.Jahrhundert.

Preis: 60 RM.

(4053) Pl. 4278 I,23

31-25-3. Steinkopf. Kauf.Kramrisch. Z e n t r a l - I n d i e n.

Satī

Satī-Kopf.Rötlich-grauer Sandstein.Bruchstück.Aus einer Steinplatte hervorragend. 16.Jahrhundert.

Steinkopf. H.19 cm.

D.56 Preis: 30 RM.

(4053) Pl. 4279 I,23

31-25-4 Subrahmanya Kauf Kramrisch 200 Rupies:3

Der brahmanische Gott Subrahmanya, südindische Bronze, Im Victoria Technical Institute in Madras gekauft.Schon durch diese Herkunft als jünger gekennzeichnet.Gute Ausführung nach alten Vorlagen.Figur mit Sockel 50 cm hoch.Bronze.

Subrahmanya

D.56 I n d i e n

Pl. 8364 Pl. 4283 I,24 = K 573

31-25-5 Mahavali Kauf Kramrisch 200 Rupies:3

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Südindische Bronze des Mahāvalī, Gefährten des Subrahmanya. Herkunft wie 31-25-4-. 44 cm hoch.

M a h ā v a l l ī

D.56 I n d i e n

= K 318

Pl. 4285 I,24 u. 8365

31-25-6 Devasena Kauf Kramrisch 200 Rupies: 3

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Südindische Bronze, Devasenā, der Gefährten des Subrahmanya darstellend. Herkunft wie 31-25-4. 44 cm hoch.

Devasenā

D.56 I n d i e n

Pl. 8363 Pl. 4284 I,24 = K 318

zu 31-25-1/3 s. Brief von Frau Kramrisch v. 29.11.1930

1. Ostas. Mag. Inv. 24 (Indien) Fa. 3.

+) Dies kann nur Orthoance sein, also Bhubaneswar in Ost. Pāri, Südl. Bezirke

vergleichbar gegen N-6-1

1. Ostas. Mag. Inv. 22 (Indien) Fa. 1.

zu 31-25-4/7 vgl. Briefe von Frau Kramrisch vom 16.4.31 u. 30.7.31 u. ums. Brief v. 14.7.31

zu 4-6: Sriniratha Rao II, Taf. 123 u. p. 444 f. Mem. Colombo Sér. A, Vol. I p. 174. Taf. 16, 17 Fig. 41.

31-25-4, 5, 6: am 6.XII.37. als Leihgabe an den General direktor der wiss. Sammlungen des Staates, Prof. Dingler, übergeben.

31-25-4/5/6 = 1. Ostas. Mag. Inv. 13 (Indien) Fa. 3. am 15.3.43 zurück

Ausg. 1954/5

Ausg. 1954/5

© Museum Fünf Kontinente München

31-25-7 Sūrya Kauf Kramrisch Preis 100 Rupies

Gute nepalesische Bronze,wahrscheinlich aus der Zeit um 1700.Sūrya mit Wagenlenker und 10 Rossen.Die Figuren sind vergoldet- Vergl.auch Brief vom 16.4.31 von Frau Kramrisch, 20 cm hoch,14 cm breit. Die Figur des Sonnengottes ist locker. =K.318 I n d i e n.Nepal

Bl. 4351 I, 28

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Sūrya

d 56

VI. 520 b

x/ Die gewöhl. J-Zahl d. K. in d. auch sonst interess. Photog. J. ja Karla Krishnas Brief v. 17/7/1928!

31-25-7

= I. Ostas. Mag. Abt. 13 / Indien / Fa. 1.

31-25-8 Buddha Kauf Kramrisch Preis 125 Rupies.

Buddha sitzend mit gekreuzten Beinen auf Lotosthron.Hände in Meditationspose,in denselben eine Wasserschale. Links unten am Sockel der Affe mit der Honiggabe.Rechts vom dem zum Teil weggebrochenen Nimbus ein Stupa mit der später auch in Tibet beliebten Krönung,der sich jedenfalls auf der andern Seite wiederholte.

= Buddh. stusst. 72

Buddha

Schwarzer Basalt,Nālandā-Schule 9.Jahrh. 42:29 cm. Bl. 4352 I, 28 N o r d-O s t- Indien

vgl. Brief v. Fr. Kramrisch v. 31.5.1931 u. 22.6.31 u. uns. Brief v. 10.6.31

31-25-9 Devi Kauf Kramrisch Preis 200 Rupies.

Vierarmige Devī (Gattin Śivas) in der meist Pārvatī genannten Form.Die obere Rechte(im Sinne der Figur)mit Rosenkranz die untere Rechte in gabenspendender Pose.Die obere Linke hält wahrscheinlich einen Fliegenwedel,die untere Linke wahrscheinlich ein Wassergefäss.Über der Rechten runde Sonnenscheibe,darüber Lingam und Yoni.Über der Linken Halbmond,darüber Feuerschale.Letztere in der Mitte beiderseits wiederholt.Zu Füssen der Figur links Löwe,rechts Nandi. Pāla-Stil.um 1000.

d. 56

Devī

Grauer Basalt ,50:26 cm. N o r d - Ö s t l. - I n d i e n

Bl. 4353 I, 28

vgl. Brief v. Frau Kramrisch v. 31.5.1931 u. 22.6.31 u. uns. Brief v. 10.6.31

Abgeg. im Tausch gegen = 56-17-1/2

S.

© Museum Fünf Kontinente München

31-26-1

Kauf

auf der Auktion Mr. Alph. Bellier

7.5.1931

1, Place Boieldieu
Paris 2e

950 Frs.
133 " = 14% Aufgeld
1083 Frs. = 179.78 M

Afrika

Erhalten 29.5.1931
Nettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 26

31-26-1

29.1

Maske

Maske. Kauf.Bellier. Hölzerne Gesichtsmaske,Vorlegmaske.Stellte ein menschliches Gesicht dar,aus der Stirn entspringt ein Holzgriff,der in einen Januskopf endet. Das Gesicht ist langgeschnitten,die Nase ist ohne tiefe Einsattlung mehr europäischer Typ,die Augen sind viereckige Löcher,der Mund ist nicht ausgearbeitet sondern nur durch einen Strich gekennzeichnet.Die Stirnpartie trägt ein Dreieckornament eingeschnitzt.Der Doppelkopf auf dem Griff würde nach der Gegend von Ogowe Calabar deuten,ebenso die Art der Augenhöhlenbehandlung. 47 cm hoch,14 cm breit. Im Katalog:Sculpture d'Afrique.d'Amerique,d'Océanie.Paris 7.Mai 1931 Nr 12 ist die Maske abgebildet und also beschrieben:Masque en bois sculpté en partiellement polychrome Visage féminin surmonté d'un ornement fait de deux petites tetes."

E l f e n b e i n-K ü s t e

Preis 179,80 ℳ

Pl. 4774
Pl. 4245 I,24

31-27-1/2

Geschenk
von Mr. A.W. Bahr

41, East 49th Street
New York
U.S.A.

China.

Erhalten 28.5.1931
Rosselkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 27 -

Kin (Chin) Hf. Hg 671

31-27-1. Zither. Geschenk, A.W.Bahr. China.

Schwarzer, rötlich durchscheinender Lack. 7 Saiten; Saitenwirbel aus Nephrit. Auf dem gewölbten Resonanzboden Griffstellen aus Perlmutter eingelegt. Als untere Saitenbefestigung zwei Elfenbeinknöpfe, die zugleich als Füsse dienen. Auf der Bodenfläche zwei Schallöcher. Ebenda eingeschnitten drei Inschriften: 1. Siegel mit Namen. 2. Gedicht. 3. Zeremonielle Schlussformel. Übersetzung der Inschriften siehe Beilage zu dem Brief von Herrn Bahr vom 28. März 1931 in den Akten.
Geschenk "In token of my gratitude to Richard Wagner, composer from A.W.Bahr." (Brief des Herrn Bahr vom 1. Mai 1931.

Sung-Zeit.

L. 120,5 cm. Br. 17/18,5 cm. gz.

D 11a

Zither.

Bei Durchsicht vorhanden

11. AUG. 1988

31-27-2. Laute. Geschenk A.W.Bahr. China.

4 Saiten; Unterer Saitenhalter und Wirbel aus Holz mit Elfenbeinauflage (bezw. Einlage). Bodenwölbung aus einem Stück Holz geschnitzt und mit Lack überzogen, in den Blumen und Schmetterlinge aus Perlmutter, Halbedelsteinen und Metall eingelegt sind. An mehreren Stellen ist der Lack aufgebrochen; Teile der eingelegten Figuren verloren. Auf der Unterseite des Griffkopfes ebenfalls Perlmuttereinlagen (Fische und Früchte). Resonanzboden aus einem dünnen Holzbrett ohne weiteren Schmuck (abgesehen von dem erwähnten Saitenhalter), mit 10 flachen Griffstegen (davon 2 verloren). Oberes Ende des Res.-Bodens abgebrochen. Resonanzboden, Wirbelkasten und unterer Saitenhalter lose; ebenso Elfenbeinauflagen zweier Wirbel lose (davon eine unvollständig); Elfenbein des 4. Wirbels fehlt.
Teile: a: gewölbter Bodenteil. b: Resonanzboden. c: Wirbelkasten. d/g: 4 Wirbel. h: unterer Saitenhalter.

Ch'ien Lung-Zeit.

L. 82 cm. Br. 25,5 cm. gz.

Wie 31-27-1 zur Erinnerung an Richard Wagner geschenkt (s. Brief des Herrn Bahr vom 1. Mai 1931).

D 11a

Laute.

Bei Durchsicht vorhanden

MAI 1989

Schrank 47. 3. Fach Asien-M

Regierat 30.IV.32: Schallkasten nicht geschnitzt und gebrannt, aus Holz Harz und 5 Holzleisten aufgelegt, 1 Wirbel aufgelegt aus Horn und Holz gemischt Rest des Elfenbeins beim 2. Wirbel der Holzknopf über dem Elfenbein aufgelegt. Saitenhalter aufgelegt. 4 Wirbel vorhanden (die oberen mit Auflage) unter dem Wirbelkasten vorn und hinten Holz, Seiten aufgezogen, die losen Einlagen mit Lack mit kein befestigt. Wirbelkasten aus Holz angebracht. Dr C

Schrank 9 Asien-M

© Museum Fünf Kontinente München

31-28-1/2

2

Geschenk

Hr. u.

von Mrs. G. Del Drago

360, Park avenue

New York

U.S.A.

China

Erhalten 28.5.1931

№ 2 " 20.6.1931

© Museum Fünf Kontinente München

31-28-1.

Bei Durchsicht vorhanden

17. AUG. 1988

Steinkopf.

Steinkopf. Geschenk Mrs.G.Del Drago. China.

Kopf aus sehr hellem,weisslichem Marmor mit gelbem Ton(s.Bruch am Hals),graugelblich verwittert.Bruchstück einer Statue. - Kopf mit dämonischem Ausdruck,Augenbraen hochgezogen wie bei Himmelswächtern.Wahrscheinlich buddhistische Gottheit dämonischer Art. Pl. 4190 I 26 8498

Späte Tang-Zeit. (s.Brief A.W.Bahr, vom 1.Mai 1931).

Im Haar das in kleinen Löckchen gedreht ist,vorspringende Wirbel;auf dem Scheitel ein grösserer Wirbel,wie ein stumpfer Kegel aufragend.Ohrläppchen lang nach unten gezogen.

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

H. 40 cm.

Pl. 4190

Für Befestigung auf Holzsockel wurde der Kopf im Mus. f. Völk. München angebohrt (in der Bruchfläche) und in das Bohrloch wurde ein Eisenstab eingesetzt. 12.VI.31.

Wahrscheinlich Kopf des Pu-tung 不動 (jap. Fudō, skr. Acala), in einer gemäßigten, ikonographisch frühen Fassung. (In einem Seminar von Prof. L. Bachhofer, München 1934/35 einmal behandelt u. wohl mit Recht so gedeutet worden). Mai 1957. M.L.

Schr. 80 Fach 3

Ausg. 1954/5

31-28-2

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Rollbild unter Glas

Rollbild Geschenk Mr.Del Drago China

Getönte Tuschzeichnung auf Papier,einen Reitermit Köcher & Pfeilen darstellend.Das Bild ist auf Seide aufgeklebt.Es war ein Rollbild und wurde hier gerahmt.Ein ganz ähnliches Motiv ist in Ars Asiatica Bd I.wiedergegeben.Nach ~~XXXXX~~ Sirén gehört das Bild in die Kanghsi Zeit um 1700 vielleicht auch noch in die Mandschu Zeit.84:56,5 cm gross.

Pl. 4291 I 25 China

vielleicht Kanghsi-Zeit (ev. Mandschu-Z.), um 1700. Sirén, 17.6.1931

Signatur: 吳興趙雍. "Chao Yung aus Wu-hsing"

anderes Bild von Chao Yung (sig.) = 27-45-6. "Des Angles am Ufer-Fluss".

31-28-2 = y. Kt. China - Kunst. 1970 Libanda.

© Museum Fünf Kontinente München

31-29-1

Kauf

von Frau Kathinka Stumpf

München

Möhlstr. 11/3

20 M

Nordamerika

Erhalten 1. Juli 1931

Hottelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 29

31-29-1

~~A 33~~

Perlarbeit.

33.10

Perlarbeit. Kauf.Stumpf. **N o r d a m e r i k a .**

Lederstreifen mit aufgenähten Perlen ;Besatz einer Decke(Blanket). Sioux.
Perlfarben:Weiss,Gelb,Rot,Blassblau,Dunkelblau,Grün.Ornament: Querstreifen mit fransenartigen Rändern abwechselnd mit kreisförmigen Feldern,die etwas über die Breite des Lederstreifen vorspringen;in diesen Feldern Sterne mit blauen und roten Strahlen.Moderne,aber gute Indianerarbeit.Die Verkäuferin hat das Stück von einem Sioux gelegentlich dessen Aufenthalt in Deutschland erhalten.Der Besitzer gehörte einer Schautruppe an.Die Verkäuferin legte eine Aufnahme vor,auf der Decke und mit Besatz während einer Vorführung zu sehen waren.
Unindianisch erscheinen die Querstreifen und die Grünfarbe. Trotzdem ist die Perlarbeit unzweifelhaft,wie bereits gesagt, eine technisch gute Indianerarbeit.(Sehnen-quernaht!in der Mitte des Streifens).
L.148 cm. Br.ca.6,5 cm;Sternkreise ca.7,5-7,7 cm.

20 M

31-30-1/5

Kauf
von Herrn F. Dubbick.
Halle a.S.
Moritzzwinger 10/0

60 M

Lappen

Erhalten 6.7.31

Hettelkat gem.

№ 1 – 4 von Herrn Dubbick erworben, № 5 vom deutschen Museum als Geschenk erhalten (früher im Besitz des H. Dubbick).

© Museum Fünf Kontinente München

31-31-1

31-30-1 Webekamm. Kauf.Dubbik. Finnisches Lappland.
Aus Rentierknochen,mit
Kupfer genietet;Buchstabengravierungen auf den Querstäben.
Farbiges Band in Arbeit.Gelb,Rot.und Blau.

Webekamm.

Webekamm:H.9,3 cm.Br.21 cm. Bandlänge ca.150 cm.

D.56

Preis: zus. mit 31-30-2/4 : 60 RM.

31-30-2. Holzschüssel. Kauf.Dubbik. Finnisches Lappland.

Grossre Schüssel aus einem Birken-
knorren geschnitzt,mit seitlicher Oese.In dieser Grösse selten
da so grosse Auswüchse an Birken selten zu finden sind.Schöne
Maserung.

Holzschüssel.

Durchmesser:44/44,5 cm. Höhe:10,5 cm.
Preis:zus.mit 31-30-1 u.3/4: 60 RM.

D.56

gg.

31-30-3. Holzschüssel. Kauf.Dubbik. Finnisches Lappland.

Angefangene Schüssel;wird aus einem
Birkenknorren geschnitzt,und zwar mit dem Instrument 31-30-4.

Holzschüssel.

Durchm.38/28cm. Höhe. 15 cm.
Preis:zus.mit 31-30-1/2 u.4:60 RM.

D.56

gg.

31-30-4. Schnitzmesser. Kauf.Dubbik. Finnisches Lappland.

Eisenklinge - mit einseitiger Schneide -
kreisförmig gebogen und in zylindrischem Holzheft befestigt.
Dient zum Aushöhlen der Holzschüsseln 31-30-3/2.Auf dem Heft
ist das Bild eines Rentieres in Umrisszeichnung eingraviert.

Schnitzmesser.

L.16 cm(Heft 11 cm).
Preis zus.mit 31-30-1/3: 60 RM.

D.56

gg.

31-30-5. Holzschale. Kauf.Dubbik. Finnisches Lappland.

Kleine Schale mit seitlichem Griff,
aus einem Birkenknorren geschnitzt.

Holzschale.

Durchmesser:18,5/26cm(mit Griff).Höhe:ca.8 cm.
Geschenk.

D.56

gg.

Kauf
des Herrn Dr. Ernst Schierlitz i.z. Katholic University Peiping
während seines Aufenthaltes in China

China

119 ℳ
+ 15" Porto
134 ℳ

Bezahlt aus Schenkungsfond 13. Mai 1931

Erhalten 27. Juni bezw. 4 Juli 1931

© Museum Fünf Kontinente München

Schierlitz Berlin

31-31-

31-31-1 a-i

Bei Durchsicht vorhanden
30. SEP. 1988

D. 15

Ofen Kauf Dr.Schierlitz China,Hantyp

10 teiliger Reiseofen aus Bronze.Der eigentliche Ofen besteht aus einem bügeleisenförmigen Herd,der auf vier Füssen steht oben drei Löcher zum Einsetzen der Töpfe hat und einen Rauchabzug.Auf dem Rauchabzug steht ein kleiner Kamin,der in einen Tierkopf endet. 12 cm hoch bei 1,6 cm Durchm.Der Herd ist 36:22 cm.bei 10 cm Höhe.Drei runde Töpfe,zwei 9,5 cm der dritte 14,5 cm Durchmesser.Die Höhe der beiden kleinen ist je 5 cm den grössern 8 cm.Eine Schale,deren ~~Fuss~~ Boden durchbrochen ist & Hakenkreuzmuster trägt ist 8,5 cm hoch bei 16 cm Durchmesser. Ein Bronzeteller von 15 cm Durchmesser hat einen aufwärtsgebogenen,und dann abgeflachten Rand.Ein kleines Krüglein hat bei 4 cm Durchmesser eine Höhe von 6 cm.Die beiden Löffel haben 9,5:6 und 12,5:4 cm.Nach Dr.Schierlitz stammt der Ofen aus Loyang in Honan und gehört der Hanzeit an.Nach Feststellung von Herrn Isenmann ist das Stück zwar sehr gut gearbeitet, in verlorner Form gegossen,aber nicht sehr alt.Die Patina ist nach seiner Darstellung gefälscht.
Ein ähnlicher Ofen aus Ton ist abgebildet bei Laufer, Chinese pottery of the Han Dynasty Taf,XVIII.
Preis 134 M

Pl. 4266 1,25

zubehör: 2 grössere Kesselchen (für Warm. Süppe + zu kochende Speisen).
1 Dämpfer (für Reis + gedämpfte Speisen), auf 1 grösseres Kesselchen aufzusetzen!
1 kleineres Kesselchen
1 Krüglein (dessen Zugehörigkeit nicht nachweisbar ist).
1 Teller (der als Deckel auf den Dämpfer passt).
2 Löffel verschiedener Grösse.
1 Kamin (mit Drachenkopf-Endigung).

31-31-1 = Schrank 64, Fach 4, Asien. Mag. Raum 6 (10 Teile)

31-30-4. Schnitzmesser. Kauf.Dubbik. Finnisches L a p p l a n d.

Eisenklinge - mit einseitiger Schneide - kreisförmig gebogen und in zylindrischem Holzheft befestigt. Dient zum Aushöhlen der Holzschüsseln 31-30-5/6.Auf dem Heft ist das Bild eines Rentieres in Umrisszeichnung eingeritzt.

Schnitzmesser.
L.16 cm(Heft 11 cm).
Preis zus.mit 31-30-1/3: 60 RM.

D 56

31-30-6. Holzschale. Kauf.Dubbik. Finnisches L a p p l a n d.

Kleine Schale mit seitlichem Griff aus einem Birkenknorren geschnitzt.

Holzschale.
Durchmesser:13,5/26cm(mit Griff) Höhe: ca.8 cm.
Geschenk.

D 56

© Museum Fünf Kontinente München

31-32-1/2

Kauf

von Herrn Dr. Heinrich Ubbelohde-Döring

München

Gabelsbergerstr. 45/2

180.– ℳ

Peru

China

Erhalten 16.7.1931

Zettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 32

31-32-1 **Tonschale.** Kauf.Doering. **N a s c a .**

Kelchartig sich öffnende Schale mit gewölbtem Boden. Südamerika/Peru/Küste
Aussenwand mit Malereien bedeckt:Auf einem feinen weissen, stuccoartigen Farbgrund,der an manchen Stellen feine Sprüngelung zeigt,fliegende Kolibris über Blüten(?)zweigen.(Die Kolibris galten als kleine Frühlingsgötter,weil sie mit dem Frühling erschienen und ihn dewhalb zu bringen schienen). (cf.Springer,Handbuch der Kunstegschichte,Bd.6,Aussereuropäische Kunst,Heinrich Ubbelohde-Doering,die indianische Kunst Amerikas,p.643,Abb.737).
Die Schale ist technisch eines der besten Stücke der Keramik aus dem Nasca-Gebiet und entstammt der Privatsammlung Dr.Gaffrons in Schlachtensee,der sie selbst sehr hochschätzte und sie 1923 als persönliches Geschenk an Dr.Doering gab.(cf.rec.
Innenseite und Boden rot getönt.Untadeliges Stück.
D.18 cm.H.10 cm. Preis: 90 RM.

Tonschale. P. 4

Dieses und das folgende Stück(31-32-1/2)ist von Dr.Doering an das Museum verkauft worden,um photographische Ausrüstungsgegenstände für eine archäologische und ethnographische Forschungsreise nach Peru zu beschaffen,deren Beginn für September 1931 geplant ist und für die nur sehr knappe öffentliche Mittel bereitgestellt werden konnten,sodass es notwendig war,von diesen Mitteln möglichst wenig für Ausrüstungskosten abzuziehen.
Die Preise wurden berechnet nach den Preisen für altperuanische Keramik,die im Herbst 1930 aus der Privatsammlung Dr.Gaffrons erworben wurde,und nach Erkundigungen bei Hugo Meyl,München.

gg. Pl. 4280 T.25

31-32-2 **Grabkeramik.** Kauf.Doering. **C h i n a .**

Bei Durchsicht vorhanden

19. SEP. 1988

Weibliche Figur aus unglasiertem Ton,weiss getönt.In den Falten des rechten Ärmels rote Farbreste.Weiss vielerorts abgescheuert.Strenge,statuarische Haltung.Langes,bis auf die Füsse fallendes Gewand mit sehr langen,senkrecht fallenden Ärmelschlitzen. Tang-Zeit.
Geschenk des Herrn G.Wasmuth(Verlag,Berlin)am Dr.Doering(1924
H.28 cm. Pl. 665 gg. Pl. 4295 T.25 Preis:90 RM.

Grabfigur.

G. Vitrine

Nbg. 1949 -

31-32-2 - Schrank 67 Fach 2 Station Mag. Raum 7 - Z. Ausst. China - Ausst. 1970 Dr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

31-33-1

Geschenk

von Konrad Frhr. v. Miller

München

Nymphenburgerstr. 22

Nordamerika.

Erhalten 26. Juni 1931.

Hettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

F. v. Miller

31 - 33

31-33-1 Büffeldecke. Geschenk. Familie Ferdinand v. Miller. Sioux.

Büffeldecke.

Aus einer in zwei Teilen abgezogenen und mit Sehnen wieder zusammengenähten Haut. Black Hills. Nordamerika.
Auf der Innenseite mit grossen, geometrisch stilisierten Figuren in Gelb, Rot und Blau auf mattgelb gefärbtem Grunde bemalt. Frauendecke (cf. Clark Wissler, North American Indians of the Plains: American Museum of Natural History, Handbook Series No. 1, New York, 1927. p. 136, fig. 48.). Seltenes Stück. Die Decke wurde im Jahre 1871 von Ferdinand von Miller von den Sioux in den Schwarzen Bergen eingetauscht (Mitteilung seines Sohnes Konrad v. Miller, s. Brief vom 1.7.31).
Diese Decken wurden nach der Berührung mit den Weissen sehr bald durch gewebte Decken, die die weissen Händler einführten, ersetzt. Da diese gewebten Decken keine Arbeit verursachten, während die Büffeldecken und ihre Gerbung viel Zeit und Anstrengung beanspruchten, gab man schon früh ihre Herstellung auf, sodass auch derartige zweiteilige Decken grosse Seltenheiten darstellen. Bei dem vorliegenden Exemplar wird der Wert erhöht durch die sichere Provenienz und das immerhin respektable Alter. Gute Stücke der Präriekultur aus den siebziger Jahren gehören zu den Wertobjekten der Museen.
L. ca. 275 cm. Br. 200 cm.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Teppichschrank i. E. Chinesaal

1871 ist der spätest terminus für die Anfertigung der Decke. Sie ist vermutlich viel älter.

Pl. 1525

ähnl. Stück auf Tafel 25 bei Krieger, Aspects of aboriginal decorative art in America... Annual Report Smiths. Inst., 1930 p. 519/56.

© Museum Fünf Kontinente München

31-34-1/14

V

Kauf

vom Museum für Länder- und Völkerkunde
Linden-Museum

Stuttgart
Hegelpl. 1

96 M

Südsee

Erhalten 17.7.1931

Zettelkat. gem

© Museum Fünf Kontinente München

Linden-Museum Stuttgart

31-34-

31-34-1
Armring, Conusring. Sammlung Kibler Preis 8 ℳ
Auf dem Ring ist ein geometrisches Ornament eingeritzt, in der Hauptsache schraffierte Dreiecke. Das ganze Schmuckband ist in 7 Teile gegliedert. 4,5 cm hoch, 7,5 cm Durchmesser.
Aus den Beständen des Lindenmuseums, Stuttgart.

H a l m a h e r a

Molukken

M. 4334 I,27

d.56
Armring.
NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Mai 1988
Unterschrift Appel

31-34-2
Armring, Conusring. Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttgart. Preis 8 ℳ
Auf dem Ring eingraviert in Schraffiertechnik geometrische Muster, hauptsächlich Dreieck und Zickzack-formen.
5 cm hoch, 8,5 cm Durchmesser.

/H a l m a h e r a

Molukken.

M. 4334 I,27

d.56
Armring
NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum Mai 1988
Unterschrift Appel

31-34-3
Bambusbüchschen, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums, Stuttgart Preis 8 ℳ
Schön beschnitzte Büchse, das in senkrechter Richtung laufende Hauptornament ist durch Querbänder in drei Ringe geteilt. Symmetrisches Ornament. 25 cm lang, Dürchmesser 5 cm.

d.56
Bambusbüchschen

H a l m a h e r a

M. 4335 I,27

31-34-4
Amulett, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttgart Preis 6 ℳ
Holzstück oben in einen geschnitzten Kopf endend. Die Mundöffnung ist zu einem tiefen viereckigen Loch erweitert. Von dem Amulett werden kleine Teilchen abgeschnitten und als Medizin gegessen. 17 cm hoch, 3,4 cm Durchmesser.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Amulett

G e e l v i n k b a i

M. 4336 I,27

Südsee Magazin Schr. 17 Schubl. rechts

31-34-5
Amulett, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttgart. Preis 7 ℳ
Holzstück, oben in einen geschnitzten Holzkopf endend. Unter dem Kopf ist ein eingeschnittenes Ornament. Spirale.
Kleine Teilchen des Holzes werden abgeschnitten und als Medizin gegessen. 21 cm hoch, 2,5 cm Durchmesser.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Amulett

G e e l v i n k b a i

M. 4336 I,27

Südsee Magazin Schr. 17 Schubl. rechts

31-34-6
Amulett, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttgart. Preis 8 ℳ
Holzstück in einen geschnitzten Kopf endend, darunter ein eingeschnittenes Ornament. Kleine Teilchen des Holzen werden abgeschnitten und als Medizin verwendet. 22,5 cm hoch
3 cm Durchm.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Amulett

G e e l v i n k b a i

M. 4336 I,27

Südsee Magazin Schr. 17 Schubl. rechts

© Museum Fünf Kontinente München

31-34-7

Amulett .Sammlung Kibler, aus den Beständen des Linden=
museums,Stuttgart. Preis 5ℳ
Holzstück in einen beschnitzten Kopf endend,das untere Teil=
stück ist mit einem roten Tuch beklebt. Kleine Teilchen
des Holzes werden als Medizin gegessen.
15,5 cm hoch,2,2 cm Durchm.

G e e l v i n k b a i

Bl. 4336 I,27

Südsee Magazin Schr. 17 Schabl. rechts

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

31-34-8

Löffel.Sammlung Kibler,aus den Beständen des Lindenmuseums
Stuttgart Preis 3ℳ
Der eigentliche Löffel besteht aus einer beschnitzten Ko=
kosnussschale,die an den Holzstiel angebunden ist.Der Stiel
ist aus Holz geschnitzt und ist am obern Ende verziert.
34 cm Gesamtlänge,Löffel 9 cm Durchmesser.

G e e l v i n k b a i

Bl. 4337 I,27

Südsee Magazin Schr. 17

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Löffel

31-34-9

Löffel Sammlung Kibler,aus den Beständen des Lindenmuseums
Stuttgart. Preis 4ℳ
Flacher Rührlöffel mit geschnitztem Griff.47 cm lang,9 cm
breit.

G e e l v i n k b a i

Bl. 4337 I,27

Südsee Magazin Schr. 17

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Löffel

31-34-10

Nackenstütze, Sammlung Kibler,aus den Beständen des

Lindenmuseums,Stuttgart. Preis 25ℳ
Holzgeschnitzte Kopfbank,zwischen Kopfbank und Fuss ein
Spiralornament,das den ganzen Zwischenraum ausfüllt,neuere
Arbeit,anscheinend mit dem Bohrer gemacht.An beiden Seiten
etwas beschädigt.Höhe 13,5 cm,Breite XXXX 28 cm.
G e e l v i n k b a i

Bl. 4337 I,27

Nackenstütze

~~31-34-XXX~~

~~Kamm,Sammlung Kibler,aus den Beständen des Lindenmuseums~~
~~Stuttgart Preis 2,50~~
~~Dreieckig geformter Schildpattkamm,die beiden Kurzsei=~~

31-34-11

Kamm,Sammlung Kibler.aus den Beständen des Lindenmuseums
Stuttgart, Preis 2,50
Dreieckig geformter Schildpattkamm,die beiden Kurzsei=
ten des Dreiecks haben einen bogenförmig geteilten
Rand, 22 cm lang,7 cm hoch.

Bl. 4337 I,27 H a l m a h e r a

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 4 Mai 1988
Unterschrift Appel

NEUE KARTEI

Kamm

~~XXXX,XXX~~

31-34-12

Kamm, Sammlung Kibler,aus den Beständen des Lindenmuseums
Stuttgart. Preis 2,50ℳ
Schildpattkamm,gebogene sichelartige Form.Ein kleiner
Kamm ist eingeschnitzt.28 cm lang,6,5 cm breit.
Der eigentliche Kamm ist 9 cm breit.

H a l m a h e r a

Bl. 4337 I,27

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 4 Mai 1988
Unterschrift Appel

NEUE KARTEI

Kamm

© Museum Fünf Kontinente München

31-34-13 Löffel, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttgart. Preis 4 ℳ
Schöpflöffel, an einem beschnitzten Holzstiel ist eine halbe Kokosmussschale als Schöpfer angebunden. 48,5 cm lang, 11 cm Durchmesser der Schale.

Geelvinkbai

Löffel

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Pl. 4337 5.27 Südsee Magazin Schr. 17

31-34-14 Bambusbüchschen, Sammlung Kibler, aus den Beständen des Lindenmuseums Stuttagrt. Preis 5 ℳ
Sehr schön beschnitzter Bambus. 10,5 cm lang, 4,5 cm Durchm.

Geelvinkbai

Bambusbüchschen

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Pl. 4336 5.27 Südsee Magazin Schr. 17 Schubl. rechts

31-35-1/6

Kauf und Geschenk
von Herrn Dr. Emil Bergeat
München
Elisabethstr. 30/1
Alt-Peru

M. 608

500 ℳ für 12-20-1/6 (bisher Leihgabe)
u. für 31-35-1/4
31-35-5 Geschenk
31-35-6 Pf. 200 ℳ am 4.9.31 erworben (Schenkungsfond)
Erhalten 31.7.1931

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Am 19. September 1931 entschlief in Passau nach kurzem Kranksein infolge Herzlähmung unser lieber

Dr. Emil Bergeat

Geologe

München (Elisabethstr. 30), 22. Sept. 1931

Im Namen der tieftrauernden Familie
Dr. Hermann Bergeat
Geh. Sanitätsrat

Die Beerdigung fand in Passau in aller Stille statt

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 35 -

31-35-1. Tonfigur. Kauf. Bergeat. A l t - P e r u .

38.5

Tonfigur. Flasche

Hockender Mann, in einen Poncho gehüllt, der bis zu den Füssen herabgezogen ist; Arme gekreuzt; in den Händen die Schnüre einer Tasche, die auf seinem Rücken hängt. Haare lang im Nacken herabfallend. Kein Ohrschmuck. - Lichtgraugelber Grund mit schokoladebraunen Uebermalungen. (Tongefäss figürlich ausgebildet). Gutes Stück.
Höhe: 18 cm (ohne Ausguss). Preis: für mit 31-35-2/4 u. 12-20-1/6 Pl. 4220 5,25 : 500 RM.

Nördl. Küste. Alte Kultur von Moche.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-35-2. Tonfigur. Kauf. Bergeat. A l t - P e r u .

2.56

Tonfigur. Flasche

Tongefäss in Gestalt eines knieenden Kriegers, mit Keule und Schild und Helm, auf dem zwei pomponartige Halbkugeln vor einem Feder(?)halbkreis emporragen. Auf Helm und Gewand kleine runde Gruben, wie für Einlagen; ebenso auf dem Schild viereckigen Keule in Morgenstern-Form. Vom Helm fallen 2 lange Bänder über d Rücken herab. In den Ohren Schmuckscheiben. - Schwarzgrauer Ton. Im Henkelbogen geflickte Brüche. Höhe: 21 cm.
Pl. 4246 5,25

Nördl. Küste. Alte Kultur von Moche.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-35-3. Tonfigur. Kauf. Bergeat. A l t - P e r u .

2.56

Tonfigur. Flasche

Tongefäss mit aufgesetzter Figur in Gestalt eines Kriegers mit Jaguarkopf, mit rundem Schild, morgenstern-artiger Keule, Helm, der oben spitz zuläuft. Auf Helm, Gewand und Schild kleine runde Gruben, wie für Einlagen. In den Ohren Schmuckscheiben. - Schwärzlich-brauner Ton. Gutes Stück.
Höhe: 22,5 cm (mit Ausguss).
Pl. 4246 5,25

Nördliche Küste. Alte Kultur von Moche.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

31-35-4. Tonfigur. Kauf. Bergeat. A l t - P e r u .

2.56

Tonfigur. Flasche

Tongefäss in Gestalt zweier Früchte. Auf eine Frucht ist der Ausguss gesetzt, auf den anderen, mit dem Ausguss durch einen Henkelbogen verbunden, hockt ein Affe. Im Rücken des Affen eine Pfeife, die man durch den Ausguss blasen kann. - Gelblich-braune Grundfarbe mit verwischten schwarzen Streifen.
Höhe: 20 cm.
Pl. 4246 5,25

Nördliche Küste. "Yauca".

31-35-5. Tontopf. Geschenk. Bergeat. A l t - P e r u .

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tontopf.

Grosses, zylindrisches Gefäss mit kegelförmig verjüngtem Fuss. Aussenwand dunkel blutrot getönt; auf dem oberen Wandteil vier zierlich gemalte weibliche Figuren (Frauen Tote?) in weiten Ponchos, mit erhobenen Armen. Sockel gelb; Rand aussen gelblich weiss, innen blutrot. Innenwand abwärts zunächst gelb, dann Naturton ohne Bemalung. An der Aussenwand zwei wagerecht angesetzte breite Henkel. - Sehr seltenes Stück aus einem Cordilleren-gebiet, aus dem bisher wenige Stücke bekannt geworden sind. Besonders kostbar ist die figürliche Malerei. Das Gefäss wurde von Dr. Bergeat in Abancay erworben und stammt offenbar aus dem umliegenden Apurimac-Gebiet.
Durchmesser: 49/50 cm.
Höhe: 39 cm.
Pl. 4218 4,19
5805

A b a n c a y (C o r d i l l

Abancay (Anden).

© Museum Fünf Kontinente München

31-35

31-36-1/2

6

38.16

Waage, bestehend aus einem beinernen Waagebälkchen mit zierlich ausgeschnitzten Vögeln und zwei Netzen als Tragschalen. Diese Netze sind in feinster Knüpfarbeit hergestellt und mit stilisierten Vogelfiguren durchwirkt. Das Stück stammt aus der Gegend von Abancay, also aus dem Cuzco-Bereich, dem Kernland der alten Inca-Kultur. Der Waagebalken weist einen Sprung auf (wieder gekittet).
Balken 10 cm lang, 1 cm breit. Tragschalen und Balken zus. 26 cm
200 RM *) Abancay (Inka-Kultur)

Waage

Altperuanische Waagen von solcher Qualität und in derart untadeliger Erhaltung sind äusserst selten. In seiner Art ist das Münchener Stück unzweifelhaft einzigartig.

*) wird bezahlt bei Erbschaftsregelung
aus Schenkungsfond bezahlt
Pl. 4345 1,27

Kauf
von Frau Professor Annette v. Eckardt
München
Gabelsbergerstr. 45/1

Zus. 25 cm. Erhalten 14.8.1931 Arabien
Kettelkat gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-36-1/2

31-36-1

S.III 13

27.i

Tonschale

Tonschale, glasierter Ton. Der Ton ist zunäh st mit einer gelb=lichen Glasur ganz überzogen. Darüber sind am Fuss in Braun, Blau und Grün lineare Ornamente angebracht. Der obere Teil des Gefässes ist mit einem arabischen Schriftband in brauner Farbe versehen. Vasenform. 12 cm hoch, 11,5 cm ob. Durchmesser.

Pl. 4294 I,25 **Tunis**

31-36-2

S.III 13

27.i

S c h a l e

Schale aus Steingut mit grünlicher Glasur und Rankenmuster, das in geometrischen abgeteilten Feldern sich findet. Gelb, Braun und Blau. 10 cm hoch und 10 cm oberer Durchmesser. Die Schale hat zwei Henkel.

Pl. 4293 I,25 **Tunis**

31-37-1

J

Tausch

mit Herrn Georg Neuner

München

Tienerstr. 10

Alt-Peru

Erhalten 17.8.31

Getauscht gegen 92.353, Trommel, Kamerun

Zettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31 - 37

31-37-1. **Tongefäss.** Tausch. Neuner. **A l t - P e r u .**

Zylindrisches Gefäss aus schwarzem Ton mit hellen, gelblichen Anflügen; Ausguss, zugleich Henkel, aufgesetzt. Um die Wandung Relieffries: vier Fabeltiere mit Stufenzinnen-Kronen und Zackenschlangen-Schwänzen. Mit der Hand aus dem Ton herausmodelliert. Nördliche Küste.
Höhe: 21,5 cm.

Pl. 5784
Kl. 4306 5,25

Fraube
Tongefäss.
8.56

31-38-1

Kauf von

Herrn J. Lauberader

München
Orleanspl. 1/3

10 M

Erhalten 22.8.1931

Sumatra

Zettelkat. gem.

Der Verkäufer war in früheren Jahren Pflanzer auf Sumatra.

© Museum Fünf Kontinente München

31-38-1

20.5

Ohrschmuck.

Ohrschmuck Preis 10 ℳ
Grosse Doppelspirale aus Weissmetall von den Frauen im linken Ohr getragen. Die beiden Spiralen sind zusammengelötet Im Bogen, in dem die beiden Teile zusammenstossen lässt sich ein kleines Stück ausheben, um den Schmuck im Ohr zu befestigen. 16 cm lang, grösste Breite 14,5 cm.
Die Tragweise erhellt aus zwei beigegebenen Photos. 31-174/75
Battak

Pl. 4306 I,25

31-39-1/25

Geschenk
von Herrn Generalkonsul a. D.
Alexander von Faber du Faur

München
Georgenstr. 4/2
jetzt Barerstr. 20

Erhalten 20.8.1931 Samoa

Kettelkat. gem.

Vergl. Brief vom 23. VIII. 1931.
1885/86 erworben auf Samoa, wo sie die Kapitel war. (№ 1 auf der Durchreise in Colombo gekauft.)
zugleich als Geschenke übergeben 36 Photos, Kat. 31-271/96

Nr. 31-39-1 zuständigkeitshalber an die Bayer. Staatsbibliothek (Handschriftenabtlg.) abgegeben.

16.12.1975
Günter Sautter
Betriebsinspektor

© Museum Fünf Kontinente München

31-39-1

Gebetbuch — Geschenk

Die indischen Texte sind auf Palmblätter geschrieben, die zwischen zwei Holzbretter eingebunden sind. Die beiden Bretter sind wenig beschnitzt und an zwei Stellen durchbohrt. Länge 35 cm, Breite 5 cm.

Manuscript. D.56 — Palmblattmanuskript in singhalesischer Schrift. — Ceylon

31-39-2

Tapa — Geschenk

Schwarz braun bemalter Rindenstoff. Stern und Dreieckmuster. Die einzelnen Muster sind in kleinen Vierecken angeordnet, die voneinander durch ein Linienpaar geschieden sind. Grundfarbe weiss. 193 x 173 cm.

Tapa D.56 — Samoa

Pl. 4308 I, 26

31-39-3

Matte — Geschenk

Bastmatte aus einfarbigem gelbem Faserstoff. In die Matte sind Ornamente mit Wollfäden eingestickt. 116 x 68 cm. Die Matte ist ein wenig beschädigt.

Matte D.56 — Samoa

31-39-4

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Fächer — Geschenk

Aus Bast geflochtener Fächer mit Holzgriff. Der Fächer hat Dreieckform, die einzelnen Flechtstreifen sind so übereinander gelegt, dass grosse Zwischenräume frei bleiben. 54 cm lang, 31 cm breit.

Fächer D.56 — Samoa

Pl. 4307 I, 26

31-39-5

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Fächer — Geschenk

Bastgeflochtener Fächer, Dreieckform. Das Flechtwerk ist ganz dicht, ohne Lücken. 46 cm lang, 27 cm breit.

Fächer D.56 — Samoa

Pl. 4307 I, 26

31-39-6

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Fächer — Geschenk

Bastgeflochtener Fächer mit Holzgriff. Ausser dem naturfarbenen Bast ist noch ein schwarzer und ein brauner Flechtstreifen verwendet worden. 48,5 x 23,5 cm gross.

Fächer D.56 — Samoa

Pl. 4307 I, 26

Zuständigkeitshalber abgegeben an Bayr. Staatsbibl. Handschriftenslg. 16. 12. 1975

Südsee Mag. Stollen

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

© Museum Fünf Kontinente München

31-39-7 Bei Durchsicht 1951 vorhanden Fächer D.56	Fächer Aus Palmblatt geflochten, der Holzstiel ist überflochten. Naturfarbene, schwarze und ein brauner Flechtstreifen. 40 cm lang, 25 cm breit. S a m o a Pl. 4305 I,26	Geschenk
31-39-8 Fächer Bei Durchsicht 1951 vorhanden D.56	Fächer Wie 31-39-7. 39 cm lang 24 cm breit. S a m o a Pl. 4305 I,26	Geschenk
31-39-9 Fächer Bei Durchsicht 1951 vorhanden D.56	Fächer Wie 31-39-7 Länge 35 cm Breite 25 cm S a ,m o a Pl. 4305 I,26	Geschenk
31-39-10 Fliegenwedel D.56	Fliegenwedel An einen gebogenen Holzgriff ist ein Büschel aus Palmfaser als Wedel angebunden. Die Fasern sind am obern Ende zopfartig geflochten, 49 cm lang. S a m o a	Geschenk
31-39-11 Fliegenwedel D.56	Fliegenwedel Wedel wie bei 31-39-10 an geradem Holzgriff. 46 cm lang S a m o a	Geschenk.
31-39-12 Fliegenwedel D.56	Fliegenwedel Wie 31-39-11 Länge 43 cm S a m o a	Geschenk

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

Südsee Mag. Schr. 39 Schubl. rechts

© Museum Fünf Kontinente München

31-39-13 Fliegenwedel — Geschenk.

Wie 31-39-11 33 cm lang.

Fliegenwedel

S a m o a

D.56

31-39-14 Fliegenwedel — Geschenk

Wie 31-39-11 Länge 31 cm

Fliegenwedel

S a m o a

D.56

31-39-15 Keule — Geschenk

Schön beschnitzte Zierkeule, nach unten sich verbreiternd. Die Keule hat einen rhomboiden Querschnitt. Die Ornamente sind auf der einen Seite ganz ausgeführt, auf der andern erst angefangen. Kleine Beschädigungen. Am obern Ende eine Öse angeschnitzt. Länge 68 cm, Breite 11,5 cm.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Keule

S a m o a

M. 4308 I, 26

31-39-16 Bumerang — Geschenk

Schwerer Bumerang aus rotbraunem Holz, an der Oberfläche gerieft, 112 cm lang, 6 cm breit.

Bumerang

auf S a m o a gebraucht

Australien

D.56

31-39-17 Bumerang — Geschenk

Rotbraunes Holz an der Oberfläche gerieft. 86 cm lang 5,5 cm breit.

Bumerang

~~S a m o a~~

Australien

D.56

31-39-18 Bumerang — Geschenk.

Bumerang an der einen Seite flach, an der gewölbten Seite gerieft. 81 cm lang 6,5 cm breit.

Bumerang

~~S a m o a~~

Australien

D.56

31-39-16/21. Nach Angabe des Geschenkgebers werden diese Bumerangs auf Samoa als Spielzeug benützt. Tatsächlich sind sie aus Material und Form den australischen Bumerangs völlig gleich und dürfte wohl von Australien nach Samoa gekommen.

31-39-15 Südsee Mag. Schr. 48 Fach 1

© Museum Fünf Kontinente München

31-39-19 Bumerang D.56	Bumerang An beiden Seiten gerieft,doch ist die Riefelung auf der gewölbten Seite enger als auf der flachen. 60 cm lang.4,5 cm breit. ~~S a m o a~~ Australien	Geschenk	
31-39-20 Bumerang D.56	Bumerang Stabförmiger Bumerang mit rundem Querschnitt.Teilweise ist die Oberfläche gerieft. 70 cm lang,3,5 cm Durchm. S a m o a Australien	Geschenk	
31-39-21 Kawaschüssel D.56	Kawaschüssel Schale auf vier Füssen ruhend,innen sehr schön glatt gearbeitet,die Aussenseite der Schale und die Füsse lassen noch die Schnittmarken erkennen.Braunes Holz. 14,5 cm hoch,30 cm Durchmesser der Schale. S a m o a Bl. 4306 I,26	Geschenk.	Südseespeicher M in Ausstellung 1970
31-39-22 Becher D.56	Becher. Becher aus der Schale einer Kokosnuss,ohne Verzierung. 11 cm hoch,bei 11 cm Durchmesser. S a m o a	Geschenk.	
31-39-23 Bei Durchsicht 1951 vorhanden Becher D.56	Becher Becher aus der halben Schale einer Kokosnuss bestehend. Ohne Verzierung. 7 cm hoch,10 cm Durchm. S a m o a	Geschenk	Südsee Mag. Schr. 39 Fach 2
31-39-24 Bei Durchsicht 1951 vorhanden Schale D.56	Schale Schale aus der Kokosnuss gefertigt,mit sehr schönem Spiegel. 6,5 cm hoch,13,5 cm Durchm. S a m o a	Geschenk	Südsee Mag. Schr. 39 Fach 2

© Museum Fünf Kontinente München

31-39-255

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Nackenstütze

D. 56

Nackenstütze Geschenk.
Nackenstütze aus einer langen Bambusstange bestehend, die auf vier Füssen ruht. Die beiden Fusspaare sind mit einer Bast= schnur angebunden. 14,5 cm hoch 61 cm lang. Auf der Lehne sind mit lateinischen Lettern die beiden Worte eingeritzt:
Totume und Pelusia

S a m o a

Pl. 4309 I, 26

M. 262

Südsee Mag. Schr. 39 Fach 1

© Museum Fünf Kontinente München

31-40-1

Geschenk
von Frl. F. Eckart, Handarbeitslehrerin a.D.
München, Maximilianstr. 21.

Neu Guinea.

Erhalten September 1931.
Zettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

	31-40-			
	1 Gürtel L. 56	Gürtel Frl. Eckart Geschenk Gürtel, aus Bastschnurgeflochten. In der Mitte verbreitert sich der Gurt zu einer lanzettlichen Form, die schwarz-rot gefärbt ist und mit Muscheln in geraden Linien bestickt ist. Gesamtlänge 91 cm, Mittelstück 32 x 16 cm. Neu-Guinea. M. 4311 I.27		Südsee Mag. Schr. 21 Schachtel 13

© Museum Fünf Kontinente München

31-41-1

Geschenk

von Herrn Emil Keck, München, Hindenburgstr 39, III.

Ein Paar Lederschuhe, wohl aus dem Balkan.

Erhalten Juni 1931

Kettelkat. gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-41-1 Schuhe L.56	Schuh Sammlung E.Keck Geschenk. Ein Paa r Lederschuhe,mit aufgebogener Spitze,innen mit Golddraht bestickt.Gut erhaltenes Exemplar.25 cm lang,11 cm breit.Ohne Absätze. Wohl B a l k a n Pl. 4309 I, 27	Schrank 18 Aufsatz 2.Fach Asien-M

© Museum Fünf Kontinente München

31-42-1

Geschenk von H.Paul Borchardt, München.

Modell eines Auslegerbootes der Malaien.

Erhalten 11. August 1931

Kettelkat gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-42-1

Auslegerboot Modell P.Borchardt Geschenk.

Modell eines Auslegerbootes mit Segel und drei Rudern.Aus brau: nem und schwarzem Holz.Gesamtlänge des Bootes 97 cm,Länge des Auslegers 62 cm.Höhe 13 cm.Das eigentliche Boot ist ein vier= eckiger,kielloser Nachen.Der Ausleger ist durch zwei Stangen die über das Boot gebunden sind,gehalten.Dreiecksegel.Ruder breite Schaufelform mit Stiel 27 cm lang,3 cm breit.

2.56

Bootsmodell

Pl. 4310 5,27

M a l a i e n

Geschenk

von HerrnG.Neuner, München, Dienerstr. 10/3

Die Sammlung besteht aus zwei Angelhaken,einer höl= zernen Pfeilspitze und einer Steinklinge von Hawai.

Einsendung von Neu-Guinea kam im September noch hinzu.

Erhalten August 1931.

Kettelkat gem.

© Museum Fünf Kontinente München

31-43-1 Bei Durchsicht 1952 vorhanden Beil 2.56	Beil G.Neuner Geschenk. Hammerförmige steinerne Beilklinge, aus schwarzem Stein. Das ganze Instrument ist roh behauen, die Schneide ist geschliffen. 15,5 cm lang, 3 cm dick, grösste Breite der Klinge 4,5 cm. Hawai	Südsee Mag. Schr. 41. Fach 3
31-~~35~~-2 Pfeil 2.56	Pfeilspitze G.Neuner Geschenk. Hölzerne Pfeilspitze mit zwei Widerhaken. Der Schaft ist abgebrochen. 14 cm lang, 1,5 cm breit. Der eine Widerhaken ist etwas beschädigt. Hawai	
31.43-3 Angel 2.56	Angelhaken G.Neuner Geschenk. Hölzerner Angelhaken, in starker Krümmung, der eigentliche Haken ist mit Bastschnur angebunden. Eine Bastschleife am Ende zur Befestigung des Hakens an der Leine. 10,5 cm lang, grösste Breite 4 cm. Hawai	
31-43-4 Angel 2.56	Angelhaken G.Neuner Geschenk. Hölzerner Angelhaken wie 31-43-3, 11 cm lang, 3,8 cm breit. Hawai	
31-~~34~~-5 43	Speer G.Neuner Tausch	

© Museum Fünf Kontinente München

111

37-44-1

Geschenk

von Herrn Generalleutnant F. v. Mühlmann

München

Romanstr. 35

Erhalten Juli 1931 Tibet

© Museum Fünf Kontinente München

31-44-			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden 1	Schädeltrommel Handtrommel, bestehend aus zwei Menschenschädeln, angeblich den Schädeln von Ehebrechern. Ein Klöppel in Gestalt einer an einer Schnur befestigten Perle ist noch vorhanden, der zweite fehlt. Cfr.95-196 aus der Sammlung Martin. Trommel wird dort: Tumaso genannt. 16 cm hoch, 14 cm Durch=messer zu 17 in der Längsrichtung.	v. Mülmann	Geschenk
Schädeltrommel		Tibet	

© Museum Fünf Kontinente München

31-45-1/10

Geschenk

von Herrn General J. W. V. Munthe

Peiping
Peking

Spesen in Hamburg
u. Fracht bis München
etc. 30.95 ℳ

China

Erhalten 20. 8. 1931.

General Munthe sandte die Bilder auf Veranlassung
von Prof. Otto Fischer - Basel (s. 9.7.1931 vgl. dessen Brief)

Zu bemerkungen auf der rechten Seite siehe man
auf einen Brief von Prof. O. Fischer, Basel v. 14. XII. 31.

© Museum Fünf Kontinente München

31-45-1 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Tuschzeichnung einen Falken darstellend. Dr, Melzbach sagt darüber: "Nach den stark im Vordergrund (hängenden) kulissenartig (-) Ästen der Che-Schule (beginnend um 1500) naheste-hend, Also wohl sicher nicht vor dieser Zeit. Der Vogel sehr schematisch. b/ Ming: Lin Liang bezeichnet v. Besitzer
Cfr Siren: Tableaux Chinois en Amérique. Brüssel 1929. Pl. 126. Das Sirensche Bild ist viel sorgfältiger. Siren datiert "Ming" 58 x 101 cm. Pl. 4354 I,28 China

Zurückgestellt — Bild

oben rechts bezeichnet: Lin Liang hua.
Tüchtige Arbeit im Stil d. "Ming" (lebte um 1500), doch wohl später als 18.-19. Jhdt.

31-45-2 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Nach Dr, Melzbach: "Altertümliche Landschaft. Das Altertümliche ist nur scheinbar, es handelt sich um das Schema (Senfkorngar-ten) der Literaturmalerei des 17. Jahrhunderts.
cfr. Sirén wie oben Pl. 143, 178. Sirén datiert 143 Yuan 178 "Ming" obwohl offenbar das gleiche Schema vorliegt. "

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

41 x 84 cm gross. In Holzrahmen mit Messingaufhänger, chines. Arbeit. Ming: Li Hui Yin vom Schenker bezeichnet.
Farbige Tuschzeichnung auf ~~Papier~~ Seide; Pl. 4355 I,28 China

Bild

Li Hsi-gie, Ming Dynastie. Schule und Herkunft.
Aufschrift rechts oben offenbar Name Titel: Li-Ku.
Darstellung Stile und typische Züge mag mit Bild der T'ang oder früheren Sung-Zeit.
Nbg. 1949.
Oben mit Kaiserlichem Stempel des Hung Wu (Ming, 1368-1398): zu lesen: 洪武御覽之寶。
Echtheit bleibt natürlich fraglich. Stilistisch ein Landschaftsschema der "Vor-Sung-Zeit".
Aufschrift heißt: "Li Hsi-ku" 李晞古。 Sie stammt nicht vom Maler des Bildes.
Li Hsi-kü ist Hao 號 des berühmten Li Tang 李唐!

31-45-3 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Tuschzeichnung auf Stoff. Falke mit einem zweiten Vogel darge-stellt. Dr, Melzbach hält das Bild für verwandt mit 31-45-1 doch vielleicht etwas früher.
Vom Schenker wird es als Sung: Tsui Po bezeichnet. 77 x 147 cm gross. ~~ohne den Rahmen.~~
Ein Holzrahmen mit Messinggriff fasst das Bild ein.
Etwas beschädigt.
Pl. 4356 I,28 China

Zurückgestellt — Bild

Tsui-Po arbeitete 1040-1070.
Aber dieser malte Sung, sondern Ming-Dynastie, etwa im Stil des Lin-Liang und a. (s. oben 31-45-1)

31-45-4 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Porträt eines Staatsmannes. Farbiges Bild auf Papier. Hintergrund schwarz. Farben: Gelb, grün, rot, blau.
Nach Angabe des Besitzers Ming-Zeit.
Dr, Melzbach bemerkt dazu: "Vielleicht Japan 18. Jahrh.?
Die Linienführung besonders des Gesichtes und der Hände schei-nen japanisch."
70 x 122 cm gross. In Holzrahmen.
Pl. 4357 I,28 China

Zurückgestellt — Bild

Ming-Porträt einer Persönlichkeit der Chou-Dynastie (Pi-Kan)
Pi-Kan war der treue Minister des letzten Herrschers der Shang-Dynastie und wurde wegen seiner Warnungen von diesem getötet.
Gute Arbeit, aber künstlerischen Werts. 17. Jhdt. (evtl.)

Wen-po-jen
1501-1575. Gute und gegenständliche Arbeit, vielleicht im Stil der Ming-16.-17. Jhdt. (Erinnert etwas an Ch'ên Ching um 1522-60)

Veröffl.: Münch. Jahrb. 1932. IX, 3 p. 5

31-45-5 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Farbiges Landschaftsbild auf Papier. Tusche und Farbzeichnung.
Nach Angabe des Besitzers Ming: Wen Po jen.
Dr, Melzbach bemerkt dazu: "Nicht vor 1800. Vertrocknetes Sche-ma der Malschulen des 17. Jahrhunderts. Europäische Raum-gestaltung?"
92 x 172 cm gross.
Pl. 4358 I,29 China

Zurückgestellt — Bild

Liang Ku
Vorzügliches Werk im Stil der Chou Ch'ên und Li-Shih-to
Früher aus der Ming-Zeit, etwa 16. Jhdt. Vgl. auch Lee I. (16. Jhdt.)

Veröffl.: Münch. Jahrb. IX, 3, 1932 p. 3

31-45-6 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Landschaft auf Seide gemalt, matte Farben, meist Tuschzeichnung.
Nach Angabe des Besitzers: Ming: Liang ku.
Dr. Melzbach sagt: "Braune Landschaft, nach Art der Yüan-Zeit gemalt und einheitlich gedacht. Aber Flüchtigkeit und Einzelnes (Plateau auf der halben Höhe) deuten auf spätere Zeit."
55 x 191 cm gross.
Pl. 4359 I,29 China

Zurückgestellt — Bild

Liang K'uei 梁楏 signiert! Der Maler ist in Hua Shih Hui Chüan C. XXX fol. 21 Vo unter den Sung-Malern aufgeführt. Es muß deshalb angenommen, daß die Signatur gefälscht ist, denn es handelt sich um ein (gutes!) Ming-Bild.

© Museum Fünf Kontinente München

31-45-7 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Bild einen Flötenspieler darstellend. Nach dem Besitzer Yüan: Chou Yi.
Dr, Melzbach datiert das Bild um etwa 1750
Nach ihm ist die Technik Fingermalerei.
85 x 127 cm. auf Papier gemalt.

Zimmerausstellung
Bild

China

Pl. 4360 I,29

Chou Yi
Gute und wertvolle Malerei, siehe 19. Jhdt.

31-45-8 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk.

Vögel beim Nest, Tuschzeichnung auf gemusterter Seide.
Mach dem Besitzer: Ming: Lu Ying.
Dr. Melzbach sagt dazu: "Zweige auf Goldgrund. Könnte früh sein.
Die linken herabhängenden zarten Schlinggewächse kommen im
13. Jahrh. als typisch vor."
50 x 116 gross. In einem Holzrahmen an dem sich Messingauf=
hänger, chinesische Arbeit, befindet.

Zimmerausstellung
Bild

China

Pl. 4361 I,29

Alte rote Aufschrift am rechten Seitenrand: Aus Privatbesitz des Herrn Heng-shen gezeichnet von Lu-Ying aus Chao-Yang (Chao-yang Prov. Hunan) Die Lebenszeiten Heng-shen können während der Ming-Zeit die Jahre 1440, 1500, 1560, 1620 bezeichnen. Den Stil nach sind die beiden mittleren Jahren die wahrscheinlichsten. Das Bild ist ein ausgezeichnetes Original aus der Mitte der Ming-Zeit, obgleich den Lieder, Hang-Ch'ien und Lu-Chih nah.
Veröffl. Münch. Jahrb. 1932 IX, 3 p. 5

31-45-9 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Blumenbild, im untern Teil weisse Blumen auf braunem Grund,
im obern Drittel auf ~~gelbem~~ seidenem Grund Schriftzeichen.
Stoffgrund. Nach dem Besitzer: Sung: Hsüan Ho. (宣和)
Dr, Melzbach sagt dazu: "Mir sehr gut scheinendes Bild.
Zeit vielleicht 15.-16-Jahrhundert." 43 x 109 cm.
In Holzrahmen mit Messinggriff, chines. Arbeit.

Zimmerausstellung
Bild

China

Pl. 4362 I,29

Kaiser Hui Tsung (lebte 1082-1135, reg. 1101-1125) Pfeonien. Oben links mit Aufschrift von Wang-Wen-chih 1732, die das Werk als eigenhändiges Werk des Hsüan-ho (1119-25) bezeichnet. Auf dem Bild Stempel und Siegel des Kaisers. Gute Arbeit, die die Ming-Dynastie die in das 12. Jhdt. zurückgehen kann, jedenfalls nicht später als Ming.
Veröffl.: Münch. Jahrb. 1932 IX, 3 p. 3

31-45-10 Bild — Sammlung Munthe — Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Getönte Tuschzeichnung auf Papier, Baumzweige mit Vögeln
darstellend. Nach dem Besitzer: Ming: Sung Ko Ming-hung
Dr, Melzbach bemerkt zu diesem Bild: "Nicht älter als 16. Jahrh
(Bezüge auf Che Schule, wie bei 31-45-1 und 3.) Die Vögel
sind reichlich spielerisch und lassen spätere Zeit vermuten.
Das in Ars asiatica Bd 9 Pl. LXII abgebildete Werk des
Chen Nan Pin (um 1730) scheint Beziehung zu diesem zu haben."
49 x 107 cm gross. in Holzrahmen mit Messinggriff, chines.
Arbeit-

Bild

China

Pl. 4363 I,29

Aufschrift am linken Seitenrand: Hsüeh-chü-K'o-hung im 79. Lebensjahr." Irrung wird das Bild von Sun-Ko-hung (1591-1670) 1669 gemalt. Ist es dieses möglich.

Signatur: "雪居克弘时年七十有九"。 Hsüeh-chü K'o-hung im 79. Lebensjahr."

Veröffl. Münch. Jahrb. 1932 IX, 3 p. 5

Nbg. 1949.

Zu 31-45-9: Obere Aufschrift: 宋宣和御筆眞跡。乾隆丁未季秋之月四日。夢樓王文治拜觀。

Übersetzung: "Sung Hsüan-Ho Kaiserlicher Pinsel, wirkliche (echte) Züge." - Chien Lung (Jahr:) Ting-wei (= 1787 A.D.) Herbst-Monat 4. Tag. Mêng-Lou Wang Wên-chih ehrfürchtig voll bewundert."

Wang Wên-Chih, Präfekt in Lin-an, lebte 1730-1802. Giles, B.D. No 2242.

© Museum Fünf Kontinente München

31-46-1

Kauf
von Herrn Dr. Hans Stöcklein
Armee-Museum
München.

Erhalten 17.10.1931

Südindien

M6.—
+ " 0.60 Aufgeld
M 6.60

Das Stück wurde von Herrn Dr Stöcklein auf der Auktion Helbing am 13/14.11.31 gesteigert: Kassensammlung Prof. Wilh. Horst- Darmstadt. Die Katalog-Angabe unseres Stückes lediglich: Schwertfragment.

© Museum Fünf Kontinente München

31-46-

1

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Oberteil eines Schwertes; Griff mit vierkantigem hölzernen Knauf, gekrönt von einer eisernen Spitze. Gegen die Klinge zu umgibt den Griff ein eiserner korbartiger Handschutz, vierblättrig, der auf einer Zwinge sitzt. Diese Zwinge endigt unten spitz blattförmig und folgt der oben breit ausladenden Klinge. Die Klinge, ungefähr in der Mitte abgebrochen, hat ihre ursprüngliche Form verloren; der Innenrand ist von der Klingenwurzel ab weggefressen und der untere Teil jedenfalls auch beschädigt. Die Klinge ist nach innen gebogen —am Aussenrand eine Blutrinne — und hatte wohl, an der Mitte beginnend, eine Verbreiterung, die unten spitz endete. Es ist sicher ein Schwert der südindischen Nair (Nayar). Nach Stöcklein 16. Jahrhundert, und zwar im Hinblick auf die von Europa entlehnte Blutrinnenform. 57 cm lang, Dm. des Knaufes 10 cm.

Südindien (Nayar).

6.-- RM
0.60 " Aufgeld
6.60 RM

Typenähnlich: Egerton, p. 80 Figur 18; Amtl.Berichte Berlin 32, p.250f. Klingenform hier am ähnlichsten Abb. 137d, sonstige Teile ähnlich Abb.138a. Die an letzterer Abb. und an Egertons Abb. Fig. 18 sichtbare Spitze am stumpfen Aussenrand (vgl. die türkischen Säbel) ist bei unserem Stück nicht vorhanden.

S. Ostas. Sg. Slg. 19 (Indien) Vitrine 1.

Schwert

Orig.-Nr 216c

Pl. 4338 I.29

© Museum Fünf Kontinente München

31-47-1/2

Geschenk
von Herrn Apotheker Dr. L. Rothdauscher
Rosenheim
Herbststr. 23

Geschenk
Südindien
Philippinen

№ 1 erhalten 17.7.1931 (pers. übergeben)
" 2 " mit Brief v. 8.8.1931
Kettelkat. genn.

© Museum Fünf Kontinente München

31-47

1

D.56

Manuskript

Südindische Palmblatt-Handschrift. 42 Blätter 17,2x2,6 cm gross, davon 38 Blätter doppelseitig beschrieben, (wahrscheinlich Mahayālam (Grantha)-Charaktere.x) Als Verschlussknopf dient eine Kauri-~~Muschel~~. Schnecke.

G Südindien.

x) cf. Jensen, p. 153, Abb.212.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

D.10a

2

~~Handschrift~~ Schrift

Schriftprobe

Photogr. Aufnahme einer Manguianes-Schriftprobe mit spanischen Erläuterungen, von D. Maximino Lillo, Coronel do Caballeria im August 1895 angefertigt. 22x15 cm. Deutsche Übersetzung des Schenkers beigeheftet.

G Insel Mindoro, Philippinen.

© Museum Fünf Kontinente München

31-48-1

Kauf von

Herrn Dr. Friedr. Ahlfeld

Marburg/Lahn

W. Rosenstr. 31

50 M

Bolivien

(Inka)

Erhalten 27. Aug. 1931
Angew. 30. Okt. 1931
Kettelkat. genn.

© Museum Fünf Kontinente München

31-48

1

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Gewandnadel

Gewandnadel, von den alten Peruanern topu genannt, aus Bronze Grosses, Zeremonielles Stück, 48,5 cm lang; der Kopf ist zu einer runden Scheibe ausgearbeitet mit 13,5 cm Durchmesser. Ausgezeichnetes Beispiel eines charakteristischen Gewand= schmuckes der Inca-Zeit. Die ganze Nadel ist mit einer ins Bläuliche spielenden Patina bedeckt.
"Der Topu wurde 1928 beim Ackern auf der Finca Saillapata, 1 Tagereise südlich von Palca, Provinz Ayopaya, Depart. Cochabamba, Bolivien gefunden. Der Fundort liegt im Bereich der präinkaischen Sodalithgruben." s.Karte v. Ahlfeld 25.8.31

50 Sh

Bolivien
Inka-Kultur

In Amerika vor der Entdeckung, und zwar wahrscheinlich in Südperu und Bolivia erfunden. Bronzenadeln dieser Grösse mit so vorzüglicher Patina gehören in den altperuanischen Sammlungen zu den Seltenheiten.
NotizDr. U.-Doering, Sept. 1931.

K. 625

St. 4344 I, 27 St. 7462

© Museum Fünf Kontinente München

31-49-1/27

31-49-1/28

Kauf

auf der Auktion G. Eger, Stuttgart-Cannstatt

versteigert bei Paul Hartmann, Stuttgart

(26/27.10.1931) Königstr. 35

665.- M

\+ 66.50 = 10% Aufgeld

731.50 M aus Schenkungsfonds bezahlt 6.11.1931

9.95 M Fracht aus Etat bezahlt 6.11.1931

China – Tibet

Erhalten 6.11.1931

31-49-2,4;1

Über die chinesischen Ausgrabungen liegt ein eigener Bericht von Karl Eger vor, der unter 10.XI.31. eingegangen ist. Darnach ist der Fundort Liu Li Tschang, 5-6 Kilometer östlich von Chengtu. Provinz Suechwan.

31-49-25/26 je 12 M
31-49-27 Geschenk
} vh. b/pers. Besuch d. H. Eger 23.11.31

© Museum Fünf Kontinente München

31-49-1 Grabkeramik Sammlung Eger Kauf 35M+10%

"Stehender Hund,rötlich gebrannter Ton,Ausgrabung 3.Jahrh." Über dem roten Ton ist eine weisse Kalkschicht,die Figur ist ziemlich primitiv ausgeführt,die Vorderbeine und Hinterbeine sind nicht einzeln ausgeführt.16 cm hoch,18 cm lang. Wei-Zeit. Or.Nr 1.

S z e c h w a n China

M. 4364 I,30

— Nbg. 1949.

31-49-1 - Schrank 68 Fach 2. Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden 19. SEP. 1988

Grabkeramik

31-49-2 Schale (Keramik) Sammlung Eger Kauf 8M +10%

"Schale zum Zerreiben von Früchten,mit scharfen metallhaltigen Zähnen."Die Zahnreihen sind rosettenartig gestellt. Ton.Durchmesser 14 cm.Höhe 2 cm. Tangzeit.

Or.Nr. 11 a

S z e c h w a n China.

M. 4364 I,30

31-49-2 - Schrank 67 Fach 2 Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht vorhanden

19. SEP. 1988

Schale

31-49-3 Tempelmodell Sammlung Eger Kauf 10M +10%

"Erdgott Tempelchen".Tonmodell eines Tempels,nach drei Seiten geschlossen,vorn offen,mit Giebeldach.Die Pfosten am Eingang ornamental verziert.Der Dachfirst mit einer Tierfigur,Schlange?,verziert.15 cm hoch,13 cm breit. 17.-18.Jahrh.

Or.Nr 97

S z e c h w a n China

M. 4367 I,30

— Nbg. 1949. 土帝廟.

31-49-3 - Schrank 73 Fach 3 Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht 1955 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden

20. JULI 1988

Tempelmodell

31-49-4 Schale Sammlung Eger Kauf 21M +10%

"Reisschale,dunkelbrauner Ton,weisse Engobe,braune und gelbliche Glasur." 17 cm Durchm. 5 cm Höhe. Or.Nr. 13. Tang-Zeit.

Szechwan China

M. 4364 I,30

31-49-4 - Schrank 67 Fach 1 Asien Mag. Raum 7 = Ltg. Kt. China - Ausst. 1970 Ch. Sa.

Bei Durchsicht vorhanden

25. JULI 1988

Schale

31-49-5 Schale Sammlung Eger Kauf 25M +10%

"Wärmschale,Heisswasserschale mit Henkel und Ausguss,sehr seltenes Stück aus dieser frühen Epoche." Tangzeit. Brauner Ton mit glasiertem Rand. 5 cm hoch,10,5 cm Durchm Or.Nr 16.

S z e c h w a n China

M. 4364 I,30

31-49-5 - Schrank 66 Fach 1. Asien Mag. Raum 7 = Ltg. Kt. China - Ausst. 1970 Ch. Sa.

Bei Durchsicht vorhanden

19. SEP. 1988

Schale

31-49-6 Schale Sammlung Eger Kauf 16M +10%

"Flache Schale weiss mit grüner Unterglasurmalerei,graviert Steingut.Das Bild im Innern der Schale stellt eine Landschaft mit zwei Personen darin dar.Der Rand der Schale ist nach innen eingekragt. 13 cm Durchm 3,5 cm Höhe. 17-18.Jahrhundert. Or.Nr 130.

S z e c h w a n China

M. 4369 I,30

31-49-6 - Schrank 72 Aufsatz Fach 1 Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht vorhanden 03. AUG. 1988

Schale

© Museum Fünf Kontinente München

31-49-7
Bei Durchsicht vorhanden
25. JULI 1988 D. 15
Vase

Vase Sammlung Eger Kauf 41 M +10%

"Kugel-Väschen, Gold auf Rot", Kien-Lung. "Porzellan. Höhe 5 cm Durchmesser 6 cm. Sie Korallen- eichnung, Strichzeichnung, stellt einen Menschen in einer Landschaft dar. Farbschicht hat einige Kratzer. 17-18 Jahrh.
Or Nr. 136. */Schmelzfarbe, darüber Goldverzierung (Freugel)

S z e c h w a n China

St. 4367 1,30

31-49-7 = Schrank 73. Tupatz Fach 2. Stein Mag. Raum 7

31-49-8
6,6a
Bronzespiegel

Bronzespiegel Sammlung Eger Kauf 36 M +10%

"Bronze-Spiegel, 8fach gelappt, Dekor Segelschiff, alte Siegel= schrift-Zeichen." 16 cm Durchmesser. Dazu Seidenfutteral. Tang-Zeit Or. Nr. 18

S z e c h w a n China

St. 4366 1,30

Aufschrift: 鳥劍

31-49-9
Bei Durchsicht vorhanden
7. APR. 1989 D. 15
Amulett

Amulett Sammlung Eger Kauf 2,50 M +10%

"Altes Bronzeamulett." Auf der einen Seite Drache und Phönix auf der andern die 8 Kua mit den entsprechenden Tieren: Ratte, Ochse, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Schaf, Affe, Hahn, Hund, Schwein." (Nach dem beigefügten Zettel.)
Runde Bronzemünze mit viereckigem Loch in der Mitte. 6,2 cm Durchm. Die Münze hat einen Sprung.

S z e c h w a n China

Vdem Zodiacus

Or. Nr. 515 St. 4367 1,30

31-49-9 = Schrank 69 Schublade 2. Stein Mag. Raum 7

31-49-10
Bei Durchsicht vorhanden
7. APR. 1989 D. 15
Amulett

Amulett Sammlung Eger Kauf 2,50 M + 10%

"Altes Bronze Amulett" Auf beiden Seiten der Münze befinden sich, kreisförmig und concentrisch angeordnet Schriftzei= chen, aber keine figürlichen Darstellungen. 6,8 cm Durchm. Das Amulett ist in der Mitte von einem viereckigen Loch durch bohrt, das an einer Seite, wohl durch das Tragen sehr ausge= schlissen ist.
Or.Nr von 31-49-9/10 515.

S z e c h w a n China

St. 4367 1,30

31-49-10 = Schrank 69 Schublade 2. Stein Mag. Raum 7

31-49-11
6.7
Gürtelschliesse

Gürtelschliesse Sammlung Eger Kauf 30 M +10%

"Bronzebeschlag (Gürtelschliesse) phantastische Figur und Maul= tier, feuervergoldet." Eine Hälfte einer Gürtelschliesse, mit der Öse zur Aufnahme des Hakens. 4,7:4,3 cm. Die Ver= goldung ist sehr abgeschlissen.
Or.Nr. 27. Ming-Zeit

S z e c h w a n China

St. 4367 1,30

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

31-49-11 = Schrank 69 Schublade 7 Stein Mag. Raum 7

31-49-12
Bei Durchsicht vorhanden
D. 15
19. SEP. 1988
Räuchergefäss

Räuchergefäss Sammlung Eger Kauf 30 M + 10%

"Räuchergefäss mit Drachenhenkeln" 17-18. Jahrh.
Rundes Bronzegefäss auf 3 Füssen, die aus dem Boden der Schale herausgetrieben sind. Unter dem Gefäss eine Marke. Die beiden Henkel gleichen Molchen in ihrer Gestalt. Gesamtdurchmesser 19 cm, Oberer Rand 17 cm Durchm. Höhe 9,5 cm. An dem einen Fuss Lötstellen und eine kleine Beschädigung.

Räuchergefäss Or.Nr 217 St. 4367 1,30 S z e c h w a n China

Sch. 67 Hufs. 1. Fach

© Museum Fünf Kontinente München

125

31-49-13 4

Jade-Schnitzerei Sammlung Eger Kauf 26M+10%

"Spielende Löwen" Hellgrauer Jadestein, oval, zwei kauernde Löwen darstellend, zwischen den Köpfen ein rankenartiges Ornament. 6:3,5 cm. Durchm. 2 cm Höhe.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Or.Nr 279 Szechwan China

Pl. 4368 I,30

1 31-49-14 = Schrank 76. Schublade 1. tsien Mag. Raum 7

-14

Bei Durchsicht V.8. Nov. 1988

31-49-143 Jade Schnitzerei Sammlung Eger Kauf 46M +10%

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

"Jade Platte in durchbrochener reicher Schnitzerei auf Holzfüsschen." Zwei Menschen, Ein Vogel und ein Fisch in Rankenwerk dargestellt. 4,3:5,5 cm gross.
Or Nr. 271.

Jade-Schnitzerei Szechwan China

Pl. 4368 I,30

-13 31-49-13 = Schrank 76. Schublade 2. tsien Mag. Raum 7 = y. Zt. China-Ausst. 1970 Kat. Sa.

Bei Durchsicht vorhanden 28 NOV. 1988

31-49-15 Haarpfeil Sammlung Eger Kauf 13M+10%

Bei Durchsicht vorhanden 1. DEZ. 1988

"Haarpfeil, Siberfiligran Phönixvogel mit grünem Jade und Eisvogelfederneinlagen. Alte Arbeit." Der Haarpfeil endet in eine Doppelnadel. Blumen und Vogelkopfmuster. Länge 10,5 cm
Or Nr 348

L. 15

Haarpfeil China

Pl. 4370 I,30

31-49-15 = Schrank 76. Schublade 7. tsien Mag. Raum 7 = y. Zt. China-Ausst. 1970 Kat. Sa.

31-49-16 Buddha Sammlung Eger Kauf 40M +10%

"Buddha, Kupferbronze." Amitāyus mit Krone. 15,5 cm hoch. In den Händen die Ambrosiaflasche. Der Sockel ist unten durch eine aufgelötete Platte verschlossen.
17-18-Jahrh.
Or Nr 189.

Amitāyus

~~Buddha~~

L. 15

m China - Tibet

Pl. 4371 I,30

31-49-16 = Schrank 81. Fach 1. tsien Mag. Raum 7 = y. Zt. Buddh. Ausst. 1972

31-49-17 Buddha Sammlung Eger Kauf 155M +10%

"Buddha, Bronze vergoldet mit eingelegten Steinen."
Amitābha mit dem Attribut der Ambrosiaflasche des Amitāyus.
Seltene Form. Vor dem Thron der doppelte Donnerkeil.
Der Fuss der Statue ist mit einer eingelegten Platte verschlossen.

L. 56

Amitābha-Buddha

Or Nr 558 Grösse 14 cm Tibet

Pl. 4371 I,30

31-49-17 = Schrank 81. Fach 1. tsien Mag. Raum 7 = y. Zt. Buddh. Ausst. 1972

31-49-18 Lamafigur Sammlung Eger Kauf 36M+10%

Vgl. Arch. Sem. Bd. 1925-6, Taf. 69e

"Lama mit Haube, Bronze." Hoher Lama (~~Sektenstifter~~? wohl sicher Padmasambhava) Attribute schwer erkennbar, in der Linken wohl eine Schädelschale. und in der Rechten das messerartige Instrument zum Öffnen. Die Haube steht vom Kopf ab und umgibt den Hinterkopf in einen Halbkreis. Auf dem Scheitel Schmuck. Unten ist die Statue durch eine eingelötete Platte verschlossen.
Or Nr 553 Höhe 10 cm

Padmasambhava

L. 56

Lamafigur Tibet

Pl. 4371 I,30

31-49-18 = Schrank 81. Fach 1. tsien Mag. Raum 7 = y. Zt. Buddh. Ausst. 1972

© Museum Fünf Kontinente München

31-49-19 Kanne — Sammlung Eger — Kauf 21M +10%

"Bronzekännchen mit Ornamenten."Gegossene Bronzekanne mit Henkel und Ausguss.Bauchige Krugform mit Fuss und geradem Hals.Auf dem Hals konzentrische Kreise.Lineare und Punktornamente auf dem eigentlichen Krug.
Or.Nr 524
13 cm hoch. Oberer Durchmesser 7,5 cm.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Kanne

St. 4367 1,30 — T i b e t

Vgl. Rockhill, Notes.. Tibet p. 744 Taf. VI:
"Gebrauch unbekannt, kein Haushaltobjekt"

31-49-19 = Schrank 81, Fach 3, Asien Mag. Raum 7

31-49-20 — Sammlung Eger — Kauf 8M+10%

"Butterlampe." Die Bezeichnung des Katalogs scheint nicht richtig zu sein.Es dürfte sich um eine Kultschale handeln. Messing,auf Fuss.Um den obern und untern Rand läuft ein Ornamentband.Guss. 6,6 cm hoch Oberer Durchmesser 8 cm.
Or Nr 535.

8.56

Schale

Tibet

St. 4371 1,30

31-49-20 = Schrank 78, Schublade 1, Asien Mag. Raum 7

31-49-21 — Sammlung Eger — Kauf 16M+10%

"Wasserfläschchen für meditierende Lamas mit Metallstöpsel."
Gehämmerte aus zwei gleichen Hälften zusammengesetzte Kupferflasche.Um den kupfernen Flaschenhals ein Zinnmantel ornamental geschmückt.Der eigentliche Verschluss wird durch einen Holzstöpsel hergestellt,der in den Flaschenhals eingeschoben ist.Gesamthöhe 14 cm,grösster Durchmesser 6,5 cm. Or Nr 561

8.56

Flasche

St. 4371 1,30 — T i b e t

31-49-21 = Schrank 78, Schublade 1, Asien Mag. Raum 7

31-49-22 — Sammlung Eger — Kauf 35M+10%

"Tibet-Sattelring mit Koralle und grünem Jadeplättchen."
Fingerring aus Silber.Auf dem Sattel Filigranarbeit,in der Mitte eine grosse rote Koralle,zu beiden Seiten je ein herzförmiges Jadeplättchen in eigener Fassung.Der Ring ist nicht geschlossen,sondern die beiden Teile greifen lose übereinander sodass der Ring beliebig angepasst werden kann.Sattel 2,2 cm zu 2 cm gross. Or Nr. 362

8.56

Fingerring

St. 4370 1,30 — T i b e t

Vgl. Rockhill, Notes Taf. 5 No. 11
" Land of the Lamas p. 204

31-49-22 = Schrank 78, Schublade 5, Asien Mag. Raum 7

31-49-23 — Sammlung Eger — Kauf 7M+10%

"Feuerzeugtäschchen,Leder mit Bronzebeschlag."
In einer Messingfassung ist ein leicht gebogener Stahl an einem Ledertäschchen befestigt.Der Bronzebesch ag besteht aus drei verschiedenen Ornamenten und einem Henkel ,an dem der Tragriemen aus Leder befestigt ist.Grösse 6,2:4 cm
Or Nr. 564

8.13

Feuerzeug

St. 4371 1,30 — T i b e t

31-49-23 = Schrank 78, Schublade 4, Asien Mag. Raum 7

31-49-24 — Sammlung Eger — Kauf 5M+10%

"Lolo-Messer "Diese vom Verkäufer erfolgte Bestimmung ist wohl unrichtig.Es handelt sich wohl sicher um chinesische Arbeit.Das Messer dürfte zu Kultzwecken gebraucht sein.
Das etwas gebogene Messer ist am Griff mit einer Messingfassung korbartig umgeben. 15,5 cm lang grösste Breite der Klinge 0,8 cm.
Or Nr 567

8.56

Messer

St. 4367 1,30 — L o l o ? China

31-49-24 = Schrank 78, Schublade 4, Asien Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

31-49-25

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

2.15

Schwert

Schwert Sammlung Eger Kauf 12 ℳ

"Eisen-Schlagdegen aus dem 16.Jahrhundert."Or.Nr 477.
Die Klinge des Schwertes besteht aus einem vierkantigen,fast rhomboiden Stück Eisen.Der Griff,rund ist aus Horn,gerippt. Der Griff endet ineinen Messingknauf,rosettenartig geformt. Mit einer Eisenzwinge ist der Knopf am Griff gehalten. Das untere Ende des Griffes ist aus Messing und stellt ein geöffnetes Drachenmaul dar,aus dem die Klinge hervor= kommt.Gesamtlänge 69 cm,Griff 19 cm.

Pl. 4453 I, 33

China

31-49-25 = Schrank 79 Fach 4, Asien Mag. Raum 7

31-49-26

Bei Durchsicht vorhanden MRZ. 1989

Schlagwaffe

2.15

Totschläger

Totschläger Sammlung Eger Kauf 12 ℳ

"Schläger mit Bronzekugel."Or.Nr 479.
Um eine ~~Messing~~Bronze stange ist ein Holzgriff,rot lackiert,gelegt, der an beiden Ende durch eine ~~Messing~~Bronze zwinge abgeschlossen ist.An dem einen Ende befindet sich als Abschluss eine ~~Messing~~Bronze kugel von 3 cm Durchmesser,rosettenartig ornamentiert am andern Ende ist ein Drachenkopf mit beweglichen Augen. Aus dem geöffneten Maul ragt die Stange hervor die die eigentliche Schlagkugel,5,5 cm Durchmesser,auch rosettenar= tig verziert,mit tiefen Wülsten,befestigt ist.Die beiden Kugeln sind angenietet.Auf der grössern Kugel ist eine Runde,an den Rändern ausgezackte ~~Messing~~Bronze platte be= festigt.Gesamtlänge 23,5 cm.Eigentlicher Griff 8,5 cm.

China

31-49-26 = Schrank 81, Stapatz Fach 2, Asien Mag. Raum 7

Pl. 4455 I, 33

31-49-27

Bei Durchsicht 1954 vorhanden
Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

Fahnenschuh

Fahnenschuh Sammlung Eger Geschenk.

Fahnenschuh aus Bronze.Wenn die Fahne in den Boden gesteckt wird,stellt man die Fahnenstange in den Schuh,der in den Bo= den hineingetrieben wird.Flache beilförmige Spitze,nach oben sich verdickend und in die Tülle ausmündend,die den Fahnen= schaft umschliesst.Gesamtlänge 16 cm.Untere Breite 8 cm. Durchmesser der Tülle 4,5:4 cm. Im Katalog nicht vermerkt.

Pl. 4453 I, 33
Pl. 5713

China

Ausg. 1954/5

31-49-27 = Schrank 70 Schublade 3, Asien Mag. Raum 7

31-49-28

2.15

Bei Durchsicht vorhanden 30. SEP. 1988

Grabbeigabe(Hausaltar?) Sammlung Eger Preis 25 ℳ

Prof.E,Boerschmann,Berlin schreibt über das Stück 6.XII.31) :Das Stück weist auch in der Architektur nach Szetschuan(Tschen tufu)und zwar in die Reihe der Grabpfeiler,die bekannt sind au meiner Chines.Architektur Taf.234 und Mission Segalen,die mir augenblicklich nicht zur Hand ist,aber eine Reihe ähnlicher Grabpfeiler aufweist:Ausbildung der Tragkonsolen,weite Stel= lung der Fachrippen,Firstaufsatz geschwungen mit hohen Ecken und Mittelstück(an dem vielleicht hier eine kleine Bekrönung fehlt?)Also sicher spätere Han-Zeit 100-200 nach Christus. Stück ist natürlich kein Grabpfeilermodell,sondern soll Fassad einer ähnlich konstuierten Grabkapelle darstellen,mit Pilaster Öffnung,Architrav,Dach,First.Zweck:Entweder Totenbeigabe als Abbild eines geliebten Grabgehäuses(oder gar des eigenen) oder Bild des Grabgehäuses für den Totenkult der Hinterbliebe= nen im Hause,also eine Art Hauskapelle.Hierauf könnte die Zwei= teilung der Fassade deuten,die in dieser Form bei einem Grabge= häuse nicht ausgeführt sein kann,im Modell aber Gedanken an Doppelaltar erweckt,etwa für Vater & Mutter.Bedeutung der herab= hängenden Stücke in den seitlichen Oeffnungen unklar.

31-49-28 = Schrank 66 Fach 4, Asien Mag. Raum 7

Pl. 4398 I, 30

Grabbeigabe oder Hausaltar

gefunden bei Tschen-Tang, ca 25 km nördlich Chengtu
H. ca bis 30 cm. Lod. Provinzmuseum Hsien Yü Shih China

© Museum Fünf Kontinente München

31-50-1/11

Geschenk

von Frau G. H. Müller, Ing.-Gattin

Gräfelfing

Grassstr. 21

Erhalten Anfang Sept. 1931

Afrika.
Südsee

© Museum Fünf Kontinente München

31-50-1 Schwert Sammlung Müller Geschenk.

Schwert mit Scheide.Di4 Klinge verjüngt sich erst nahe der Spitze.In der Klinge sind die drei charakteristischen Blut= rinnen,wie sie für die von Europa im Mittelalter aus beein= flussten Schwerter charakteristisch sind.Der Griff,oben und unten in einen ovalen Knauf endend,ist mit Fell,in der Mitte mit geflochtenem Leder überzogen.
Die Scheide ist aus Leder mit eingepressten Mustern,das Ge= hänge aus einer schwarzen Baumwollschnur.Am untern Ende der Scheide ein Stück Fell aufgesetzt.Die Scheide endet in eine Patronenhülse.Gesamtlänge des Schwertes 60cm,Klinge 45 cm. Breite der Klinge 3,2 cm. Scheide 50 cm lang,4,5 cm breit. In Kamerun gekauft.

M a n d i n g o

Schwert

L.56

L.56

31-50-2 Dolch Sammlung Müller Geschenk.

Dolch mit Scheide.Klinge etwas nach rückwärts gebogen.Vierfa= che Blutrinne,die beiden äussern gehen fast bis zur Spitze. Griff von zwei runden knäufen abgeschlossen,in einen Eisen= ring endend.Griff mit Ledergeflecht umgeben.
Scheide in zwei runde Knäufe endend,ähnlich den Knäufen des Griffs.Mit Ledergeflecht umgeben.An der Scheide ein Tragrie= men aus geflochtenem Leder.Die Ösen zum "alten sind aus zweifarbigem Leder. In Kamerun erworben. M a n d i n g o

L.56

Dolch

Gesamtlänge des Dolches 29 cm,Klinge 17 cm.Breite der Klinge 2,5 cm .Scheide 18 cm lang,Knauf 5 cm Durchm.

M a n d i n g o

L.56

31-50-3 Dolch Sammlung Müller Geschenk.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Dolch mit Lederscheide.Das Dolchmesser selber ist ziemlich übel,wohl eine europäische Klinge mit Holzgriff und Patronen= hülse als Abschluss.Die Scheide ist aus Leder mit eingepresste Mustern und einer Lederquate als Abschluss.Daran ein Trag= riemen aus Leder. Gesamtlänge des Dolches 25 cm,Klinge 11,5 c Scheide mit Quaste 28,5 cm lang,3,5 cm breit.

L.56

Dolch

In Kamerun gekauft M a n d i n g o

31-50-4 Dolch Sammlung Müller Geschenk.

Dolch mit Lederscheide.Der Griff besteht aus einem runden, geschnitzten Holz,die Klinge wird mit eisernener Zwinge im Griff gehalten.Klinge ohne Blutrinne,schlechte Arbeit.
Scheide endet unten in einen Knauf über den Lederquasten hängen.Leder mit eingepressten Mustern,schöne Arbeit.
Länge des Dolches23,5 cm Klinge 12 cm.Scheide mit Quaste 26 cm lang,3,5 cm breit.
In Kamerun gekauft. M a n d i n g o

L.56

Dolch

© Museum Fünf Kontinente München

31-50-5 Dolch Sammlung Müller Geschenk.

Dolch mit Lederscheide.Die Klinge hat zwei bis fast zur Spitze herabreichende Blutrinnen,neuere Arbeit.Klinge mit Eisenzwinge im 8 eckig zugeschnitzten Holzgriff,in den am obern Ende ein kleiner Eisenzylinder eingesteckt ist.Die Lederscheide ist am Hals mit zweifarbigem Leder umflochten,die Kante der Scheide ist mit Leder umnäht.Länge des Dolches 22 cm.der Klinge 12 cm Scheide 14,5 cm lang,grösste Breite 3,5 cm.
In Kamerun gekauft. M a n d i n g o

S.56

Dolch

31-50-6 Tasche Sammlung Müller Geschenk.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Ledertasche aus hellem Leder mit braunem Saum,halbkreisförmig. An den beiden obern Ecken sind Lederschlaufen angebracht,in denen eine fünffache Lederschnur,geflochten,mit einem Knopf befestigt ist.Die Vorderseite der Tasche ist mit roten und schwarzen Lederstreifen bestickt.Strich-Dreieck und Zickzack Ornamente.Geschlossen wird die Tasche durch einen Riemen,der auf dem Deckel in einen schwarz weiss rot geflochtenen Leder= knopf endet,unten in einer Schlaufe mit einem Knopf gehalten wird. In Kamerun gekauft.Tasche 14,5 cm hoch,17 cm breit. Riemen 75 cm lang.
M a n d i n g o

Tasche

S.56

31-50-7 Tasche Sammlung Müller Geschenk.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Ledertasche aus hellem Leder mit braunem Saum,halbkreisförmig An den beiden obern Ecken Lederschlaufen,in denen eine sechs= fache,geflochtene Lederschnur mit einem Knoten gehalten ist. Vorderseite der Tasche mit braunem und rotem Leder verziert, durchgestickt.Strich und Dreieckmuster in concentrischer An= ordnung.Verschluss durch Lederriemen,der an dem Deckel befestigt ist und mit einem Knoten in einer Schlaufe an der Tasche gehalten wird. In Kamerun gekauft. M a n d i n g o

Tasche

31-50-8 Pfeife Sammlung Müller Geschenk.

S.54

Pfeifenkopf aus rotem Ton mit schwarzer Bemalung .Auf dem Kopf die Figur eines sitzenden Menschen.Der Kopf sehr gross im Verhältnis zu den Gliedmassen.Das Rohr für den Rauch steht durch einen Bogen mit dem Kopf in Verbindung.Höhe des Kopfes 14 cm,Durchmesser des Kopfes 7 cm.

Tabak-Pfeife

Aus Kamerun mitgebracht. B a l i

31-50-9 Bogen Sammlung Müller Geschenk.

S.56

Bogen mit Rotangsehne,die an beiden Enden mit einer Schlinge um die abgesetzte Bogenspitze gelegt ist.Vor der abgesetzten Spitze ist der Bogenstab leicht beschnitzt,lineares Ornament. An der einen Seite ist ein Vogelschnabel auf das Bogenende gestülpt und ein auf Schnur aufgereihter Schmuckstreifen aus buntem Kattun angebunden.Querschnitt D-förmig.Länge 182 cm

Bogen

N e u - G u i n e a

© Museum Fünf Kontinente München

31-50-10 2.56 Spazierstock	Spazierstock Sammlung Müller Geschenk. Spazierstock ,oben mit kleinem Knauf unten mit scharfer Spitze.Vor der Spitze kleines Decor eingeschnitten.Der Stock ist der Länge nach gerieft.In der Mitte ist die Riefelung unterbrochen,Art Handgriff. 189 cm lang. Deutsch N e u - G u i n e a		
31-50-11 a-m 2.56 Pfeil	Pfeile Sammlung Müller Geschenk. 12 Pfeile,alle mit der seltenen Knochenspitze.a-f mit Brandmalerei auf dem Schaft versehen ,g-m ohne Verzierung.Alle ungefidert und ohne Kerbe.Die unverzierten Pfeile sind ca 110 cm lang.die andern zwischen 1,50 und 1,70 m. Bei vieren ist die Knochenspitze 16-18 cm lang,bei den andern nur 4-7 cm. Deutsch N e u - G u i n e a	Südsee Mag. Stollen Fach 1	

© Museum Fünf Kontinente München

31-51-1/3

Geschenk

vom Rijks Ethnographisch Museum

Leiden

Holland

Ausgaben für Fracht und Verpackung 20,40 M.

Java

Erhalten 7. Nov. 1931

vgl. Nederl. Indië oud & nieuw 16, 9 p. 286;
16, 10 p. 310

© Museum Fünf Kontinente München

31-51-1 Beil Modell Sammlung Reichsmuseum Leyden Geschenk.

Gipsabguss eines Bronzebeiles, das im Katalog des Ethnographischen Reichsmuseums, Band V, 194 also beschrieben ist: "2558. Beil, (Ceremonialwaffe?) für Bodenbearbeitung, das Zerschlagen von Baumwurzeln u.s.w. von Bronze, mit im Durchmesser ellipsenförmigem Stiel und breitem Unterende (Schneide) mit zwei Spitzen, von denen eine abgebrochen ist. Auch der Teil oberhalb des Stiels sehr breit; die Schneide halbkreisförmig und die Rückseite des Stiels offen und mit Fortsatz hinten. L 68, Schneide 33,5 cm." Daselbst auch weitere Literatur. Irrtümlicherweise ist das Stück in Leyden signiert als 704/19, es ist aber nach der Beschreibung und den Maassen sicher mit 2558 identisch.

13. O. Wand
Beil

Java

31-51-2 Beil Modell Samml. Reichsmuseum Leyden Geschenk.

Gipsabguss eines Bronzebeiles. Wie 31-51-1 jedoch ohne Stielgriff. Der Stiel endet in eine offene Tülle. Die Tülle ist mit Ornamenten, Strich und Spirale, verziert. Die Klinge endet am einen Ende in eine herabgebogene Spitze, das andere Ende erscheint abgebrochen. Mittellänge 39 cm, Länge der Schneide 94 cm.

13. O. Wand
Beil

Java

31-51-3 Beil Modell Samml. Reichsmuseum Leyden Geschenk.

Gipsabguss eines Bronzebeiles, in der Form identisch mit 31-51-1, jedoch ohne Handhabe am Stiel. Der Stiel mündet in eine Tülle. Beil und Tülle haben keinerlei Verzierung. Mittellänge 39, Länge der Schneide 55 cm.

13. O. Wand
Beil

Java

31-52-1/10

Geschenk

von Herrn Sigismund Geist

München
Körnerstr. 51

Nordamerika

Erhalten 1. Okt. 1931

Die Sachen stammen von seinem Bruder, Otto William Geist, der sie auf der Lawrence-Insel, Behring-See, bei einer Expedition eines amerikan. Museums erworben hat (1927/30).

Nettelkat gemacht v. Dr. Kuster.

Sehr zu begrüssender Zuwachs!

cf: 46. Annual Report of the Bureau of American Ethnology. 1928-1929. Washington. 1930. p. 165 ff. "Bering-Meer-Kultur".

Doering.

© Museum Fünf Kontinente München

31-52-1 33. Hall Bootshaken	Bootshaken Sammlung Geist Geschenk. Bootshaken aus Bein. Der Haken wird am Ende einer Stange be=festigt und dient dazu auf dem glatten Eise sich anzuhalten. Das untere Ende ist abgebrochen. 18,5 cm lang, grösste Breite 5,5 cm. St. Laurence Insel, Behringstrasse. Tschuktschen. St. L a w r e n c e Insl.	1 - 10: Ausgrabungen des Bruders des Schenkers, Otto William Geist College, Alaska, 1926. Von diesem seinem Bruder aus dem Jahre ...
31-52-2 33. Hall	Sammlung Geist Geschenk. Ein bearbeitetes Stück Bein, nach vorne keilförmig zugespitzt ~~XXXX~~hinten durchbohrt und abgebrochen. 13,5 cm lang 4 cm breit. Es ist vielleicht ein Zwischenstück gewesen, vielleicht bei der Bearbeitung zerbrochen. Möglicherweise eine Schlitten=kufe. Walrossbein. St. L a w r e n c e Insel	... dürfte, der 10 von Museum auswählte Stücke diesem als Geschenk überließ.
31-52-3 33. Hall Harpune	Harpune Sammlung Geist Geschenk Zwischenstück einer Harpune aus Bein, in das die Spitze einge=lassen werden kann. Mit schräger Abschleifung in der sich das Loch zur Aufnahme der Spitze befindet. Das Harpunenstück ust mit einer länglichen Öse durchbohrt zur Aufnahme der Schnur. Das Ende ist abgebrochen. Länge 13,5 cm, grösste Breite 3,5 cm. St. L a w r e n c e Insel	
31-52-4 33. Hall Harpune	Harpune Sammlung Geist Geschenk. Spitze einer Harpune aus Bein. Das untere Ende ist abgeschrägt und hat ein rundes Loch eingebohrt zur Aufnahme des Verbindungs=bolzens. Das obere Ende hat einen Schlitz in dem die fast ganz verwi terte Eisenspitze steckt. Das Stück ist in der Mitte durch=bohrt um die Schnur aufzunehmen, die den Schwimmer hält. 11,5 cm lang, grösste Breite 3 cm St. Lawrence Insel	
31-52-5 33. Hall Bohrer	Bohrer Sammlung Geist Geschenk Stück Bein, walzenförmig, wohl zum Halten des Bohrers bestimmt. Darauf deuten die drei runden Löcher, die in das Stück hineingehen. Spindelform, , an der einen Seite beschädigt, ein Riss geht durch das ganze Stück. Am einen Ende ist der halter durchbohrt. 9,5 cm lang, r cm Durchmesser. St. L a w r e n c e Insel	
31-52-6 33. Hall Harpune	Harpune Sammlung Geist Geschenk Spitze einer Harpune aus Bein am untern Ende abgebrochen, in der Mitte durchbohrt zur Aufnahme der Schwimmerschnur, am obern Ende gespalten zur Aufnahme der Metallklinge. 8 cm lang, 1,5 cm Durchm. St. L a w r e n c e Insel	

© Museum Fünf Kontinente München

31-52-7 Harpune Sammlung Geist Geschenk.

33. Hill

Spitze einer Harpune aus Bein,,der obere Teil,der die Metall=klinge zu halten hat,ist abgebrochen.Die untere,abgeschrägte Seite gut erhalten.Um die Öse,die die Schwimmerschnur hält, ist ein feines Strichornament eingeritzt,das Charakteristi=kum der Behringstrasse.6 cm lang ,2 cm breit.

Harpune St. L a w r e n c e Insel

cf. Ann. Report of the Dir. of Amer. Ethnol. 1928-29. Wash. 1930. pl. 21. 22. Charakterist. Linienornament des "Bering-Meer-Kultur".

31-52-8 Harpune Sammlung Geist Geschenk

33. Hill

Harpunenspitze aus Bein,mit zwei Widerhaken und Öse zur Befestigung der Schwimmerschnur.Das obere Ende war gespal=ten,die eine Hälfte ist abgebrochen,eine vertiefte Mittel=linie führt zu beiden Seiten über die Spitze.,das untere Ende ist ebenfalls abgebrochen. 6 cm lang,2 cm breit.

Harpune St. L a w r e n c e Insel

31-52-9 Tierfigur Sammlung Geist Geschenk.

33. Hill

Kleine Tierfigur,Ente aus Bein geschnitzt.Die Unterseite ist sehr glatt,wie poliert.Vielleicht ein kleiner Glätter? 4 cm lang,2 cm hoch,1,4 cm breit.

Harpune St. L a w r e n c e Insel

31-52-10 Ha rpune Sammlung Geist Geschenk.

33. Hill.

Harpunenspitze aus Stein,lanzettliche Spitze,schwarzer Stein, zweischneidig,beiderseits retouschiert Unteres Ende abge=brochen. 6 cm lang,3 cm grösste Breite.

Harpune St.L a w r e n c e Insel.

© Museum Fünf Kontinente München

31-53 1/23

Kauf

von Herrn S. Alfandari (~~türk.~~ Händler aus Konstantinopel)

z. Zt. München

Persian Feldkütter

Adresse in Paris (IX):
Rue Papillon, Hotel Papillon.

Preis 266 M. 23 Stück
(20 Bronzen
3 Keramiken)

Luristan Alt-Persien

Eingegangen 22. VI. 31.

aus Schenkungsfond bezahlt (Mrs. Moore).

Andere Luristan (Bronzen) - Stücke: 13-85-1;
23-15-131/8; 114/7 ~~144~~
31-10-1/4
31-15-1/6

© Museum Fünf Kontinente München

31-53-1 Dolch Sammlung Alfandari Kauf 25 M

Dolch aus Bronze,Heft und Klinge aus einem Stück gegossen. Das Heft war mit einem Griff eingelegt,der durch zwei über= greifende Stücke Bronze im untern Ende und eine Niete im oberr Ende gehalten wurde.Griff verloren.Zweischneidig,Mitte stark verdickt,ohne Verzierung. Schneide an der einen Seite etwas beschädigt-Gesamtlänge 38 cm,Griff 13 cm,grösste Breite 3,5 cm.

26.7

Dolch

Pl. 4455 I,33 Luristan Alt Persien.

31-~~35~~-2 Dolch Sammlung Alfandari Kauf 25 M

Dolch aus Bronze,Heft und Klinge aus einem Stück,Guss. Die Einlage im Griff,die durch zwei übergreifende Lappen aus Bronze gehalten wurde,ist verloren,die Bronzelappen sind gut erhalten.Stellenweise schöne Patina. 36 cm Gesamtlänge, Griff 11,5 cm grösste Breite 2,5 cm.Der Dolch hat eine Mittellinie von der aus sich nach beiden Seiten die Klinge gleichmässig verflacht.

26.7

Dolch

Pl. 4455 I,33 Luristan Alt Persien

31-~~35~~-3 Topf Sammlung Alfandari Kauf 6 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Kleiner Topf mit Henkel,mit gekragtem Hals.Der Hals ist mit einer vorspringenden Kante abgesetzt.Oberhalb und unter= halb der Kante Dekor aus brauner Farbe,breite Streifen,die um das ganze Gefäss herumlaufen und gekreuzte Linien. Der Henkel setzt am obern Rand an und mündet in die Kante des Halses aus. 11 cm hoch,10,5 cm grösster Durchmesser. Nihawend. Graubrauner Ton Pl.4452 I,33 Alt Persien,

Topf

31-53-4 Topf Sammlung Alfandari Kauf 6 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Kleiner Henkeltopf mit flachem Fuss,gekragtem Hals.Der Unter= teil des Topfes zeigt Doppelkegelform,die Mittellinie ist stark ausgeprägt.Am Halsansatz Dekor aus braunen Streifen, die um das Gefäss herumlaufen.Der Henkel setzt am obern Rand an und mündet in die Kante des Halses aus. 9 cm hoch,8 cm Durchmesser.

Topf

Nihawend . Graubrauner Ton Alt Persien

Pl.4452 I,33

31-53-5 Topf Sammlung Alfandari Kauf 6 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Kleiner Topf aus graubraunem Ton mit eingekragtem Hals, Um den obern Rand und um den Hals herum läuft ein Ornament in brauner Farbe aufgemalt bestehend aus Linien,die um das ganze Gefäss herumlaufen und aus einer Reihe von viereckigen unregelmässigen Ornamenten. 8 cm hoch,8,5 cm Durchmesser. Nihawend.

Topf

Alt Persien

Pl. 4452 I,33

31-53-6 Bronzekanne Samml.Alfandari Kauf 20 M

Bronzekanne mit Ausguss und Henkel.Der untere Teil der Kanne ist kugelig geformt,darauf ist ein gekragter Hals mit langem Ausgussschnabel aufgesetzt.Aus einem Stück gearbeitet.Der gebogene Henkel ist mit Nieten befestigt. 8 cm hoch,7,5 cm Durchmesser,Schnabel 4 cm lang. Der Boden ist an einer Stelle durchlöchert.

26.7

Kanne

Pl.4450 I,33 Luristan, Alt Persien

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-1/2
= I. Ostas. Mag. Sdr. 4 (Persien) Linke Türe.

ähnlich bei Hoorfgat, Bronzegerät aus Luristan T. 1 Abb. 2

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Zu 31-~~35~~-53-3/1 gl. unser gegos
Stück 31-14-19 = K. 147
Coll. Paint 1949

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Coll. Paint 1949 = K. 147

3/4/5.
= I. Ostas. Mag. Sdr. 2
(Persien) Fa. 3.

Coll. Paint 1949 = K. 147

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

I. Ostas. Mag. Sdr. 4 (Persien) Fa. 2

= K. 147

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-53-7 Kanne Samml.Alfandari Kauf 20 M

Bronzekanne mit weit ausladendem Fuss, rund, nach oben sich verjüngend, am Hals dann wieder weiter werdend. Das Mittelstück des Bodens ist erhaben gearbeitet. Der Henkel ist angenietet. Unterhalb des Halses ein anscheinend ciselierter Wulst. 7 cm hoch, 8,5 cm grösster Durchmesser.

26.7
Kanne

Luristan Alt Persien

Pl. 4452 I,33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-8 Bronzetopf Samml.Alfandari Kauf 20 M

Kleiner Bronzetopf in der untern Hälfte halbkugelig geformt, mit gekragtem Hals. Unterhalb des Halses läuft eine wohl ciselierte Wulstlinie um das Gefäss. 6,5 cm hoch, 7 cm Durchmesser,

26.7
Bronzetopf

Luristan Alt Persien

Pl. 4452 I,33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

=K.147

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-57-718/9.
= 1. Oster. Mag. Schr. 41 (Persien) Fa. 2.

31-53-9 Glocke Samml.Alfandari Kauf 25 M

Bronzeglocke, kugelförmig mit einem Aufhänger, unten in einen vierteiligen Knauf endend. Die Bronzekugel ist 9 Mal geschlitzt und hat im Innern zwei Bronzekugeln, die als Klöppel dienen. Längsdurchmesser 9 cm, Querdurchmesser 6 cm.

26.7
Glocke

Luristan Alt Persien

Pl. 4450 I,33

Vgl. die neupers. Glocke 26-35-25
s. Stuttgart Bronzegerät aus Luristan Taf. 4 Abb. p

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

=K.147

31-53-10 Beil Samml.Alfandari Kauf 10 M

Bronzebeil, Klinge und Schaftende aus einem Stück gegossen. Die Klinge zeigt die nach unten zurückgebogene Schneide, breites, dickes Metall. Der hohle Stiel, der den Holzgriff aufnehmen soll, hat an der Rückseite eine Verzierung, drei vorstehende Knoten. Die Oberfläche ist durch ein Rautenornament verziert. Über die Mitte läuft schräg ein Bandornament mit Zickzackmuster. 8,5 cm lang 5,5 cm hoch.

26.7
Beil

Pl. 4450 I,33 Luristan Alt Persien.

1. Oster. Mag. Schr. 4 (Persien) Rechte Türe.

Vgl. 31-10-2/3

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

=K.208

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

1. Oster. Mag. Schr. 4 (Persien) Linke Türe.

31-53-11 Nadel Samml.Alfandari Kauf 16 M

Bronzenadel, am obern Ende in zwei Tierköpfe ausmündend, unter denselben Ornament halbkreisförmig, und in entgegengesetzter Richtung noch einmal ein Doppelbogen, der durch eine wagerechte Leiste nach unten abgeschlossen ist. 18,5 cm lang, grösste Breite 6 cm.

26.7
Nadel

Luristan Alt Persien =K.218

Pl. 4456 I,34

Vgl. 31-15-5 u. unten No. 18-23

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-12 Armreif Sammlung Alfandari Kauf 8 M

Armreif aus Bronze. Schmaler Reif, der sich an jedem Ende in zwei Köpfe, Drachenköpfe? teilt. An beiden Seiten vor dem Ende ein Ornament aus gekreuzten Linien. 6:5,5 cm Durchmesser.

26.7
Armreif

Luristan Alt Persien.

Pl. 4456 I,33

s. No. 12-14 Vgl. 23-15-131

1. Oster. Mag. Schr. 4 (Persien) Fa. 6

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-53-13 Armreif — Samml Alfandari — Preis 8 M

Bronzearmreif, der Reif hat runden Querschnitt, Im Gegensatz zu 31-53-12, der rechteckigen Querschnitt hat, und endet an beiden Seiten in je zwei Tierköpfe. Durchmesser 6,5 cm.

26.7
Armreif

Luristan — Alt Persien

Bl. 4451 I, 33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.208
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-14 Armreif — Samml Alfandari — Kauf 8 M

Bronzearmreif, runder Querschnitt. Die beiden Enden bestehen aus Tieren, (Hund und Katze?) 6 cm Durchm. Gute Patina.

26.7
Armreif

Luristan — Alt Persien

Bl. 4451 I, 33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.208
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-15 Glocke — Sammlung Alfandari — Kauf 6 M

Bronzeglocke, wohl als Anhänger gebraucht. Über einer kleinen Glocke mit geschlitztem Körper ein menschliches Gesicht, Janus=kopf, mit starken Haarlocken. An der einen Seite ist anscheinend die Locke abgebrochen. Über dem Kopf eine Öse zum Aufhängen. 4,5 cm hoch.

26.7
Glocke

Luristan — Alt Persien

Bl. 4454 I, 33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.208
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

13/14/15/16/17=
S. Ostas. Kaj. Selv. 4 (Persien) Fa. 2

31-53-16 Tierfigur — Samml. Alfandari — Kauf 6 M

Tierfigur aus Bronze, Pferd, mit einer Öse auf dem Rücken, wohl als Anhänger gebraucht. 3 cm hoch.

26.7
Tierfigur

Luristan — Alt Persien

Bl. 4454 I, 33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.208
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-17 Tierfigur — Samml Alfandari — Kauf 6 M

Tierfigur Bronze ein gehörntes Tier, Ziege, Steinbock? darstel=lend. Eine kleine Öse auf dem Rücken wohl zum Anhängen. Schwanz abgebrochen. 3,5 cm hoch.

26.7
Tierfigur

Luristan — Alt Persien.

Bl. 4454 I, 33

Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.208
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-18 Nadel — Samml. Alfandari — Kauf 40:6 M

Bronzenadel am obern Ende eine kleine Glocke tragend. 16 cm lang

26.7

Luristan — Alt Persien

Bl. 4456 I, 34

zu No 18-23 s. oben S. 11.
S. Ostas. Kaj. Selv. 4 (Persien) Linke Türe.
Bei Durchsicht 1957 vorhanden
=K.147
Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-53-19 Nadel Samml.Alfandari Kauf 40:6ℳ

Bronzenadel, an der Spitze einen Vogel tragend.

19 cm lang.

26.7

Nadel Luristan Alt Persien

Pl. 4456 I, 34

vgl. Moortgat, Bronzegerät aus Luristan T. 7 abb. 19 = K. 147

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-20 Nadel Samml.Alfandari Kauf 40:6ℳ

Bronzenadel, an der Spitze Kopf eines gehörnten Tieres, Antilope, Ziege, Steinbock? tragend. 16 cm lang.

26.7

Nadel Luristan Alt Persien

Pl. 4456 I, 34

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

= K. 208

31-53-21 Nadel Samml. Alfandari Kauf 40:6ℳ

Bronzenadel, sie endet in einen Tierkopf, der auf einer Platte aufliegt, die einem umgekehrten Pfeilblatt gleicht. 15,5 cm lang.

26.7

Nadel Luristan Alt Persien

Pl. 4456 I, 34

ähnl. Stück s. Moortgat (s.o.) T. 7 abb. 21

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

19/20/21/22/23.

S. Orthas. Mag. Schr. 41 Persien / Linke Türe.

31-53-22 Nadel Samml.Alfandari Kauf 40:6ℳ

Bronzenadel, in eine Tiergestalt endend, beinahe wie ein liegender Löwe mit erhobenem Kopf aussehend. Auch der Stiel ist ornamentiert. 10,5 cm lang. Greif?

26.7

Nadel Luristan Alt Persien.

Pl. 4456 I, 34

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

= K. 208

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-23. Nadel Samml.Alfandari Kauf 40:6ℳ

Bronzenadel in einen gehörnten Tierkopf endend. Steinbock, Ziege, Antilope? 10,5 cm lang.

26.7

Nadel Luristan Alt Persien

Pl. 4456 I, 34

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

= K. 208

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

31-53-27 = K. 208 ?

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-1/48

Geschenk
von Herrn Verwaltungsinspektor
Joseph Fricke
München
~~Wörthstr.~~
Hacklænderstr. 2/4

Kamerun.

Erhalten 20.11.1931

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-1	Speer	Sammlung Frick	Geschenk

Stosspeer mir langem Eisenblatt,mit Tülle auf den Schaft aufgesetzt,starke Mittellinie,nach beiden Seiten gleichmässig sich abflachend.Der Schaft ist ganz mit Brandmalerei verziert. Am untern Ende Eisendrahtspirale um den Schaft.
Gesamtlänge 220 cm,Klinge 42 cm,Breite der Klinge3,8 cm.

S. II

Speer

K a m e r u n Grasland

Pl. 4447 I,33

3i-54-2	Speer	Sammlung Frick	Geschenk

Wurfspeer mit Eisenspitze und zwei Widerhaken,ausmündend in eine flache Schneide,keine eigentliche Spitze,auf viereckigem an den vier Kanten mit Einritzungen versehenem Schaft. Eisenspitze mit Dorn in den Bambusstab eingelassen,um die Einlasstelle eine Drahtspirale und darüber ein Leguanstreifen gelegt.Im Untern Drittel des Schaftes eine Eisenspirale mit Leguanstreifen um den Schaft gelegt,und ebenso am Fuss Drahtspirale und Leguanwicklung. 213 cm lang Spitze 24 cm Grösste Breite des Blattes 3 cm. K a m e r u n Grasland.

S. II

Speer

Pl. 4447 I,33

31-54-3	Speer	Sammlung Frick	Geschenk

Speer mit langer Eisenklinge,lanzettlich,mit eingravierten Mustern verziert,mit Tülle auf dem Holzschaft aufgesteckt. Das Ende des Schaftes ist mit einer kleinen Eisenspirale umwunden. 212 cm lang Klinge 45 cm lang 4 cm breit.
Stammt von Haussah händlern aus

S. II

Speer

A d a m a u a

Pl. 4447 I,33

31-54-4	Speer	Sammlung Frick	Geschenk.

Schwerer Stosspeer mit grossem breiten Blatt,das mit Tülle auf den grieften unten viereckig beschnitzten Schaft aufgesteckt ist.207 cm lang Blatt 46 cm lang,grösste Breite 8,5 Von Haussahhändlern gekauft.

S. II

Speer

A d a m a u a

Pl. 4449 I,33

31-54-5	Speer	Sammlung Frick	Geschenk.

Speer mit langem,schmalem Klingenblatt,das mit Tülle auf den Holzschaft aufgesteckt ist.Ende des Holzschaftes mit einer Drahtspirale umwunden.206 cm lang,Klinge 41 cm lang,3,5 cm breit.Von Haussahhändlern hekauft.

S. II

Speer

A d a m a u a

Pl. 4447 I,33

31-54-6	Speer	Sammlung Frick	Geschenk

Speer,Blatt ziemlich gleichmässig parallel verlaufend bis nahe der Spitze,mit Tülle auf den Holzschaft aufgesteckt. Klinge hat S=förmigen Durchschnitt. 202 cm lang, Klinge 39 cm Von Haussahhändlern gekauft,

S. II

Speer

Adamaua

Pl. 4447 I,33

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-

31-54-7 Speer — Sammlung Frick — Geschenk

Speer mit kleinem Eisenblatt,das im untern Drittel eine starke Ausbuchtung nach beiden Seiten zeigt und sich dann wieder stark verjüngt.Mit Tülle auf den Schaft aufgesteckt,um die Tülle und den obern Teil des Schaftes eine Lederhülle, Das Schaftende ist mit einer langen Eisenspirale umwickelt. Gesamtlänge 198 cm,Spitze mit Tülle 28 cm.
Von Haussahhändlern gekauft.

Speer

Pl. 4448 I,33

A d a m a u a

31-54-8 Speer — Sammlung Frick — Geschenk

Speer mit langem Eisenblatt,das mit Tülle auf den Holzschaft aufgesteckt ist.Die Mittellinie des Blattes ist sehr stark ausgeprägt und setzt sich erhaben auch an der Tüller fort. Ende des Schaftes mit einer Eisenspirale umwunden.
192 cm Gesamtlänge,Klinge 47,5 cm.

Speer

Vón Haussahhändlern gekauft. A d a m a u a

Pl. 4447 I,33

31-54-9 Speer — Sammlung Frick — Geschenk.

Speer.Eisenblatt,S förmiger Querschnitt mit Tülle auf Bambusschaft,der am untern Ende mit einer Drahtspirale umwickelt ist. 189 cm Gesamtlänge, 39 cm Klinge,

Speer

K a m e r u n Grasland

Pl. 4447 I,33

31-54-10 Speer — Sammlung Frick — Geschenk.

Speer mit kleinem Eisenblatt,das mit Tülle auf den etwas beschädigten Holtschaft aufgesetzt ist.Früher hatte der Schaft einen Schuh,der verloren gegangen ist,Klinge mit starker Mittellinie aber gleichmässiger Abflachung.
187 cm lang ,Klinge 27,5 cm.

Speer

K a m e r u n Grasland

Pl. 4447 I,33

31-54-11 Speer — Sammlung Frick — Geschenk.

Speer mit langer Eisenspitze,die mit Tülle auf den Holzschaft aufgesteckt ist.In die Klinge sind an beiden Seiten Blutrinnen eingeritzt und Ornamente eingeschlagen.Am untern Teile des Schaftes zwei kleine Eisenspiralen um den Schaft gelegt.
179 cm lang Klinge 38 cm.

Speer

Von Haussah händlern erworben A d a m a u a

Pl. 4448 I,33

31-54-12 Speer — Sammlung Frick — Geschenk

Speer,Eisenklinge mit eingeschlagenen Verzierungen und Blutrinne mit Tülle auf den Schaft gesteckt. 177 cm lang,Klinge 37 cm.Von Haussah händlern gekauft. Einfacher Holzschaft, etwas abgesplittert.

Speer

A d a m a u a

Pl. 4448 I,33

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-13 Speer Sammlung Frick Geschenk

Speer mit Eisenklinge,S förmiger Durchschnitt,die mit Tülle auf den Holzschaft aufgesteckt ist.Die Tülle hat eine Verzierung aus 5 Reihen Buckeln.Der Holzschaft ist der Länge nach gerieft. 176 cm lang,Klinge mit Tülle 28 cm.

S. II

Speer

Grasland Kamerun

Pl. 4448 I,33

31-54-14 Speer Sammlung Frick Geschenk

Speer mit Eisenklinge,die mit langer Tülle auf dem Holzschaft befestigt ist.Die Tülle läuft in einen Stab zu,auf dem sich dann das kleine Blatt erhebt.Der Speerschaft ist im untern Ende mit drei Rillen ,eingekerbt,verziert.
Von Haussahhändlern gekauft. 176 cm lang Klinge 35,5 cm.

S. II

Speer

Adamaua

Pl. 4448 I,33

31-54-15 Speer Sammlung Frick Geschenk

Wurfspeer.Die eiserne Klinge hat eigenartige Form,unterhalb der breitesten Stelle ist an beiden Seiten eine Halbmondförnige Auskerbung,Mit Tülle auf den gerieften Holzschaft aufgesetzt. 174 cm lang,Klinge 25 cm.
Von Haussah händlern gekauft.

S. II

Speer

Adamaua

Pl. 4448 I,33

31-54-16 Speer Sammlung Frick Geschenk

Stosspeer mit langsam sich verjüngenden Blatt,das nicht in eine scharfe Spitze sondern in eine abgerundete Schneide ausläuft.Klinge mit eingekerbten Mustern verziert.Mit Tülle auf den unverzierten Holzschaft aufgesetzt, 169 cm lang Klinge 34 cm lang.Vom Haussah Händlern erstanden.

S. II

Speer

Adamaua

Pl. 4448 I,33

31-54-17 Speer Sammlung Frick Geschenk

Stosspeer ,Klinge mit S förmigem Querschnitt mit Tülle auf den einfachen,rauchgeschwärzten Schaft aufgesetzt.Breites,massives Blatt.Länge 170 cm ,Klinge 40 cm lang.

S. II

Speer

Grasland Kamerun

Pl. 4449 I,33

31-54-18 Speer Sammlung Frick Geschenk.

Stosspeer ,Eisenklinge mit eingekerbten Mustern und Blutrinnen,ziemlich klein,mit Tülle auf den unverzierten Holzschaft aufgesetzt. 160 cm lang Klinge 24 cm.Von Haussah Händlern erworben.

S. II

Speer

Adamaua

Pl. 4448 I,33

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-19 Speer Sammlung Frick Geschenk.

Leichter Wurfspeer,eine kleine Eisenspitze mit lanzettli=chem Blatt und zwei kleinen Widerhaken ist mit einem Dorn in den leichten Schaft aus Rotang eingelassen.Einlassstelle mit Fellschnur umwickelt. 161 cm lang.Spitze 7 cm.

S.II

Speer

Grasland Kamerun

Pl. 4449 I, 33

31-54-20 Speer Sammlung Frick Geschenk

Fischspeer,mit dreifacher Spitze.In den Rotangschaft sind drei dünnere Rotangstangen so eingeklemmt,dass sie federn. Am obern Ende tragen sie eine kleine mit Widerhaken verse=hene Eisenspitze.Gesamtlänge 175 cm,jede Eisenspitze hat 5 cm Länge.

S.II

Speer

Grasland Kamerun

Pl. 4449 I, 33

31-54-21 Bogen Sammlung Frick Geschenk

Bogen mit langovalem Querschnitt,an der Innenseite innen etwas vertieft,so dass für den Querschnitt nahezu eine G Form entsteht,nach beiden Seiten sich verjüngend,mit Sehne aus ge=drehter Baserschnur,an der einen Seite an abgesetzter Spitze befestigt,an der andern in durchgebohrtem Loch.Am einen Ende Sehne spiralig um das Bogenende gewickelt.Gesamtlänge 155 Grösste Breite des Bogenstabes 3,5 cm.

S.II 2 9/a

Bogen

Pl. 4441 I, 32 Grasland Kamerun

31.54-22 Bogen Sammlung Frick Geschenk

Bogen mit Sehne aus gedrehter Lederschnur.Der Bogen hat natürlichen Bambusstab,der nach beiden Enden zugespitzt ist und abgesetzte Spitze trägt.Die Sehne ist an der einen Seite an die abgesetzte Spitze angebunden,an der andern Seite in durchgebohrtem Loch befestigt.Der Bogenstab ist in der Mitte ziemlich grade und erst an den Enden gekrümmt.
Sehne repariert.141 cm lang.

S.II 2 9/a

Bogen

Haussah-bogen. Pl. 4441 I, 32 Adamaua

31-54-23. a-n Köcher und Pfeile Sammlung Frick Geschenk

Lederköcher mit 12 Pfeilen.Der Köcher besteht aus dunklem Le=der und ist mit einer Lappe versehen,umflochten ist er mit schwarz braunem Lederstreifen,die als lange Fransen vom obern und untern Rand herabhängen.Tragriemen aus breitem Lederstreifen,Gesamtlänge 68 cm.
Die Pfeile haben alle Rohrschaft mit umwickelter Kerbe,und eingelassener Spitze,bei einem Pfeil eine Bambusspitze,bei andern Eisenspitze mit Widerhaken.Pfeile ca 50 cm lang.

S.II 2 9/a

Köcher & Pfeilen

Pl. 4441 I, 32 Bey Buba in Adamaua,Garua Bez.

© Museum Fünf Kontinente München

146

31-54- 24 a-l Köcher und Pfeile Sammlung Frick Geschenk.

Lederköcher mit 10 Pfeilen. Der Köcker hat kreisrunden Querschnitt und ist aus dunklem Leder gearbeitet. Am untern und obern Ende ist er mit bunten Lederstreifen umflochten, die dann als lange Fransen herabhängen. Breiter Tragstreifen aus Leder, in den rotgefärbte Muster eingeschnitten sind. Eellkappe auf dem Köcher aus weissbehaartem Fell. An dem Köcher hängt ein langer Fellstreifen mit weissen Haaren. Ebenso ein Antilopenhorn, das am untern Ende mit einer harzigen Masse verklebt ist und in das drei Löcher eingeschnitten sind, sodass man das Horn als Pfeife, Querflöte, brauchen kann. Köcher 64 cm lang, Horn 19 cm. Pfeile mit Rohrschaft, in den Eisenspitze mit Dorn eingelassen ist. Unteres Schaftende gekerbt, Kerbe mit Sehne umwickelt. Durchschnittslänge 60 cm.

S. II 2 b

Köcher und Pfeil Bey Buba in Adamaua Garua Bez

Pl. 4441 I, 32

31-54-25a-m Köcher und Pfeile Sammlung Frick Geschenk.

Lederköcher ohne Kappe, aus einem Stück rohen Leder mit Mittelnaht zusammengefügt. am Rand mit Lederstreifen umflochten. 33 cm lang 5 cm Durchm.

Darin 10 Pfeile, Rohrschaft mit feiner Eisenspitze, die mit Widerhaken versehen und mit Dorn in den Schaft eingelassen ist. ca 83 cm lang. Die Kerbe am untern Ende des Pfeilschaftes sehr nachlässig eingeschnitten.

S. II 2 b

Köcher und Pfeil Grasland, Kamerun, Dschang Bez

Pl. 4449 I, 33

31-54-26 a-d Pfeile Sammlung Frick Geschenk.

Vier Pfeile aus Rotangschaft mit eingelassenener Eisenspitze, die mit Widerhaken versehen ist. Schaft unten leicht gekerbt und an der Kerbe umwickelt. Länge ca 1,50 cm Spitze ca 7 cm.

Pfeil

S. II 2 b

Grasland, Kamerun, Dschang Bez

Pl. 4449 I, 33

31-54-27 Beil Sammlung Frick Geschenk.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Beil, langes vierkantiges Eisen mit kleiner Klinge, das durch den Stiel durchgesteckt ist. Die Seiten der Beilstange sind mit eingekerbten Mustern, Linien, Zickzackmuster versehen. Der Stiel ist mit Brandmalerei verziert, Zickzacklinien, gekreuzte Linien, parallele Linien. Stiel oben keulenförmig verdickt. Stiel 60 cm lang. Beileisen 47 cm lang, Klinge 3,7 cm breit.

Beil

Ort Landschaft Bez.
Bana, Bamilleke, Dschang, Grasland

Pl. 4443 I, 32

31-54-28 Schwert mit Scheide Sammlung Frick Geschenk.

Schwert mit Kreuzgriff und Knauf. Breites kurzes Blatt ohne B Blutrinne, die Parierstange breit und mit Zinkblech belegt ebenso der Griff und der Knauf. Die Scheide aus Leder am obern Rande mit einem breites Streifen Metall eingefasst, ebenso die Spitze ganz mit Metall eingefasst. Scheide aus braunem Leder mit eingepressten Mustern, am Rande stark verdickt. Daran in zwei Lederschlaufen das Gehänge aus Baumwollenschnur mit brossen Quasten, lila, blau, grün. Schwert 78 cm lang, Griff 13 cm Klinge 7 cm breit. Scheide 64 cm lang 8 cm breit A

S. II 3

Schwert

Pl. 4442 I, 32

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-29 Schwert mit Scheide Sammlung Frick Geschenk.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Schwert mit Lederscheide.Lange,grade Klinge mit 3 Blutrinnen am Ende der beiden kürzern Blutrinnen ist der Halbmond eingraviert,ein sicheres Zeichen für europäische Beeinflussung. Grade Parierstange mit Leder überzogen.Der Griff ist mit Zinkblech ,in das Muster eingehämmert sind,überzogen,ebenso der Schwertknauf.Auf dem Knauf ein viereckiges Stück Zinkblech als Abschluss aufgenietet.
Lederscheide,etwas unterhalb des obern Endes mit einem Rautenmuster aus aufgelegtem Zinkblech geschmückt,in der Mitte mit grünem Leder und Zinkblech überdeckt,ebenso an der Spitze. Länge des Schwertes 96 cm,Griff 15 cm.Länge der Scheide 80 cm grösste Breite 5 cm.An der Lederscheide in zwei grossen Lederschlaufen eine Tragschnur aus lila und eine aus grüner Baumwolle,in grossen Quasten endend.

Schwert

Haussah Schwert A d a m a u a in Garua gekauft.

Pl. 4442 I,32

31-54-30 Tabakpfeife Sammlung Frick Geschenk.

Ausg. 1953

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Pfeife eines Häuptlings.In einem grossen roten Tonkopf,schwarz bemalt,in durchbrochener Arbeit ist ein Sternmuster dargestellt,steckt ein grosses ganz mit Zinkblech beschlagenes Rohr.In das Zinkblech sind Rauten-Rosetten und Linienmuster eingetrieben.Pfeife mit Stiel 118 cm lang,Kopf 28 cm lang 10 cm Durchmesser.

Tabakpfeife

aus Bafut Tonding,Landsch.Bamilleke.Bez.Dschang
Pl. 4444 I,32 G r a s l a n d Kamerun

31-54-31 Tabakpfeife Sammlung Frick Geschenk.

Ausg. 1953

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Tabakpfeife,Kopf und Stiel aus einem Guss,Messing.Am Kopf ein hockender Vogel,der mit dem Schnabel an den Rand des Kopfes pickt.Spiralornamente am Kopf und Stiel.Am Stiel ein erhabenes Ornament aus parallelen Linien.Das Mundstück ist eigens abgesetzt.
Am untern Teil des Rohres zwei Ösen,wohl um eine Anhängeschnur daran zu befestigen. Pl. 4440 I,32

Tabakpfeife

31 cm lang,9,5 cm hoch. Aus Foto,Bez.Dschang G r a s l a n

31-54-32 Spazierstock Sammlung Frick Geschenk

S.II 4

Spazierstock

Spazierstock mit langem Eisenschuh,der mit Tülle auf den Stock aufgesetzt ist und einer kleinen Eisenspirale am obern Ende.Von Männern gebraucht.Der Schuh mündet in eine lange runde Eisenspitze.Gesamtlänge 164 cm Schuh 32 cm.

G r a s l a n d Kamerun

Pl 4448 Aus Foto,Bez.Dschang.
I,33

31-54-33 Spazierstock Sammlung Frick Geschenk

S.II 4

Spazierstock

Schwerer Spazierstock aus Holz,am obern Ende keulenförmig verdickt und mit Perlstickerei überzogen.Quadrat,Zickzack & Rautenornament.Perlenfarben:Schwarz,weiss,blau,orange. Gesamtlänge 180 cm,Perlstickerei 36 cm lang.Nur von Frauen getragen.

Aus Foto Bez.Dschang. G r a s l a n d kamerun
Pl.4449 I,33

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-34 Spazierstock Sammlung Frick Geschenk

Spazierstock für Frauen, dicker Stab auf den ein Kopf aufgeschnitzt ist, der den obern Abschluss bildet. Es ist ein menschliches Gesicht aber in der Bemalung, Brandmalerei, wie sie für Leoparden gebräuchlich ist. Es handelt sich also wohl um einen Stock der für die Frauenzeremonien in Frage kommt. 140 cm lang Kopf 9 cm hoch, 11 cm breit.

S. II 4

Spazierstock Aus Foto Bez. Dschang Grasland Kamerun.

Pl. 4440 I, 33

31-54-35 Maske Sammlung Frick Geschenk

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Hölzerne Vorlegemaske, Tiermaske, Antilope oder Rind darstellend mit einwärts gebogenen Hörnern und einem grossen Maul mit starken Zähnen. Formal ist die Maske gut, doch ist sie sicherlich nie gebraucht worden, da die Augenlöcher fehlen Also wohl auf Bestellung gemacht. Weiches Holz. 43:28 cm gross.

Maske Aus Mbo, Landschaft Mbo, Bez. Dschang, Grasland

Pl. 4437 I, 32

31-54-36 Maske Sammlung Frick Geschenk

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Hölzerne Vorlegemaske aus weichem Holz geschnitzt, ein Menschengesicht mit stark betonter Frisur darstellend. Dem Typus nach gut, jedoch nie gebraucht, da Augenlöcher fehlen. Mit Brandmalerei verziert. 39:22 cm gross.

Maske Aus Etawang, Landsch. Mbo. Bez. Dschang, Grasland

Pl. 4435 I, 32

31-54-37 Maske Sammlung Frick Geschenk

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Hölzerne Vorlegemaske aus weichem Material ein menschliches Gesicht darstellend mit starkbetonter Frisur und Bart. Die Maske ist als solche nie gebraucht worden, da Augenlöcher fehlen. Im Typus gut. 32:20 cm gross. Mit Brandmalerei verzie

Maske Aus Etawang, Landsch. Mbo Bez. Dschang Grasland

Pl. 4436 I, 32

31-54-38 Kalebasse Sammlung Frick Geschenk

Kalebasse in Flaschenform, über dem engen Hals noch eine Verdickung. Am Hals ein Tragriemen aus Leder. Die ganze Kalebasse ist beschnitzt, kreisförmige Linien, die um die Kalebasse herumlaufen, dazu senkrechte Linien, sich kreuzende Linien. Rauten, Kreissegmente, Dreieckmuster. Die grössern, tiefliegenden Flächen sind weiss bemalt. 32 cm hoch 22 cm Durchm.

S. II 1

Kalebasse

Pl. 4438 I, 32

aus Garua Adamaua

31-54-39 Kalebasse Sammlung Frick Geschenk

Kalebasse in halbkugeliger Schalenform, aussen mit Kerbschnitt verziert. Geometrische Muste4 in der Hauptsache. Einzelne Motive erinnern an Vogelköpfe. 22 cm Durchmesser, 13 cm hoch

Kalebasse aus Garua Adamaua

S. II 1

Pl. 4439 I, 32

© Museum Fünf Kontinente München

31-54-40 Kalebasse Sammlung Frick Geschenk

Kleine Kalebasse als halbkugelige Schale,,aussen mit Brandmalerei verziert,geometrische Muster. 7 cm hoch, 15 cm Durchm.

S. II 1

Kalebasse aus Garua A d a m a u a

St. 4439 I, 32

31-54-41 Pferdegeschirr Sammlung Frick Geschenk

Strinband für Pferde,um die Fliegen vom Kopf abzuwehren. Ein 5 cm breiter und 41 cm langer streifen aus schwarzem grün und rot besticktem Leder,am obern Ende umsäumt am untern Ende Lederfransen,38 cm lang tragend,mit zwei Schlaufen,in den Lederriemen befestigt sind.Diese werden an das Strinband des Kopfgeschirrs befestigt,sodass die Fliegen von den Augen und der Gesichtspartie der Pferde abgehalten werden.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Pferdegeschirr St. 4446 I, 32

Haussah arbeit Garua A d a m a u a

31-54-42 Mütze Sammlung Frick Geschenk

Mütze eines Medizinmannes,halbkugelige Form aus Fäden in Spiralwulsttechnik geflochten,in einen Knopf endend. Auf die Mütze sind an vier Stellen als Schmuck Zähne aufgereiht,darunter auch menschliche Zähne.In den Knopf sind einige Borsten eingeflochten. 16 cm hoch unterer Umfang 52 cm Sehr seltenes Stück. Kamerun

S. I 2

Mütze St. 4445 I,32 aus Foto, Landsch.Bamilleke. G r a s l a n d

31-54-43 Tasche Sammlung Frick Geschenk

Bastgeflochtene Tasche,Vorderseite aus naturfarbenem Bast mit eingeflochtenen Mustern aus schwarzem und braunem Bast.Kreuzmuster.Der Rand ist mit einem starken Saum eingefasst,der in 15 cm lange Fransen endet.Um den obern Rand geht ein Zopfgeflecht,das in zwei Quasten an beiden Seiten endet, 24 cm lang,33 cm breit. ohne Fransen.

S. II 4

St. 4446 I, 32

Tasche Aus Foto,Landsch. Bamilleke G r a s l a n d Kamerun

31-54-44 Tasche Sammlung Frick Geschenk

Viereckige Umhangtasche aus Bast geflochten,Vorderseite aus naturfarbenem Bast mit eingeflochtenem Muster Zickzack,aus schwarzem Bast,das in Reihen angeordnet ist.Rückseite aus naturfarbenem,schwarzem und braunem Bast,Rautenmuster, das die ganze Oberfläche bedeckt.Der Rand ist mit braunem Bast umflochten.An der Tasche ein Tragriemen aus Bast geflochten.Tasche 19:20 cm,Tragriemen 102 cm lang.

S. II 4

Tasche Aus Foto,Landsch.Bamilleke, G r a s l a n d Kamerun

St. 4446 I, 32

31-54-45 Teller Sammlung Frick Geschenk

Strohteller.Spiralwulsttechnik,aus naturfarbenem,lila,grünem und schwarzen Stroh geflochten. 37 cm Durchmesser. Etwas beschädigt.

S. II 5 ½

Strohteller aus Foto,Landsch,Bamilleke, G r a s l a n d Kamerun

St. 4446 I, 32

© Museum Fünf Kontinente München

31-54- 46 Strohteller Sammlung Frick Geschenk

Strohteller, Spiralwulsttechnik, , it farbigem Streifenmusterr grün, lila braun, schwarz. Neue Arbeit. 18 cm Durchmesser.

L. II 5 a/b

Strohteller Grasland Kamerun

Pl. 4446 5, 32

31-54-47 Strohteller Sammlung Frick Geschenk

Strohteller, Spiralwulsttechnik aus naturfarbenem. lila, grünem und schwarzem Stroh geflochten. Neuere Arbeit, gute Technik. 13,5 cm Durchmesser.

L. II 5 a/b

Strohteller Grasland Kamerun.

Pl. 4446 5, 32

31-54-48 Ruder Sammlung Frick Geschenk.

13a 0. Rund Geschnitzter Ruder aus Kamerun, mit geflig Reisspuren gearbeitetem Griff.

Ruder 154 cm lg 13,5 cm breit Kamerun Yaunde

31-55-1/45

Kauf

von Herrn Wm. Schaeffer

Missionar der Adventgesellschaft

Casilla 1002

Lima/Peru

50 Sol

Peru-Indianer

Erhalten 27.11.1931

Zettelkatalog gemacht!

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-1

Fischnetz — Sammlung Schäffler — Kauf Preis 50:44 M

An zwei langen Stangen ist ein beutelförmiges Fischnetz aus Bast geflochten, Knoten nach Art der Filetstrickerei geknüpft, die eine Seite, die weit nach oben reicht, ist mit einer starken Schnur eingesäumt, die andere, die in flachem Bogen hängt, ist mit Steinen beschwert, sodass sie einen Beutel bildet. Der Mann geht mit diesem Netz ins Wasser und schöpft die Fische ins Netz, indem er langsam voranschreitet. Obere Netzlange 170 cm, die mit Steinen beschwerte Länge 260 cm. Netzstangen 197 cm lang.
Bei den Leuten R e d i genannt.

S. Z

Fischnetz

C a m p a Peru

Pl. 4427 I, 31

31-55-2

Ruder — Sammlung Schäffler — Preis 50:44 M

Krückenruder mit breitem Blatt und kruzem Stiel. Der Stiel endet oben in eine kleine Krücke 7 cm breit, Das Ruderblatt von der Mitte aus sich nach beiden Seiten verjüngend wird von der Ansatzstelle aus immer breiter bis ins letzte Viertel wo es sich sehr stark verjüngt und in einer stumpfwinkligen Spitze endet. Das Ruder ist an beiden Seiten mit Brandmalerei verziert, die Muster sind dieselben wie auf den Geweben, Kreuze, Tröppenmuster, verschlungene Vierecke.
Gesamtlänge 124 cm, Blatt 81 cm lang, grösste Breite des Blatts 18 cm. Vier verschiedene Muster in Brandmalerei ausgeführt.
Das Ruder wird im Stehen geführt, die eine Hand liegt in der Krücke. Im Dialekt Comoarunzi genannt.

13a O. W.

Ruder

C a m p a Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Pl. 4427 I, 31

31-55-3

Bogen — Sammlung Schäffler — Preis 50:44 M

Bogen aus Palmholz O förmiger Querschnitt, sehr flach. An beiden Seiten abgesetzte Spitzen, an denen die Sehne aus gedrehtem Bast befestigt ist. Der Bogen ist mit bunten Baumwollschnüren an den beiden Enden und in der Mitte, Streifenmuster umwickelt. Es ist das Zeichen des Sieges, zur Siegesfeier wird dieser Schmuck angebracht. 1-58 cm lang, grösste Breite des Bogenstabes 4 cm. Einheimischer Name Noveani.

S. Z

Bogen

Pl. 4427 I, 31

C a m p a Peru

31-55-4

Speer — Sammlung Schäffler — Preis 50:44 M

Wurfspeer der Jivaro, ganz aus Palmenholz geschnitzt, Blatt und Schaft aus einem Stück. Gesamtlänge 230 cm, Blatt 50 cm lang, 6 cm breit.

S. Z

Speer

J i v a r o Peru

Pl. 4427 I, 31

© Museum Fünf Kontinente München

31-55- 5 Z.7 Pfeil	Pfeil Sammlung Schäffer Preis 50:44ℳ Fischpfeil ~~XXX~~ mit 5 facher Spitze.Die mittlere lange Spitze ist mit Widerhaken versehen,die andern vier Spitzen sind mit Baumwollgarn so angebunden,dass sie etwas federn. Tangentialfiederung aus zwei halbierten Federn.Unten eingekerbt und über der Kerbe mit Baumwollfaden umwickelt. Gesamtlänge 160 cm,Einheimischer Name Tschakobi. Pl. 4432 I,31 C a m p a Peru
31-55-6 Z.7 Pfeil	Pfeil Sammlung Schäffer Preis 50:44ℳ Pfeil mit hölzerner Spitze an der seitlich zwei Widerhaken aus Fischzähnen angebracht sind.Die Spitze ist aus Palmholz, der Schaft aus Rohr.Spitze in Schaft eingelassen und Einlass= stelle umwickelt.yTangentialfiederung bestehend aus zwei halbierten Federn.An der Kerbe mit Baumwollfaden umwickelt. 156 cm lang,Spitze 37 cm. Einheimischer Name Tschakobi. Für Jagd gebraucht. Pl. 4432 I,31 C a m p a Peru
31-55-7 Z.7 Harpune	Harpune Sammlung Schäffer Preis 50:44ℳ In einem gefiederten Rohrschaft steckt eine Holzspitze,in die eine Eisenspitze eingelassen ist.Das Holzstück ist sehr lose eingesteckt und mit einer langen Schnur,die um das Ende des schaftes gewickelt ist,an den Schaft angebunden. Der Schaft dient dann als Schwimmer.Eisenspitze dolchförmig ohne Widerhaken.Gesamtlänge 142,cm Spitze mit Verbindungs= glied 16 cm,Eisenspitze 6,5 cm. Für Fischfang. Pl. 4432 I,31 C a m p a Peru
31-55-8 Z.7 Pfeil	Pfeil Sammlung Schäffer Preis 50:44ℳ Vogelpfeil,auf einem langen ungefiederten Schaft,der unten eine Kerbe trägt,die umwickelt ist mit Baumwollfaden, ein kegelförmiger Einsatz aus Hozl,die breite Seite,die in eine kleine Spitze ausläuft ist nach vorne gerichtet. ~~XXXX

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-10 Pfeil — Sammlung Schäffer — Preis 50:44 M

Pfeilfür Kriegshandlungen.Auf dem tangential gefiederten Rohrschaft ist ein kleines Zwischenstück mit Dorn aufgesteckt aus Palmholz,an dem angebunden sie eigentliche Klinge aus Bambus sich befindet.Langlanzettliches Blatt mit geschärften Rändern.Die Oberfläche der Klinge ist mit Gummilösung bestrichen.Dadurch soll bezweckt werden,dass sich Schmutz ansetzt und so eine Blutvergiftung beim verwundetenFeind hervorgerufen wird.Ein Vergiften der Spitze im eigentlichen Sinn kommt nicht vor.Gesamtlänge 149 cm,Klinge 55 cm lang 4 cm breit. Pl. 4432 I,31 Campa Peru

B.7

Pfeil

31-55-11 Pfeil — Sammlung Schäffer — Preis 50:~~44~~ 44 M

Pfeil für Wildschweinjagd.In einem tangential gefiederten Schaft ohne Kerbe ist ein Zwischenstück mit Dorn befestigt, Einlasstelle umwickelt mit Baumwolldraht,an dem Zwischenstück ist die Klinge aus Baumbus angebunden.Die Klinge hat langlanzettliche Form,geschärfte Ränder und vier Widerhaken.Die Spitze ist mit einer Gummilösung beschmiert.Gesamtlänge 144 cm Klinge 31 cm lang 4 cm breit. Pl. 4432 I,31 Campa Peru

B.7

Pfeil

31-55-12 Pfeil — Sammlung Schäffer — Preis 50:44 M

Pfeil,in den tangetial gefiederten Rohrschaft,Mitte mit Muste sich kreuzende Linien verziert,ist ein Zwischenstück aus Palmholz mit Dorn eingelassen,Einlasstelle mit Baumwollfaden umwickelt.Am Einlasstück ist die Bambusklinge mit geschärften Rändern~~XXXXXXXX~~ angebunden.langlanzettliche Form. Gesamtlänge 130 cm Klinge 19 cm lang,2,5 cm breit. Für die Jagd bestimmt. Pl. 4432 I,31 Campa Peru

B.7

Pfeil

31-55-13 Speer — Sammlung Schäffer — Preis 50:44 M

Speer,Schaft aus leichtem Rohr,darin eingelassen die langlanzettliche Spitze aus Palmholz,die mit Dorn eingelassen ist.Einlasstelle umwickelt mit Baumwollfaden.Unter der Einlasstelle ist ein Schmuck aus Federn angebracht,der in fünf Ringen um den Schaft gelegt ist.Grün,schwarz,orange,rot, schwarz.

Auf dem Schaft rote und schwarze Bemalung.Schaftende mit Faden umwickelt.Gesamtlänge 189 cm Blatt 51 cm lang 4 cm breit- Pl. 4432 I,31 Campa Peru

B.7

Speer

31-55-14 Speer — Sammlung Schäffer — Preis 50:44 M

Speer,Schaft aus leichtem Rohr,darin eingelassen langlanzettliche Spitze aus Palmholz,mit Dorn,Einlasstelle mit Baumwollfaden umwickelt.Am obern Ende des Schaftes Federschmuck,ringförmig im 6 Reihen rot,blau,rot,schwarz,rot schwarz um den Schaft gelegt.Darunter Bemalung in rot und schwarz,Schlangenlinien.Der Federschmuck wird zum Tanz an den Speeren befestigt. Gesamtlänge 188 cm Spitze 51 cm lang 3,5 cm breit. Pl.4432 I,31 Campa Peru

B.7

Speer

31-55-15 Tanzstab — Sammlung Schäffer — Preis 50:44 M

Tanzstab aus Palmholz,das untere Ende dreikantig mit drei Paar Widerhaken geschnitzt.In der Mitte ist der Stab mit Bast spiralig umflochten.Die Spirale wird durch eine rautenförmige Durchflechtung gehalten.Über der Bastumflechtung eine Umflechtung von schwarzen und weissen Bambuslamellen,Rautenmuster, eingesteckt darin sind leichte mit Federn beklebte Bambussplitter.Prachtstück.161 cm lang. Pl.4432 I,31 aus Iquitos am Rio Amazonas

B.7

Tanzstab

P

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-16

Messer Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Skalpiermesser, Eisenklinge mit runder Schneide in einen Holzgriff eingesteckt. Das Messer hat Sichelform. Der Griff ist mit Ritzmustern leicht verziert und endet in einen sechseckigen Knauf. Am Griff ist eine Tragschnur angebunden aus gewebter Baumwolle. Das Messer wird um den Hals, am Nacken herabhängend getragen. Bei Festlichkeiten, wenn die Leute angetrunken sind, kommt es zu Streitereien. Dann wird die Schnur um das Handgelenk gedreht und man schneidet dem Gegner mit dem Messer kreuzweise über den Hinterkopf, dass die Schädelhaut gespalten wird. Es kommt nicht zum eigentlichen Sklapieren. Es muss nur Blut fliessen, dann ist der Rachedurst gestillt. Gesamtlänge 16 cm, Klinge 7 cm lang undan der breitesten Stelle 4 cm breit, die schmalste Stelle liegt am Heft. Von den Eingeborenen wird das Messer Kunibo genannt.

Messer

Campa Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Pl. 4430 I, 31

31-55-17

Beil Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Steinklinge mit Bastschlinge an dem Holzschaft gehalten. Die Klinge ist 14,5 cm lang und 9 cm breit. Der Stiel hat ovalen, am obern Ende fast viereckigen Querschnitt und verdickt sich nach oben hin. 44 cm lang.

Das Beil ist ein Arbeitsbeil für Männer. Tshatsha mapi genannt.

Beil

Pl. 4429 I, 31 Campa Peru

31-55-18

Salzsieb Sammlung Schäffler Preis 50;~~%~~ 44 M

Ein viereckiger Rahmen aus Bambusstäben ist ausgefüllt mit einem Geflecht aus dünnen Bambuslamellen, kreuzweises Flechten mit Überspringen von je 3 Streifen. Die Enden der Flechtstreifen sind am Rande umgebogen und aufgebunden. Dient zum Auslaugen der Pflanzenasche aus der das Salz gewonnen wird. 22:22 cm gross.

Salzsieb

Pl. 4430 I, 31 Campa Peru

31-55-19

Löffel Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Kochlöffel ganz aus Holz geschnitzt, der Löffel ist eine langovale grade Fläche, der Stiel in der Mitte verziert mit eingekerbten Ringen, endend in eine Art Krücke, die halbmondförmig gestaltet ist wie beim Krückenruder. 42 cm lang, eigentlicher Löffel 8:10 cm, Krücke 5,5 cm breit.

Löffel

Campa Peru

Pl. 4430 I, 31

31-55-20

Schemel Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Niederes Stühlchen mit vier Füssen, aus dem Vollen geschnitzt, viereckig, Sitzfläche leicht ausgehöhlt. Sitzfläche schön geglättet, sonst sehr roh gearbeitet.
20:18,5 cm gross, 7 cm hoch. Von Männern und Frauen gebraucht.

Schemel

Piro Peru

Pl. 4429 I, 31

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Reg. Lfd. Nr. 31/16

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-21

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

S.7

Kalender

Kalender Sammlung Schäffler Preis 50:~~44~~ 44 M

Viereckiger Holzstab, an zwei Seiten mit je 70 Kerben versehen, an den beiden andern Seiten ist auf je 7 Kerben ein einziger Einschnitt gemacht. Es handelt sich um einen Kalender, den die Indianer im Anschluss an die christliche Zeitrechnung angefertigt haben um Sonntage und Wochentage auseinanderhalten zu können. 21 cm lang 1 cm breit.

St. 4428 I, 31

C a m p a Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

31-55-22 a-c

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

S.7

Feuerzeug

Feuerzeug Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bestehend aus dem einem Horn, in dem sich angekohlte Baumwolle, die als Zunder dient, befindet, a. einer Unterlage und dem eigentlichen Bohrholz. Feuerbohrer.
Horn 14 cm lang grösster Durchmesser 4 cm.
Unterlage 19 cm lang mit 9 vorgeschnittenen Borlöchern,
Bohrer 28,5 cm lang.

St. 4429/30 I, 31

C a m p a Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

31-55-23

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

S.7

Schnupfapparat

Schnupfapparat Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Zwei Röhrenknochen sind in einem Winkel von unegfähr 75 Grad so zusammengebunden, dass sie eine kommunizierende Röhre bilden. Sie dienen als Schnupfapparat. In die eine Seite wird Tabak eingefüllt, dann steckt man sie dem Freund in die Nase und bläst in das andere Rohr hinein. Darauf wird gewechselt-

P i r o Peru

St. 4435 I, 31

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

31-55-24

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

S.7

Trommel

Trommel Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Handtrommel, ein Holzzylinder am beiden Seiten bespannt, Schnurspannung. Die Trommelfelle sind um einen Holzreifen gespannt, der um den Zylinder gelegt ist und sie werden durch einen zweiten Holzreifen, an dem die Schnüre zur Spannung befestigt sind gehalten. Trommel ist auf europäischen Einfluss zurückzuführen. Durchmesser 18 cm Höhe 11 cm.
Wird beim Tanz an der Hand getragen.

St. 4429 I, 31

P i r o Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

31-55-25

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

S.7

Panflöte

Panflöte Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Panflöte bestehend aus 24 Einzelflöten aus Rohr von 0,8 - 21 cm lang. Der Breite nach und in der Quere sind die Flöten an einen Bambusstreifen gebunden, sodass sie in Form eines Dreiecks gestaltet sind. Sie wird bei den Festen gebraucht.

St. 4428 I, 31

J a w a am Rio Napo ~~P i r o~~ Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

31-55-26

S.7

Flöte

Flöte Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Flöte aus Bambus, nicht Querflöte, mit 5 Tonlöchern. 36 cm lan Durchmesser 2,5 cm.

P i r o Peru

St. 4430 I, 31

© Museum Fünf Kontinente München

31-55- 27

Flöte Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Flöte aus Bein mit 6 Tonlöchern. Zwischen Blasloch und Tonlöchern ist ein in Brandmalerei angebrachtes Ornament, das den ganzen Zwischenraum ausfüllt. Typisches Muster, wie es sich auch auf den Webereien findet. Die Schnittwinkel sind alle 90 Grad. 27,5 cm lang.

B.7

Flöte

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Pl. 4430 I, 31 Piro Peru

31-55-28 30

Pinzette Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Pinzette zum Haarauszupfen bestehend aus den Schalen einer Muschel, die durch eine Schnur zusammengehalten werden. die beiden Langseiten werden zum Fassen und Ausziehen der Haare benutzt. 5,5 : 4 cm.

B.7

Pinzette

Campa Peru

Pl. 4428 I, 31

31-55-29

Lippenpflock Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Lippenpflock aus Metall, aus einer Patronenhülse, Messing, gemacht. In der Form dem 31-55-29 gleich jedoch kleiner in den Ausmassen. 6,5 cm lang grösste Breite 1 cm.

B.7

Lippenpflock

Kommt bei Campa, Piro, und Amuesha vor

Peru

Pl. 4428 I, 31

31-55-31

Kamm Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Stäbchenkamm aus feinen Bambussplittern zusammengesetzt. An zwei Stellen sind die Stäbchen zwischen je zwei Bambuslamellen mit faden kreuzweise eingebunden. Der obere Rand ist halbmondförmig ausgehöhlt. Oben ist das Kämmchen etwas breiter als unten. Länge 9 cm, Breite oben 6,5 unten 4,5 cm. Männerkamm. Kishiri genannt

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

B.7

Kamm

Campa Peru

Pl. 4430 I, 31

31-55-32

Kamm Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Stäbchenkamm aus feinen Bambussplittern die an zwei Stellen zwischen Bambuslamellen eingeklemmt und mit Faden kreuzweise zusammengebunden sind. Über den Fäden eine gummiartige Masse. Der Raum zwischen den beiden Bambusleisten ist mit einem Gewebe, schwarz weis bedeckt, Rautenmuster, Frauenkamm. Kishiri genannt. Länge 7 cm obere Breite 7,5 untere Breite 3,5 cm.

B.7

Kamm

Campa Peru

Pl. 4428 I, 31

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-33 a-b Armband Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Ein Paar Armbänder gewebt in Schwarz Weiss, Rautenmuster, Länge 22 cm, Breite des Bandes 2,8 cm. Die Weite des Arbandes lässt sich durch den Verschluss beliebig verändern.
Das Paar gehört zusammen, es wird nie ein Armband allein getragen.

Armband

C a m p a Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Pl. 4428 I, 31

31-55-34 a-b Armband Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Ein Paar Armbänder mit Perlen in farbiger Musterung verziert und am untern Rand mit den Zähnen des Spinnenaffen besetzt. Glasperlen in weiss, blau, schwarz, gelb. Länge des bestickten Bandes 13,5 cm Breite 3 cm. Durch den Verschluss kann die Weite des Armbandes beliebig verändert werden.
Immer paarweise getragen.

Armband

Pl. 4428 I, 31 C a m p a Peru

31-55-35 Kopfputz Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Kopfputz aus einem gewebten Band 44 cm lang und 5 cm breit, schwarz weisse Fäden, bestehend, das mit einer dreifachen Reihe Federn verziert ist, rot, gelb schwarz. Nur von Männern getragen, Durch die Art des Verschlusses ist ein Verändern der Weite möglich.

Kopfputz

C a m p a Peru

Pl. 4426 I, 31

31-55-36a-b Kopfputz Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Kopfschmuck in Art einer Krone. Ein Ring aus zusammengeflochtenen Bambuslamellen mit breitem Rand oben. Zusammengeflochten ist die Krone mit schwarzem Baumwollfaden, der zu quadratischen & Mäandermustern zusammengestellt ist. In die Krone wird ein Federschmuck eingesteckt bestehend aus einer kleinen Holzgabel mit 3 Zacken an denen schwarze und weisse lange Federn befestigt sind. Getragen wird das Stück so, dass die Federn am Hinterkopf stehen. Nur von Männern getragen.
Durchmesser der Krone 18 cm, Rand 2 cm breit. Gabel zum Halten der Federn 10 cm lang. Federn ca 35 cm lang.

Kopfputz

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Pl. 4429 I, 31 C a m p a Peru

31-55-37 a-b Kopfputz Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Kopfputz in Art einer Krone, Ring aus Bambuslamellen geflocht mit schwarzem Baumwollfaden, der ornamental zu rechteckigen Mustern geflochten ist, zusammengehalten. Über der Krone ein breiter Rand. Eingesteckt ein Federschmuck an einer kleinen, zweizinkigen Holzgabel bestehend aus zwei langen Federn, blau. Durchmesser der Krone 17 cm, Rand 2 cm breit, Holzgabel 6 cm lang. Federn 47 cm lang.
Gebrauch wie 31-55-36.

Kopfputz

Pl. 4429 I, 31 C a m p a Peru

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

31-55-38

Schulterband

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Schulterband Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Ein Band aus schwarzen und weissen Früchten zusammengesetzt. 9 Reihen parallel verlaufen. Die schwarzen Perlen bilden Dreiecke und Parallellogramme, die weissen sind immer als Parallellogramme angeordnet.

Das Band wird von den Männern über der rechten Schulter und unter dem linken Arm durch getragen. Es heisst D i o s h k i. 132 cm lang 6 cm breit.

Pl. 4429 I, 31

C a m p a Peru

31-55-39

Schultertuch

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Schultertuch Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Schultertuch für Frauen aus braunem Baumwolltuch mit drei schwarzen Streifen, Der untere Rand des Tuches ist zur Hälfte mit kleinen Hirschbeinknochen behängt, die mit feinen eingravierten Mustern verziert sind. Jeder mann, der einen Hirsch getötet hat, nimmt aus dem Schenkelknochen ein solches Stück Bein. Hat er eine grosse Anzahl zusammen, so schenkt er diese keinen Beinchen seiner Braut, die sie dem Schwiegervater zeigt, Auf diese Weise wird der Nachweis erbracht, dass der ~~Bewerber ein tüchtiger Jäger ist. Er kann also mit der Annah~~ me seiner Werbung rechnen. Das Tuch wird von Frauen über der rechten Schulter und unter der linken Achsel getragen. Es dient dazu aus dem Obergewand eine Tasche zu formen, indem man das Obergewand bauschig durchzieht.
Länge des Tuches 124 cm, Breite 24 cm Beinstücke ca 6-9 cm lang.

C a m p a Peru

Pl. 4426 I, 31

31-55-40

Lendentuch

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Lendentuch Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Lendentuch für Frauen aus weissem Baumwollstoff mit schwarzen Streifen gewebt, Das Tuch ist aus zwei gleichen Hälften zusammengesetzt. Die einfache Webbahnhat an beiden Seiten und in der Mitte je einen schwarz weiss gemsuterten Streifen, dazwischen zwei weisse Bahnen, die mit Mustern bemalt sind.
Länge des Tuches 166 cm, Breite 93. Die Enden des Tuches sind zusammengenäht, sodass das Lendentuch einen Schlauch bildet.

P i r o Peru

Pl. 4431 I, 31

31-55-41

Lendentuch

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Lendentuch Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Baumwollgewebe aus naturfarbener Baumwolle mit braunen, eingewebten Streifenbändern, 3, am untern Rand. Auf das Gewebe sind mit schwarzer und brauner Farbe Muster aufgemalt, Kreuze, Rauten, Zickzack und Treppenmuster. Das Lendentuch ist an den Enden zusammengenäht, sodass eseine Art schlauch bildet.
148 cm lang 63 cm breit.
Für Frauen.

P i r o Peru

Pl. 4431 I, 31

31-55-42

Tasche

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Tasche Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Tragtasche aus Baumwollgewebe, Naturfarben mit schwarzen eingewebten Bandmustern. Daran ein Tragband schwarz weiss gemustert ebenfalls Baumwollgewebe. Die eine Hälfte des Randes ist Anfang des Gegwebes, die andere ist umnäht. Tasche 30:26 cm
Tragband 111 cm lang und 1,7 cm breit.

C a m p a Peru

Pl. 4431 I, 31

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

159

31-55-43 Tasche Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Tragtasche aus Baumwollgewebe, naturfarben mit eingewebten schwarzweissen Streifen. Zwischen den Streifen Bemalung mit schwarzer Farbe, das typische Muster darstellend.
Tragschnur schwarz weiss gemsutert aus Baumwollgewebe.
Oberer Rand der Tasche umnäht.
Tasche 23:24 cm, Tragband 85 cm lang, 1,5 cm breit.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Z. 7

Tasche

Pl. 4431 - I, 31

P i r o Peru

31-55-44 Tasche Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Tasche ohne Tragband, Baumwollgewebe mit schwarzen eingewebten Bandmustern und roter Bemalung.
Piro-art. 20:18,5 cm gross.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Z. 7

Tasche

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

C a m p a Peru

Pl. 4431 - I, 31

31-55-45 Webegerät Sammlung Schäffler Preis 50:44 M

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Schwert zum Anschlagen des Fadens beim kXXXXXX kleinen Bandwebstuhl. In der Form einem Krückenruder gleichend. Das Blatt ist mit eingebrannten Mustern ganz wie das Ruder verziert.
Holz. 29,5 cm lang, grösste Breite 4,5 cm.

Z. 7

Webegerät

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

P i r o Peru

Pl. 4430 - I, 31

© Museum Fünf Kontinente München

160

31-56-1/28

Geschenk

des Herrn Geh. Baurats Robert Kargus

Fürstenfeldbruck

Indien
China
Anatolien
Kairo
Teneriffa 2
Madeira 1

Erhalten 10. 11. 1931

Die Sammlung gelangte lt. letztwilliger Verfügung in den Besitz des Museums. Testamentsvollstrecker: General a. D. Aschauer, Fürstenfeldbruck.

© Museum Fünf Kontinente München

31-56-1 a-h Kleid Sammlung Kargus Geschenk.

Ein ganzes Kostüm eines Arabers aus Indien, bestehend aus 7 Teilen.

a. Hemd aus weisser Baumwolle, mit Ärmeln und weitem Halsauwschnitt, ohne Knöpfe. Das Hemd ist nach unten zu erweitert durch eingesetzte Zwickel, die unter der Achsel eingesetzt sind. Die Bahnen an der Brust und am Rücken sind grade geschnitten. Länge 73 cm, Schulterbreite 46, untere Breite 78 cm. Ärmel 52 cm lang, Weite 23 cm.

b. Beinkleid aus weissem Baumwollstoff, weite Hose 92 cm lang, obere Weite 80 cm.

c. Weste, ärmellos, das Rückenteil aus weissem Baumwollstoff, die Vorderseite mit gelb-weiss -schwarz gestreiftem Seidenstoff bezogen, in den eine kleine Tasche an der rechten Seite gearbeitet ist. Die Weste ist zum Zuknöpfen eingerichtet. Eine grosse Anzahl kleiner Tuchknöpfe ist an der rechten Seite angenäht, der an der linken Seite eine Borte mit den Knopflöchern entspricht.
Länge 54 cm Schulterbreite 29 cm.

d. Oberkleid aus weiss. braun. gelb. schwarz gestreifter Seide mit langen Ärmeln, vorn offem und mit einem Band zusammenzuhalten. Rechts in Handhöhe eine Tasche eingelassen. Das Kleid ist mit weissem Baumwolltuch gefüttert.
Länge 138 cm, Schulterbreite 51 cm. Der Rand ist mit einer weinroten Passepole eingefasst. Die Ärmel sind geschlitzt.

e. Obergewand, aus Wolle, schwarz weiss gestreift, ohne Ärmel nur mit Armlöchern. Oben und unten gleichweit, vorne auf. Im obern Drittel sind die Ränder vorn schwarz bestickt. 130 cm lang 146 cm breit.

f. Kopftuch aus Seidendurchwirktem Baumwolltuch braun-gelb. rot-weiss gestreift. Die beiden Längsseiten mit kleinen dreieckigen angestickten Mustern verziert in grün, weinrot, gelb-balu, dazwischen Schnüre mit bunten Quasten aus den gleichen Farben. 94:95 cm lang.

g. Oberkleid mit langen Ärmerln aus altgoldfarbener Halbseide vorn offen, ohne jede Verzierung, 148 cm lang, 42 cm Schulterbreite. Aermellänge 61 cm Weite 17 cm.

h. Turbanschnur mit Quasten, aus roter Wolle, an den Enden und an 6 Stellen mit Goldschnur umwickelt. 120 cm lang. Daran hängen in Ösen die Quasten, 120 cm lang.

Kleid

s. Photo 31-

Islam in Indiem

31-56-2 Fez Sammlung Kargus Geschenk

Fez aus rotem Filz mit blauer Quasteaus Seidenfäden.
12 cm hoch, 20 cm Durchmesser.

Islam in Indien

Fez

zu 31-56-1 gehörig

31-56-3 a b Schuh Sammlung Kargus Geschenk.

Ein Paar roter Lederschuhe ohne Absatz, mit eingenähter Sohle, Vorne mot Goldstickerei und zwei roten Seidenquasten verziert. 29 cm lang.

Schuh

zu 31-56-1 gehörig Islam in Indien ?

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

d.

„ABA"

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-1 = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 32

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-1a/1b/1c/1e/1f/1h = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 32

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-2 = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 32 (zu 31-56-1 gehörig)

ist da!

31-56-3 a, b = Raum 1, Schrank 5, Schubfach

4 Stück ohne Nummer " "

© Museum Fünf Kontinente München

31-56-4 a,b — Schuh — Sammlung Kargus — Geschenk.
Ein Paar Lederschuhe, Pantoffeln ohne Absatz, aus gelbem Leder mit eingenähter Sohle. Innen im Schuh ein ausgeschnittenes Ornament, Dreieckform. 27 cm lang.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Schuh

Islam in Indien ?

zu 31-56-1 gehörig

ist da

31-56-4 a, b - Raum 1, Schrank 5, Schubfach

31-56-5 a,b. — Seidenstickerei — Sammlung Kargus — Geschenk.

2.56

Chinesische Seidenstickerei, wahrscheinlich Borte für ein Gewand der Frau. Die Stickerei war vorgedruckt und ist nur teilweise ausgeführt. Auf grüngelber Seide in Blau, grün, lila ausgeführt. Zwei gleiche Muster. 115 cm lang 8,5 cm breit. Blumen und Schmetterlingsmuster.

Seidenstickerei

China

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Mag. Schr., Schachtel

31-56-5 a/b - Raum 1, Schrank 14, Schachtel 167 ✓ Inv. Mag 1995

31-56-6 a.b. — Seidenstickerei — Sammlung Kargus — Geschenk.

2.56

Auf gelblichweissem Grund Stickerei aus blauer, grüner und gelber Seide, Blumen und Rankenmuster, an beiden Seiten durch eine gestickte Borte eingefasst. Die Borte verbreitert sich ein wenig nach unten und läuft in eine Spitze aus. Wohl ein Gürtel für Frauenkleid. Länge 90 cm obere Breite 5 untere 12,5 cm.

Seidenstickerei

China

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Mag. Schr., Schachtel

31-56-6 a/b - Raum 1, Schrank 14, Schachtel 167 ✓ Inv. Mag 1995

31-56-7 — Krishna — Sammlung Kargus — Geschenk.

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Krishna als Kind, in der Hand den Süssigkeitskuchen, am Boden krabbelnd. 8 cm hoch. Messing.

Krishna

Indien

Pl. 4465 I,34

=K.45

31-56-7
= 1. Ostas. Mag. Inv. 16/Indien/1. Inv. 11.3.xx.

31-56-8 — Becher — Sammlung Kargus — Geschenk.

Bei Durchsicht 1954 vorhanden

Becher aus Messing mit Emailverzierung. Der obere und untere Rand ist mit sunklem Email, die Mitte mit rotem Email bedeckt, im Email ein Rankenmuster, 11,5 cm hoch, unterer Durchmesser 5,5 cm oberer Durchmesser 8,8 cm.

=K.318

Becher

Moradabad Nördl. Indien

Pl. 4465 I,34 Pl. 8305

Ausg. 1954/5

31-56-8 = 1. Ostas. Mag. Inv. 14/Indien/Fa. 1.

31-56-9/10 — Lackdöschen — Sammlung Kargus — Geschenk.

2.56

Zwei Lackdöschen, ineinanderpassend runde Dosen mit gewölbtem Deckel Pflanzen und Tier Dekor. 9 6,5 cm Durchmesser, 10 5,8 c

Lackdöschen

Nördl. Indien

Pl. 4465 I,34

Schrank 10 Aufsatz 1. Fach Asien-M

© Museum Fünf Kontinente München

31-56-11

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Stickerei

Stickerei Sammlung Kargus Geschenk

Auf schwarzem Stramin 6 runde Stickereien aus goldumspon=nenen Fäden, unter die die Flügeldecken von Käfern einge=flochten sind. (Bubrestis) Die Einzelstickerei dient als Un=tersatz. Exportware für Europäer gemacht.
14 cm Durchm.

Süd I n d i e n

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-11 = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 35

31-56-12

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Tuch

Tuch Sammlung Kargus Geschenk

Baumwoltuch, Imitation der Deckfärberei, Stempeldruck.
ziemlich grausige Farben. Anilin, Grün-rot-gelb 78:61 cm gross.

I n d i e n

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Mag. Schr. 18

31-56-12 = Raum 1, Schrank 4, Schachtel 38

31-56-13

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Lampe

Lampe Sammlung Kargus Geschenk

Moscheelampe aus Messing mit 4 Einsätzen für die Lichter. Ampel an 3 Ketten hängend, halbkugelige Form, durchbrochen ge=arbeitet mit geometrischen und Schriftornamenten geschmückt. Unten an der Kuppel ein Griff in durchbrochener Arbeit. Wohl sicher 19. Jahrhundert. Länge mit Kette 72 cm, Durchmesser 21 cm.

K a i r o

Pl. 4471 I,34

31-56-14

D.56

Handtuch

Handtuch Sammlung Kargus Geschenk.

Handtuch aus Baumwolle, an den beiden Schmalseiten mit Seiden=stickerei in rot-grün-braun. 8 Eckmuster und Sternmuster, Schmalseiten mit langen Fransen, weiss. 15 cm lang. 103:39 cm gross.

A n a t o l i e n

I,34 Pl. 4466

Zu den Handtüchern vergleiche:
14-42-3/6, 18-2-4/5, 19-18-62/20, 24-19-1/2.4/5.
28-2-16.

31-56-14 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-15

D.56

Handtuch

Handtuch Sammlung Kargus Geschenk
Handtuch aus Baumwolle mit Seidenstickerei an den beiden Schmalseiten, die mit kurzen Fransen versehen sind. Blumenmuster.
48:153 cm gross.

A n a t o l i e n

I,35 Pl. 4466

31-56-15 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-16

D.56

Handtuch

Handtuch Sammlung Kargus Geschenk

Handtuch aus Musselin, an den beiden Längsseiten mit Seiden=stickerei und Fransen versehen, Rankenmuster, und Blumen.
87 :105 cm.

A n a t o l i e n

I,39 Pl. 4466

31-56-16 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

© Museum Fünf Kontinente München

31-56-17 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Handtuch aus Baumwolle an den beiden Schmalseiten mit Seidenstickerei versehen, Blumen und Rankenmuster, rot-grün-gold. 203 cm lang, 27 cm breit.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4466 T,35

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-17 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-18 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk.

Langes schamles Handtuch aus Baumwolle, an den beiden Schmalseiten mit SeidenstickereiBlumen und Rankenmuster in rot-grün, braun-lila und gold. 226 cm lang, 33 cm breit.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4466 T,35

31-56-18 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-19 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Baumwollenes Handtuch, rundum mit einem gestickten Saum, Rankenmuster mit Blumen, Seide und Goldstickerei verziert. 165 cm lang 45 cm breit.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4467 T,35

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-19 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-20 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Baumwollenes Handtuch, der Rand ist ganz mit Seidenstickerei, Band und Blumenmuster in blau-braun-grün-rot- in Hardanger Arbeit. 92:86 cm breit.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4467 T,35

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

31-56-20 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-21 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk.

Mullartiges Gewebe an den beiden Schmalseiten mit Seidenstikkerei in rot grün-blau, gelb, rosa braun und gold. Blumen und Rankenmuster. 49 x 93 cm, eine Stelle ist repariert mit einem andern Stoff.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4467 T,35

31-56-21 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

31-56-22 Handtuch Sammlung Kargus Geschenk.

Baumwolltuch an den beiden Schmalseiten mit einem seidebestickten Rand, gelb-blau-grün-rot-, moderne schlechte Muster Aus dem Gewebe sind an den beiden Schmalseiten an einer Stelle die Querfäden herausgezogen, sodass ein fransenartiges Band entsteht. 162:48 cm gross.

Handtuch

Anatolien

Pl. 4467 T,35

31-56-22 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

© Museum Fünf Kontinente München

31-56-23 Vorhang Sammlung Kargus Geschenk.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Vorhang aus grüner Wolle mit Seidenstickerei in gelber Seide. Blumenmuster und Pfauen, Rosetten. Das Mittelstück zeigt den Pfauendekor. Exportware für Europa. 125:275 cm gross.

Vorhang

K a s c h m i r

Pl. 4468 I,34

31-56-23 = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 36

31-56-24 Frauenrock Sammlung Kargus Geschenk.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Frauenrock aus blauer Baumwolle mit Flachstickerei in gelber Seide. Auf dem Tuch sind kleine Spiegel aufgestickt. Am Rand etwas beschädigt. 81:430 cm gross.

Frauen~~rock~~ gerad

Bombay-Präsidentschaft
~~Nord West~~ I n d i e n

31-56-24 = Raum 1, Schrank 3, Schachtel 26

31-56-25 Tuch Sammlung Kargus Geschenk.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Baumwolltuch mit Seidenstickerei, Kettenstich. Das Tuch ist braunweiss gemsustert und in drei Felder einegeteilt. Die beiden äussern Felder sind gleich und tragen in dichter Bestickung ein Blumen und Pflanzenmuster. Das mitlere Feld ist mit einem Kreuzmuster überzogen. Um den Rand läuft ein eigenes Muster, Kreuzform. In die Baumwolle sind auch Seiden=fäden eingewoben. 378:85 cm gross. Pl. 4470 I,34

Tuch

Nord West I n d i e n

31-56-25 - Raum 1, Schrank 3, Schachtel 28

31-56-26 Tuch Sammlung Kargus Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Baumeolltuch abgepasst gewebt in drei Feldern, die beiden äus=sern kleinen Felder sind mit Rankenmuster, das innere mit einem Kreuzmuster bestickt. Ein Schleifenmuster bildet den äussern Rand des Mittelfeldes. 438:70 cm gross.

Tuch

Nord West I n d i e n

Pl. 4470 I,34

31-56-26 - Raum 1, Schrank 3, Schachtel 28

31-56-27 Vorhang Sammlung Kargus Geschenk

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag. Schr. 18

Baumwolldruck, Musselin, Blumen, Baum und Pflanzenmuster, dreifarbig, rot-grün-gelb. 340:160 gross.

Vorhang

Nord-West Indien

Pl. 4472 I,34

31-56-27 - Raum 1, Schrank 4, Schachtel 38

31-56-28 Decke Sammlung Kargus Geschenk.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Hag. Schr. 18

Deckchen, Flitterdruck (Pinseldruck) auf Seide, Afridi Arbeit. Weinrote Seide mit Goldfarbe und Wachsauflage, auf die kleine Spiegelstücke aufgepappt sind. 82:86 cm gross.

Decke

Nord West I n d i e n

Pl. 4469 I,34

31-56-28 = Raum 1 Schrank 4, Schachtel 38

© Museum Fünf Kontinente München

31-57-1/46

Kauf

von Herrn J. Koniejko

Hamburg

Wandsbecker Chaussee 79

zus. 50 M

Siam - China

Erhalten (durch Prof. Rapp) 25.11.1931

Bei Bearbeitung bildet eine Ergänzung zur Slg. Scherzer 2602/25. Bei Ansicht prinzipiell Bestätigung.

Nachträglich wurden noch zwei Bronzen erworben, 31-57-5/6 beide sicher chinesische Arbeit, aber nach Angabe des Verkäufers in der Mongolei erworben.

Preis zusammen 30 M.

Eingegangen 18.XII.31.

© Museum Fünf Kontinente München

31-57-

31-57-1 Theaterrequisit Sammlung Konietzko Preis 50;4 M

Ein Speer ganz aus Holz mit Schellak besprichen auf den kleine Rauten aus Spiegelglas aufgeklebt sind, sodass der ganze Speer damit bedeckt ist. Beim Theater gebraucht. 139 cm lang.

S. 29

Theaterrequsit S i a m

Pl. 4462 I, 34

31-57-2 Theaterrequisit Sammlung Konietzko Preis 50:4 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Schwert ganz aus Holz mit Schellak bestrichen und ganz mit kleinen Rauten aus Spiegelglas bedeckt. Beim Theater gebraucht. 54 cm lang.

Theaterrequisit S i a m

Pl. 4462 I, 34

31-57-3 Theaterrequisit Sammlung Konietzko Preis 50:4 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Scepter, aus Holz mit Schellak überzogen in das über den ganzen Stab hin keine Rauten aus Spiegelglas eingebettet sind. Beim Theater gebraucht. 52 cm lang.

Theaterrequisit S i a m

Pl. 4462 I, 34

31-57-4 Theaterrequisit Sammlung Konietzko Preis 50:4 M

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Beil, aus Holz ganz mit Schellak überzogen in das kleine Rauten aus Spegelglas eingebetet sind, die das ganze Beil und den Stiel überdecken. 38 cm lang

Theaterrequisit S i a m

Pl. 4462 I, 34

31-57-5 Buddha Sammlung Konietzko Preis 20 M

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

S. 15

Aufsatz eines buddhistischen Kultgeräts, wohl sicher aus der Weizeit. Sieben Figuren sind auf einem verästelten Zweig so angeordnet, dass je drei zu beiden Seiten des auf dem Mittelast thronenden Buddha sich befinden. Die Figuren stellen alle Buddha in verschiedenen Posen dar, deren Einzelheiten aber schwer erkenntlich sind. Vergoldete Bronze. ca 500 n.Ch. 10,5 cm breit, 7,5 cm hoch. An zwei Stellen gebrochen und mit Draht gehalten. In der Mongolei erworben.

Buddha

Pl. 4476 I, 35 C h i n a

31-57-6 Boddhisatva Sammlung Konietzko Preis 10 M

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

FEB. 1989 Bei Durchsicht vorhanden

Aufsatzfigürchen, Bronze mit Resten der Vergoldung, am Kopf hinten deutet ein Ansatzstück auf den fehlenden Nimbus. Die erhobene Rechte scheint einen Blütenzweig zu halten, die Linke trägt eine Flasche. Wahrscheinlich also Maitreya. 7,5 cm hoch. Tang Zeit (680-907 n.Ch.) In der Mongolei erworben.

Boddhisatva

Pl. 4476 I, 35 C h i n a

= K. 411

= K. 411

31-57-2/3/4, = 1. Ostas. Mag. Schr. 9 (Rheinland) Schubl. 5.

= K. 411

+) Sicher die Buddha da vorgest, aus denen oft die letzten 6 um Sakyamuni herausgehoben werden. Siehe u. zurück der Ursprung des Stückes Getty, Gods of N.B. 2 p. 10 u. Taf. 65 a, c. (1. Aufl. p. 9 also ohne Abb.)

Schrank 70 / Schubl. 7 = z. Kl. Buddh. Plastik 1972

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Mag. Schr. 22. 10. 8. 57. Ms.

Schr. 70 Schub 7

© Museum Fünf Kontinente München

31-58-1/2

Kauf

von Herrn H.J. Lemaire

Den Haag (Holland)

Spreeuwenlaan 36

zus. 175.- fl

v.d. Kasse beg. 173.72 fl

Erhalten 28.11.1931

Bali

© Museum Fünf Kontinente München

31-58-

31-58-1 Garuda Sammlung Lemaire Preis 175: ~~2~~ zus. mit 31-58-2 x)

Garuda figur, holzgeschnitzt und bemalt. Gutes. altes Stück. Flügel noch gut zu erkennen aber etwas beschädigt.
61 cm hoch.

x) Auch von Sammlung Heberle zu beurteilen, wohl um 1800

D. 56

Garuda

Bali

Pl. 4463 I, 34

31-58-2 Ausguss Sammlung Lemaire Preis 175 ~~24~~ zus. m. 31-58-1

Ausguss für eine Flasche, ein Rohr, Knieförmig gebogen, zum Aufstecken auf eine Flasche mit dünnem Ausgussrohr. In der Beuge ist das Rohr durchborht um der Luft Zutritt zu geben. Auf dem Ausguss ein hockender Dämon mit zu Flügeln umgewandelten Armen. Rot-gelb Bemalt.
17 cm hoch, 11 cm breit.

= K. 184

D. 56

Ausguss

Pl. 4464 I, 34 Bali

Zu 31-58-2 mag. sche. 9.11.61.

Vgl. Jahresber. Rotterdam 1931, Taf. 2 Bali - Tierköpfe und 2 Ausl. Holz-Stopsel. Derart Flaschen haben wir nicht aus Bali, aber aus Sumatra.

© Museum Fünf Kontinente München

31-59-1/3

Kauf

von Frau Geheimrat E. Dörnberger

München

Leitgeb. 1

Die beiden Gegenstände von den ~~Lappen~~ wurden von Frau Geheimrat Dörnberger anlässlich einer Nordlandreise 1906 erworben. Die Puppe ist aus Ägypten mitgebracht worden.

30 ℳ

© Museum Fünf Kontinente München

31-59-1

Puppe

Puppe mit Holzkopf und Fellkleid, das an den Rändern mit rotem Stoff besetzt ist. Gürtel aus Leder. Aud dem Kopf spitzenumsäumte Haube. Ledergürtel. Hände und Füsse nicht aus Holz. 32 cm hoch.

~~XXXXXXXXXXXXXXXX~~ Sl. Dörnberger Preis 10 M

Pl. 4768
Pl. 4479 -,35

Lappen
~~Tschuktschen~~

ausgeschieden

abgelaufen 17.4.66 L.

ausgeschieden 17.4.66 (Lommel)

31-59-2

Wiege Modell

Kleine Wiege aus Holz geschnitzt und mit Leder überzogen, darin auf Kissen gebttet eine Holzpuppe mit Stoffhaube. Am Rand ist das Leder mit Tuch umsäumt. An einer Wollschnur kann die Wiege aufgehängt werden. 26 cm lang 11 cm hhoch.

Wiege Modell ~~XXXX~~ berger Preis 10 M

~~T s c h u k t s c h e n~~

Pl. 4768
Pl. 4479 -,35

Lappen

31-59-3

Puppe

Puppe eine Frau darstellend, aus Rohr, um das der Kopf, Brust und Füsse aus schwarzem. gummiartigem Stoff modelliert sind. In den Kopf sind die Augen aus Perlen eingesetzt, die Nase aus einer Muschel, Diadem mit blauen Glasperlen. Ein Halsband aus blauen und weissen Perlen. Lange Frisur aus gedrehten Zöpfen. Tuchkleid aus weissem Stoff. 20 cm gross.

Sl. Dörnberger Preis 10 M

Pl. 4479 -,35 B i s c h a r i n

© Museum Fünf Kontinente München

III-60-1

Tausch

mit dem Cammore Ethnographical Museum

Kalden Road

Chislehurst

Kent, England

Abgg. gegen 13-18-10
Maske vom Kaiserin
augusta-Fluss.

Zentral-Afrika
(Gabun)

Erhalten 28.12.1931

© Museum Fünf Kontinente München

31-60-

31-60-1 Maske Sammlung Cranmore Tausch

Typische Ogowe-Maske, wie sie von Frobenius in: Die Masken & Geheimbünde Afrikas genannt wird, oder Kopffüssermaske, wie sie von Sydow in: Westafrikanische Plastik nennt. Langovales Gesicht von einem Nimbus umgeben. Das Gesicht ist durch zwei 3 & 4 cm breite Messingstreifen in Kreuzform geteilt. Auf den Streifen sind Augen und Nase aufgesetzt und mit Messing bezogen. Die freien Flächen sind mit Kupferblechstreifen belegt. Der Nimbus über dem Kopf hat Halbmondform und ist mit einigen Messingnägeln beschlagen. Um den Kopf läuft zunächst ein Schmuckband, Rillen nebeneinander geordnet. Dann folgt eine einfache, glatte Messingflüche. Der Hals und der obere Teil des Fusses ist mit Messingblech beschlagen.
Am Nimbus befinden sich unten zwei Holzzäpfchen mit Kupferdraht umwickelt. Nach Form und Motiv gehen diese Masken wohl auf die Portugisich christlichen Fahnen zurück, von denen Kreuzform, Zäpfchen und Nimbus hergeleitet sind. 54 cm hoch 26 cm breit. Die Rückseite ist beschnitzt und zwar mit drei Krokodilkopfartigen erhabenen Mustern. Das Mittlere ist an zwei Stellen durchbohrt.
Angabe Bakota R. 4477 1,35 Ogowe Gebiet.
R. 4797

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Ausg. 1953 Bi

Metallüberzogene Flachköpfe von Holz, wie sie bei den Bakota-, Aduma-, Ondumbo- und Okanda-Negern am Ogowe-Fluss in Frenzös.-Äquatorial-Afrika als Ahnenbilder gebräuchlich sind. Das Gebeine der Toten wird in reichgeschmückten Körben verwahrt und in gesonderten Bauten Beigesetzt. Jeder Korb wird von einem Ahnenbilde bekrönt, dessen Kupfer- und Messingflächen sorgfältig blank gehalten werden.

32-24-12, 31-6o-1 Fetischkorb

Form und Motiv der Masken gehen wohl auf christliche Einflüsse zurück – vgl. SYDOW zu der Ansicht Dr. Kutter's in Ethnol. Anz. III/2; vgl. ferner über die Verbreitung der „Kopffüssler" SYDOW Handbuch I S. 338/9

Ende des Akz. Kat. 1931

© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München